

drei wochen bielefeld
programm vom 3. bis 23. nov. | 23-24/23

ultima

FILME: THE QUIET GIRL * MISS HOLOCAUST * VERMEER * JOYLAND

TV: BALLERINA * GEN V * DER TAUBENTUNNEL * COMIC: DIE SYNAGOGUE

INTERVIEW: BUKAHARA



VAINSTREAM ROCKFEST

28.-29. JUNI • MÜNSTER • AM HAWERKAMP

**FEINE SAHNE FISCHFILET • ICE NINE KILLS • THE GASLIGHT ANTHEM
BURY TOMORROW • ZSK • UND VIELE MEHR**

INFO: WWW.VAINSTREAM.COM



LATE NIGHT-KONZERTREIHE
RUDOLF-OETKER-HALLE

NOCTUNE

JOHANNES MOTSCHMANN TRIO

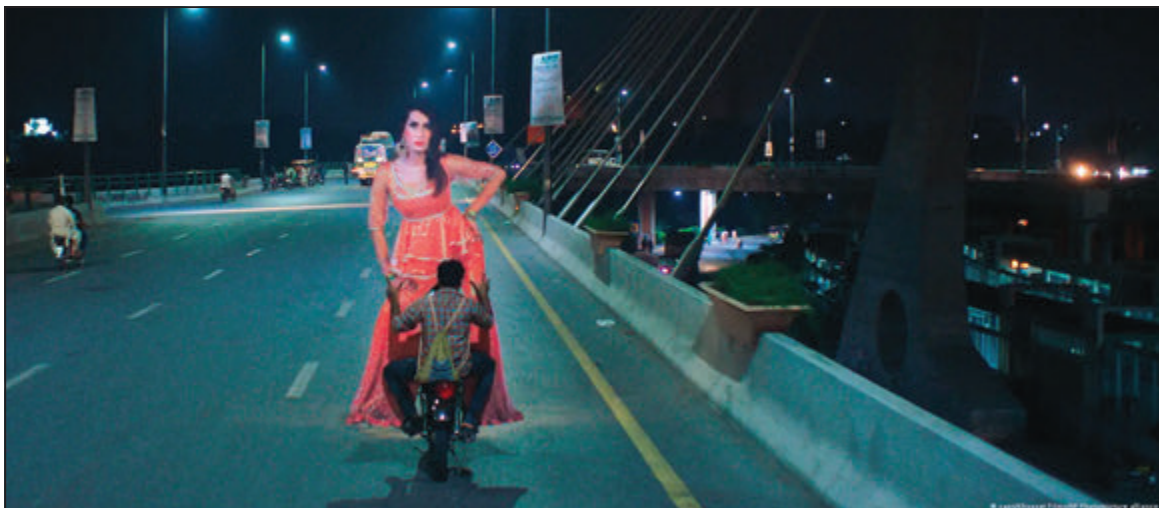
KAI SCHUMACHER

BRUEDER SELKE

HOLON TRIO



INHALT



Auf der Suche nach der Freiheit: »Joyland«; auf Seite 13

MIX

Spielwelt; Lathyrus im Bunker; Sound as Medium im Marta; Michael Voss' erstes Album 4

SPIELKIND

Der Bielefelder Jens Blome hat ein Krimispiel erfinden: »Mord bei Pharaos« 6

FILME

The Quiet Girl 10
Miss Holocaust 10
Nathalie 11
Vermeer – Reise ins Licht 12
Mein Sohn, der Soldat 12
Joyland 13
It lives inside 14
Totém 14

DVD

Das Lehrerzimmer; As They Made Us; Broker; Olaf Jagger; Simulant 15

SCREENSHOTS

Der Taubentunnel; Gen V; Der Untergang des Hauses Usher; Ballerina; Mission Impossible – Dead Reckoning Teil 1 17

TONTRÄGER

Black Pumas; The Streets; The Kills; Gotta Street Park; The Rolling Stones; Die Türen; Actress; Sampha 19

TITEL

»Feine Sahne Fischfilet« sind der erste Headliner des Vainstream-Festivals in 2024 21

KONZERTE

Bukahara: »Wehe, du schreibst Hippie-Boyband!« 22

BÜCHER

Edelbauer: Die Inkommensuraben; Krampitz: Pogrom im Scheunenviertel; Kurztipps: von Schirach: Regen; Yang: Die kleinen Lügen der Ivy Lin 24

COMICS

Die Synagoge; Der Araber von morgen (6); Museum 25

SPIELPLATZ

The Lamplighters League; Station To Station; SP Football Live 2024 26

PROGRAMMKALENDER

Termine vom 3.11.-23.11. 28
Der Konzert-Vorausblick 36
Ausstellungen & Museen 41

CIRCUS

Schöne Firetage – Das Flic Flac Weihnachtsprogramm 43

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen 44
Setzers Abende 45

FAST FERTIG

Vor dem Gesetz: »Wem geglaubt wird«; Impressum 46



Veranstaltungen

Samstag • 28.10. Stand-Up Comedy



INGMAR STADELMANN
»Kommt ihr klar?« 26,10/28,00 €

Samstag • 4.11. Kabarett



RENÉ STEINBERG
»Radikale Spaßmaßnahmen« 25,20/27 €

Mittwoch • 15.11. Kabarettfest



Hennes Bender, Anna Mateur, Johannes Floehr, Ingo Borchers, Uta Köbernick 23/25 €

Samstag • 25.11. Comedy



FISCHER & JUNG

»Innen 20, außen ranzig«

25,20/27 €

Samstag • 2.12. Musikkabarett



MICHAEL KREBS
»Krise als Chance« 21/23 €

www.zweischlingen-gastro.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Sa. ab 17 Uhr geöffnet
ab 17:30 Uhr warme Küche
Dienstag ist Ruhetag
Sonntags ab 14 Uhr geöffnet
Tel.: 0521 / 40 420 59





SPIEL & SPASS

Die 27. „Spielewelt in Bielefeld“

Der Verein „Spielwiese Bielefeld e.V.“, der im letzten Dezember 40 Jahre alt geworden ist, führt seine beliebte und mittlerweile traditionelle Großveranstaltung wieder in Zusammenarbeit mit der VHS und in deren Gebäude, der historischen Ravensberger Spinnerei (Ravensberger Park 1), durch. Die aktiven Vereinsmitglieder freuen sich gemeinsam mit Spiele-Autoren, Verlagen und -Händlern darauf, ca. 3.500 Besucher über Klassiker und Neuheiten informieren zu dürfen.

Vom großen Saal im Erdgeschoss bis zum Historischen Saal unter dem Dach dreht sich alles um ein Hobby, das die Menschen vom Kindes- bis zum Seniorenalter in seinen Bann zieht. Neben diversesten Ausstellern macht auch der Verein selbst viele Angebote, z.B. die große Spielausleihe, die Puzzlewelt und einen Spezialraum mit Spielen für Sehbehinderte. Im großen Saal befindet sich zudem wieder ein kalter Imbiss, der genau wie ein

Food-Truck mit warmen Speisen vor dem Gebäude extern betrieben wird. Über dem Imbiss entführen die Go-Spieler ihre Besucher in ihre stilvoll dekorierte japanische Welt, wo sie zeigen, wie aus minimalen Regeln ein sehr komplexes Spiel entsteht.

Parallel dazu gibt es kleine und große Wettbewerbe wie ein Glücksrad, das permanent laufende Tauschspiel, offene Bingo-Runden (jeweils um 15 Uhr), eine Qualifikation für die Deutsche „Catan“-Meisterschaft (Samstag) und die 29. Offene Westfälische Monopoly-Meisterschaft (Sonntag); für diese beiden Turniere ist allerdings eine vorherige Anmeldung über die Spielewelt-Website (s.u.) erforderlich.

Schwerbehinderte und eingetragene Begleitpersonen haben freien Eintritt.

11./12. November – Samstag von 12 bis 19 Uhr, Sonntag von 11 bis 18 Uhr / Infos: www.spielewelt-in-bielefeld.de; www.spielwiese-bielefeld.de

AUSSTELLUNG

Sound as Medium

Am 05.11. wird im Marta Herford ab 11 Uhr die neue Ausstellung „Long Gone, Still Here – Sound as Medium“ eröffnet (kostenfrei, ohne Anmeldung). Die internationale Gruppenausstellung ist Teil der programmatischen Neuausrichtung des Marta Herford, das sich künftig als Ort synästhetischer Erfahrung positioniert. Die Ausstellung beschäftigt sich mit dem Erleben von Klängen, Tönen und Geräuschen und geht der Frage nach, wie die Alltagserfahrung durch das Hören, Anders- oder Nicht-Hören geprägt ist. Im Mittelpunkt stehen multisensorisch wahrnehmbare und zeitbasierte Werke, die nicht primär abbilden oder darstellen, sondern auditiv und physisch erfahren werden.

Von 11 bis 18 Uhr ist der Eintritt in die neue Marta-Schau „in den Gehry-Galerien sowie in die Ausstellung „Lena Henke: Good Year – Marta-Preis der Wemhöner Stiftung“ in der Lippold-Galerie frei. Um 12 Uhr sprechen Tim Kähler, Bürgermeister Hansestadt Herford, und Ina Brandes, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, begrüßende Worte im Marta-Forum. Außerdem geben Direktorin Kathleen Rahn und Kuratorin Anna Roberta Goetz eine Einführung in die Ausstellung. Im Anschluss präsentiert die Nordwestdeutsche Philharmonie unter der Leitung von Jonathon Heyward das Konzert John Cage: 4'33“. Von 11 bis 18 Uhr hält das Marta Café für Besuchende ein ausgewähltes Speisen- und Getränkeangebot bereit.



KONZERT

Kammerjazz

Lathyrus, ein Kammerjazz Quartett, ist eine Symbiose aus Jazz und Klassischer Musik – polyphone Melodien und Raum für Improvisationen reizen die spielerischen und klanglichen Grenzen der Instrumente aus. Die Band spielt hauptsächlich eigene Kompositionen, die eine außergewöhnliche Atmosphäre schaffen. Einige Stücke der Band sind in englischer und lettischer Sprache, wodurch der Musik eine Folk-artige Atmosphäre verliehen wird. Im Oktober 2021 haben *Lathyrus* ihr Debütalbum *On the Brink of Light* veröffentlicht. Das Album lädt auf eine eintägige Reise von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang ein, stellt dabei eine harmonische Verbindung zur Natur her und erzählt von fröhlichen und düsteren emotionalen Erfahrungen. Die Gruppe sind: Monta Tupciņenko (Lettland) . Gesang // Ruven Weithöner (Deutschland) . Flügelhorn & Trompete // Conrad Noll (Deutschland) . Cello // Max Brackmann (Deutschland). Klavier

22.11., Bunker Ulmenwall, ab 19.30h

Gut beraten, gut geschlafen
 Latex-Matratzen • Massivholz-Betten • Futons

Beratung
am besten mit
Termin

www.schlafberatung-scholz.de
 Jöllennecker Str. 63 | Bielefeld
 0521. 130 700

Wilfried Scholz
 Der Schlafberater

greensta
 öko webhosting

Webserver, Mail, Domain & Nextcloud
 regional, umweltbewusst, aus Bielefeld

BASSISTEN

Das erste Album

So lange er sich schon in der Szene stummelt, mag man's kaum glauben: der Bielefelder Bassist Michael Voß hat sein erstes Album produziert: *DNABC – Some of my best*



Michael Voß (re.) und sein Album

friends are drummers ist der etwas längliche Titel des Werkes, das als Vinyl und Digital Download beim Bielefelder Label *uuuüü recordings* erschie-

nen ist. Darauf sind 9 Songs, mit unterschiedlichen Formationen eingespielt, und in der ganzen Bandbreite der Musik, die Voß interessiert, vom E-Jazz über freie Improvisationen, Hip-Hop, Weltmusik, Funk bis traditionelle Jazz-Arrangements, alle getragen von einem knackigen und wuchtigen Bass.



Wie wird man Bassist? – „Ich hab’ angefangen, wie das so üblich war früher, in der Grundschule mit Blockflöte, und meine Eltern wollten eigentlich, dass ich Saxophon weiterspiele oder Klarinette. War ich aber nicht so’n Freund von, ich stand eher der Rockmusik und Groove Musik näher. Ich hatte einen Freund, der war auch Schlagzeuger, der hatte schon ‘ne

Band und sprach mich eines Tages an: „Ja, Mensch. Bei uns fehlt noch ‘n Bassist. Hast Du nicht vielleicht Lust?“ Und dann dachte ich mir: Bass, das wär ja cool.“ – und dabei ist es dann ja auch geblieben, und zwar in ungewöhnlich vielen und stilistisch breit gefassten Konstellationen: „Meine erste Band hieß *Master’s Choice*. Das war ein Künstlerkollektiv, das Reggae, Funk und improvisierte Musik gespielt hat. Später kam *Hotel am Pluto*, das sind Freunde von mir. Wir haben ganz lange schon Musik gemacht und früher im Bielefelder Jazzclub gespielt, und im Bunker Ulmenwall. Dann gibt es noch *Beyond* aus den Neunzigern mit Carsten Saadhoff und Carsten Möller. Das war Funk, ja vielleicht ein bisschen M-Base orientiert. Das sind alles so Prozesse oder verschiedene Facetten, die man so gemacht hat. Und auf jeden Fall Reggae und Dub gehören auch dazu, wie Jazz und Weltmusik.“

All das ist auf dem Album zu hören, abwechslungsreich, überraschend und spannend. Anspieltipps: „parallels“, „mystic corners“ und „the flow“. -vl-

DNABC – *Some of my best friends are drummers*. Als Vinyl oder Download zu beziehen über <https://michaelvooss-bass.com/home>

BUNKER ULMENWALL e.V.

| mi 01. nov | Pablo Held Trio
 | di 07. nov | Laksa
 | mi 08. nov | Dialectical Flow
 | do 09. nov | JazzSession
 | sa 11. nov | Götz Widmann
 | mi 15. nov | BunkerSlam
 | fr 17. nov | Bokoya
 | sa 18. nov | Emilie Zoé
 | mi 22. nov | Lathyrus
 | do 23. nov | GrooveSession

Safe-The-Date:
17. Matinee 23 in der Rudolf-Oetker-Halle

Konzertbeginn 20:30 Uhr
 teilweise U20 frei
 Karten: bunker-ulmenwall.org
 Einlass ab 19:30 Uhr
 Kreuzstr.0 / Bielefeld

Jazz ist nicht, was du machst, sondern wie du es tust www.bunker-ulmenwall.org

NIGHTWASH 08.11.23
 Lokschuppen ausverkauft!
 (nächster Termin 06.3.24)

ONKEL FISCH
 „Wahrheit—die nackte ...“
 17.11.23 Ziegelei, Lage

RAINALD GREBE
 „Münchhausenkonzert“
 09.12.23 TOR6, Bielefeld

SARAH HAKENBERG
 „Mut zur Tücke“
 05.01.24 TOR6, Bielefeld

RENÉ STEINBERG
 „Radikale Spaßmaßnahmen“
 12.01.24, Ziegelei, Lage

BODO WARTKE
 „Was, wenn doch?“
 12.10.24 Stadthalle, Bi

Karten an allen bekannten VVK-Stellen, unter WWW.NEWTONE.DE oder hier :





giro FLAT

Das Konto für Bielefeld.

- ✓ **Einfache Kontoeröffnung:** online, telefonisch oder in der Filiale.
- ✓ **Bielefeld-Vorteil nutzen:** Geld-zurück aufs Girokonto!
- ✓ **Kreditkartenfunktion** – zum Online-Shopping und weltweit bezahlen.

sparkasse-bielefeld.de/giroflat




MORD BEI PHARAOS

DER BIELEFELDER JENS BLOME SPIELT GERNE

Krimis sind beliebt, Spieleabende im Freundeskreis ebenfalls. Krimispiele verbinden beides miteinander. Der Bielefelder Jens Blome, hauptberuflich niedergelassener Psychoanalytiker, hat mit »Das letzte Festmahl des Pharaos« ein Krimi-Szenario geschrieben, das im alten Ägypten spielt. Das Spiel ist Anfang Oktober erschienen.

Regelmäßig treffen sich Blome und seine Frau mit ihrem Freundeskreis zu Spieleabenden. Unter den gespielten Spielen waren immer Krimispiele. Nach und nach spielten sie

alle Szenarien von „Krimi total“. „Die Sachen, die mich begeistern, will ich ab einem bestimmten Zeitpunkt auch selber machen,“ sagt Jens Blome.

So reifte ihn ihm Ende 2018 der Entschluss, selbst ein Szenario zu entwerfen. Bei einem Blick auf das Verlags-Programm fiel ihm auf, dass es noch kein Szenario gab, das in der Antike spielte. Das traf sich gut, denn seit er als Kind „Asterix und Kleopatra“ gelesen hatte, bestand bei ihm ein Interesse an dem Thema.

AN DIE WÜRFEL FERTIG LOS!



SPIELEWELT IN BIELEFELD

11. | 12. November

Sa. 12-19 Uhr | So. 11-18 Uhr
Ravensberger Spinnerei

www.spielwelt-in-bielefeld.de




SPIELKIND



Krimispiele besitzen eine gewisse Nähe zu Pen-and-Paper-Rollenspielen wie DAS, D&D oder „Shadowrun“. In beiden Fällen schlüpfen die Spielenden in Rollen. Der große Unterschied ist, dass es bei einem Krimispiel keine Würfeln und Charakterbögen mit Eigenschaften gibt. Die Spielenden verkörpern ihre Figuren leibhaftig. Gerne finden solche Abende im Rahmen einer Party mit passendem Essen und Kostümierung statt. Es ist nicht allzu schwer, mit Birkenstocks und Bettlaken Sandalen und Tuniken nachzuzahlen. Blome erkundigte sich bei „Krimi total“, was alles für ein Exposé seines „Sandalenfilm“-Settings benötigt wird

und reichte es im November 2019 ein.

Dann kam die Corona-Pandemie und sorgte für Stillstand. Spiele, die acht oder neun Leute in einem Raum erforderten, vertrugen sich nicht mit den geltenden Kontaktbeschränkungen. Anfang 2022 bekundete der Verlag dann Interesse. Innerhalb von etwa sechs Monaten arbeitete Blome die Charaktere aus und zeichnete einen Gebäudeplan des Schauplatzes. Im September 2022 fand das Probe-spielen im Freundeskreis statt um herauszufinden, ob alles so funktioniert, wie auf dem Papier geplant.

PROESPIELEN

Jens Blome fungierte bei der Probe als Beobachter. Er wollte nicht versehentlich durch Äußerungen den Spielverlauf beeinflussen. „Es war sehr komplex und dauerte lange,“ erinnert sich Blome. Die erste, nicht sonderlich überraschende Erkenntnis war, dass das Szenario deutlich abgespeckt werden musste. Wichtiger war jedoch die Frage, ob das Szenario zu leicht oder zu schwer ist. Kommen die Spielenden auf den Täter oder die Täterin? Empfinden die Spielenden das Szenario bei der Auflösung als Räuberpistole? Am Ende gab eine korrekte Bezeichnung mit Motiv. „Das reichte mir. Bei unseren Spieleabenden hatten wir manchmal



Der stolze Erfinder Jens Blome



ELEKTRO NIL

**EINZIGARTIG.
KOMPETENT.
SCHNELL.**

IHR PARTNER FÜR DEN EIN- UND VERKAUF
VON GEBRAUCHTEN HAUSHALTSWAREN

SERVICES:
 ✓ LIEFERUNG
 ✓ ANSCHLUSS
 ✓ ALTGERÄTENSORGUNG

HEEPER STR. 280 • 33607 BIELEFELD
ÖFFNUNGSZEITEN:
 MO-FR 10:30 - 18:30
 SA 10:00 - 15:00

TELEFON:
0521 96 30 59 84



KGB • Kultur Güter Bahnhof
 Bahnhofstr. 14
 33449 Langenberg
www.kgb-langenberg.de

Die Highlights im KGB



Drens



Joel Sarakula

Programmübersicht

- 🎤 10.11. **MARTIN NIEMEYER**
 20 Uhr - Comedy
- 🎵 11.11. **MICK FLANNERY**
 20 Uhr - Folk
- 🎵 17.11. **DRENS**
 20 Uhr - Indie-Rpck
- 🎵 23.11. **JOEL SAKAKULA**
 20 Uhr - Soul-Pop
- 🎵 25.11. **CHRISTINA MARTIN**
 20 Uhr - Songwriter-Pop
- 🎵 01.12. **DREAM NAILS**
 20 Uhr - Punkrock

Der **MUSIK10ER**



Das ermäßigte 10€-Ticket
für Schüler*innen, Student*innen und Azubis.



Tickets für alle Konzerte direkt im KGB, im Sound Store,
Wiederbrück sowie auf unserer Website & bei EVENTIM.

SPIELKIND

Atelier
EICKHOFF

Kalligraphie

Gedichte, Urkunden
Eintragungen,
Ahnentafeln, u.v.m.



Renntorwallstraße 6 • 32052 Herford • Tel. 01520 899 1720
atelier-eickhoff@ewe.net • www.atelier-eickhoff.de



Spielmaterial zu „Das letzte Festmahl des Pharaos“

auch nicht mehr richtige Nennungen,“ sagt Blome. Dass allen Testspielern die Lösung einleuchtete, war ebenfalls ein gutes Zeichen. Die meisten Korrekturvorschläge bezogen sich auf die Form und nicht auf die Logik. Der Verlag hat das Spiel später selbst mehrfach Probespielen lassen.

GENDERKLOS?

Um das Szenario glaubhaft zu gestalten mussten die Details stimmen. Gab es zu der damaligen Zeit schon geschlechtergetrennte Toiletten? Welche Schlösser wurden verwendet? Passen die Bezeichnungen für die Charaktere? Anfangs war der Ermittler, jetzt ein jüdischer Arzt, ein Rabbi. Bei der Recherche stellte sich heraus, dass diese Anrede zum ersten Mal 70 nach Christus in Schriften auftauchte und historisch belegt war. Der Fall spielt 80 vor Christus, also 150 Jahre früher. Auch nicht ganz unwichtig war, wie vor über 2.000 Jahren die Zeit gemessen wurde. Gerade wenn es bei Zeugenaussagen um das Timings geht, ist das ein wichtiger Aspekt. All diese Details haben für die Handlung eigentlich keine Relevanz, historisch allerdings schon. Da auf der Box von *Das letzte Festmahl des Pharaos* darauf hingewiesen wird, dass das Szenario auf historischen Personen und Ereignissen basiert, sollten auch die Details stimmig sein. Der Tod und die kurze Regierungszeit von Pharaos Ptolemaios XI. decken sich mit den historischen Ereignissen. Nur wurde Ptolemaios, anders als im Spiel, von einem wütenden Mob gelyncht.

Die Gestaltung der Charaktere erforderte Fingerspitzengefühl. In dem Szenario gibt es je nach Variante acht Figuren, vier männliche und vier weibliche, mit Ermittler neun. Bei dem Hauptmann der Wache, einem Nubier, und bei dem Ermittler mit jüdischem Hintergrund gab es Überlegungen bezüglich der ange-

messen Darstellung. Frauen haben oft keine Probleme damit, genderflexibel in Rollen zu schlüpfen. Bei Männern, besonders wenn sie vorher nicht gefragt werden, sieht das etwas anders aus. Es wäre bedauerlich, wenn dem Gastgeber eine Rolle zurückgegeben wird, weil jemand die zugedachte Rolle nicht spielen will.

CHARAKTERFRAGEN

Um den Überblick über die Figuren und die Handlung zu behalten, ging Blome von der Täter-Person aus. Welche Bausteine werden benötigt, um sie zu überführen? Die dafür benötigten Hinweise werden über die Charaktere verteilt. Dafür müssen die Figuren zu bestimmten Zeiten an bestimmten Orten sein, um Gesprächsfetzen aufzuschnappen oder Beobachtungen zu machen. Nachdem der Weg der Täter-Person feststand, kamen weitere Handlungsstränge hinzu. Alle Figuren besitzen eine eigene Agenda oder haben Dreck am Stecken. Die Spielerinnen und Spieler müssen nicht nur den Mord aufklären, sie sind versuchen auch die Interessen ihrer Figur durchzubringen. Das setzt wiederum gewisse Wege und Zeugen voraus. Bei den Zeitangaben griff Blome auf Excel-Tabellen zurück.

Als Spiele-Autor hat Jens Blome auf der diesjährigen Spielmesse in Essen am Stand von „Krimi total“ *Das letzte Festmahl des Pharaos* vorgestellt. „Das war eine einzigartige Erfahrung für mich,“ sagt Blome. Die unmittelbaren Reaktionen der Kunden und Besucher des Standes waren interessant. Besonders Frauen scheinen von dem Szenario im alten Ägypten angesprochen zu werden. Einige malten sich aus, wie die Kostüme und das Make-up aussehen würden.

Olaf Kieser

Infos zu dem Spiel unter
<https://www.krimitotal.de/das-letzte-festmahl-des-pharaos.php>

WAS SIE IN IHRER FREIZEIT MACHEN, IST IHRE SACHE



WIR HATTEN DA NUR EIN PAAR VORSCHLÄGE
CA 1000 PRO HEFT

ultimo

IM JAHRESABO (26 - IM JAHR FÜR 13 AUSGABEN)
ZU BESTELLEN BEI ULTIMO VERLAG
POSTFACH 8067 - 48043 MÜNSTER
ODER PER EMAIL UNTER abo@ultimo-bielefeld.de

CAVALLUNA

PASSION FOR HORSES



LAND DER TAUSEND TRÄUME

08. - 10.03.24 Bielefeld
30.03. - 01.04.24 Münster

www.cavalluna.com





Post und Wasser holen: Das einfache Leben ohne Idealisierung: „The Quiet Girl“

FERIEN VOM LEBEN

»The Quiet Girl« ist ein berührendes und stilles irisches Melodram mit großartigen Bildern

In der Schule klaut Cáit die Frühstücksmilch vom Nebenmann, denn die Mutter hat mal wieder nichts zu essen eingepackt. Cáits Zuhause besteht aus nervigen älteren Geschwistern, einem trinkenden Vater, der dabei ist, den heruntergekommenen Hof zu verspielen, und einer überforderten Mutter, die mit dem nächsten Kind schwanger ist. Cáit verbringt ihr Leben sehr leise, sehr einsam, sehr verängstigt. Nachts macht sie ins Bett.

Wie eine Erlösung wirkt es da, dass Cáitz den Sommer bei Verwandten verbringen soll, einem kinderlosen älteren Ehepaar, irischer Kleinbauern, die im relativen Wohlstand leben, Anfang der 80er Jahre.

The Quiet Girl ist nichts weiter als die Beobachtung einer inneren Be-

freiung. Catherine Clinch als Cáit verkörpert das stille Mädchen mit ungeheurer Intensität. Ihr wachsendes Zutrauen in die neue Umgebung drückt sie vor allem körperlich aus, mit breiteren Schultern und selbstbewussten Bewegungen.

Der große Hof von Seán und Eibhlín liegt im sonnigeren Teil Irlands. In langen Einstellungen, mit viel Tiefe und Lichtreflexen, fängt Colm Bairéad in seinem Debütfilm diese Sommer-Stimmung ein, in der wenig geredet wird. Seán sagt irgendwann: Eine Menge Leute haben die Möglichkeit verstreichen lassen, nichts zu sagen, und haben deshalb alles verloren.

Und wie wir alle wissen: Schöne Sommer enden irgendwann. Dass der Film eine offene Lösung für die-

ses Ende findet, gehört zu den vielen Überraschungen, die man beim Betrachten dieser melancholischen Idylle erlebt, die einer Geschichte von Claire Keegan folgt.

Irland hat diesen Film zu den „Oscars“ als besten fremdsprachigen Film eingereicht, der erste übrigens, der im irischen Gälisch eingereicht wurde.

Thomas Friedrich

Ir 2022 R & B: Colm Bairéad; nach einer Geschichte von Claire Keegan K: Kate McCullough D: Carrie Crowley, Andrew Bennett, Catherine Clinch, Michael Patric, 94 Min.

MISS HOLOCAUST SURVIVOR

Miss-Wahl

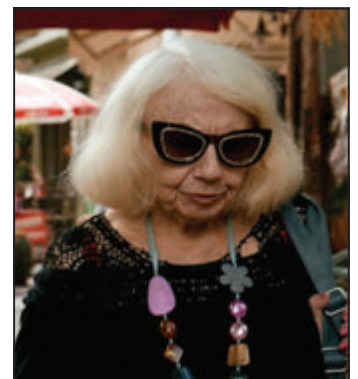
Ein seltsamer Wettbewerb in Israel

Die vermutlich ungewöhnlichste Miss-Wahl der Welt findet seit 2012 jedes Jahr in Israel statt, wenn dort die „Miss Holocaust Survivor“ gekürt wird. Unterstützt wird der Wettbewerb von einer evangelikalen Stiftung, die sich um Überlebende des Holocaust kümmert. Radek Wegrzyn (Sommer auf dem Land, Die Schule auf dem Zauberberg) hat einen Dokumentarfilm über diesen einzigartigen und durchaus umstrittenen Wettbewerb gedreht.

Regisseur Regisseur Wegrzyn verzichtet auf jeden Kommentar. Kritische Stimmen und Argumente werden an zwei, drei Stellen aus dem Off eingespielt. Von Anfang an ist offensichtlich, dass Wegrzyn dem Wettbewerb positiv gegenübersteht.

Zwölf Frauen im Alter zwischen 77 und 95 Jahren wurden für die Finalrunde ausgewählt, die die Dokumentation begleitet. Nicht das Aussehen steht bei dem Wettbewerb Vordergrund, sondern die Persönlichkeit und das Erlebte der Teilnehmerinnen sind ausschlaggebend. Die jüngste Teilnehmerin wurde Ende 1944 geboren und hat den Holocaust als Baby überlebt. Damit erfüllt sie so gerade das Hauptkriterium, eine Holocaustüberlebende zu sein.

Eine Woche lang werden die Finalistinnen von der Jury auf den großen Abend vorbereitet. Die Abläufe werden geübt, die Frauen werden gestylt und erhalten Tipps, was sie bei



Miss Holocaust Survivor

der großen Show am besten anziehen sollen. Auf Basis der dabei gesammelten Eindrücke fällen die Jurorinnen dann ihr Urteil. Die meisten Teilnehmerinnen kommen aus einem Altenheim für Holocaust-Überlebende, das von einer evangelikalen Organisation betrieben wird.

Im Lauf der Dokumentation lernt man die Teilnehmerinnen besser kennen, das Hauptaugenmerk liegt auf Rita Kasimow Brown, eine Künstlerin und Therapeutin, sowie der 93-jährige Tova Ringer, die täglich im Fitnessstudio eine Stunde trainiert. Alle Teilnehmerinnen freuen sich über die Nominierung. Sie tauschen sich aus oder singen gemeinsam. Es gibt auch Rivalitäten; hinter vorgehaltener Hand wird darüber spekuliert, ob wirklich alle Teilnehmerinnen Holocaustüberlebende sind. Tova Ringer weigert sich, am Buffet für Essen anzustehen. Sie mache das seit ihrer Zeit im KZ nicht mehr, als sie um dünne Suppe betteln musste.

Rita Kasimow Brown hat sich mit ihrer Familie über Monate in einem engen Erdloch versteckt, das sie in



Familie auf Zeit: „The Quiet Girl“

FILME



Lagerarbeiterin: „Nathalie – Überwindung der Grenzen“

der Scheune eines polnischen Bauers gegraben haben. Die Enge und der Gestank waren kaum zu ertragen, die Angst vor den Deutschen ließ sie jedoch dem Loch ausharren. Die erschütternden Schilderungen werden durch Spielszenen dargestellt. Alle Teilnehmerinnen haben die Hölle überlebt. Das hat zwangsläufig Spuren bei ihnen hinterlassen, ihnen wurde Unwiederbringliches geraubt. Trotzdem sind sie Mütter und Großmütter geworden.

Olaf Kieser

D 2023 R & B: Radek Wegrzyn K: Matthias Bolliger, Ciril Tscheligi 90 Min.

NATHALIE – ÜBERWINDUNG DER GRENZEN

Lagerkoller

Eine Satire über Flüchtlingsfragen, die sich überhebt

Nathalie Adler arbeitet seit einiger Zeit als EU-Beauftragte in der Leitung eines Flüchtlingslagers auf Sizilien, das sich auf dem Gelände eines ehemaligen NATO-Stützpunktes befindet und das vergleichsweise gut läuft. In wenigen Tagen werden Präsident Macron und Kanzlerin Merkel dem Lager einen Besuch abstatten, um sich vor Ort ein Bild von der EU-Flüchtlingspolitik zu machen. Nathalie soll das wichtige PR-Event organisieren.

Zur Vorbereitung reisen ein französischer Beamter und die deutsche Diplomatin Ute Lerner an. Die beiden sind darauf bedacht, ihr jeweiligen Regierungschefs in einem möglichst guten Licht erscheinen zu lassen. Vor allem der Franzose sorgt mit absurden Ideen für Verwirrung bei dem Personal und den Flüchtlingen. Mit Ute läuft es entspannter, denn Nathalie und sie waren mal ein

Paar und empfinden anscheinend immer noch etwas füreinander. Für weitere Turbulenzen sorgt Albert, Nathalies lange entfremdeter Sohn. Zu ihrem Erstaunen entdeckt sie ihn bei einer NGO, die im Lager arbeitet. Für Albert repräsentiert Nathalie eine heuchlerische Politik, die sich nicht um die wahren Probleme der Menschen kümmert.

Schon die ersten Bilder von *Nathalie – Überwindung der Grenzen* sind sorgsam komponiert und sehen bedeutsam aus. Immer wieder werden Nachrichten von 2020 über die sich im Mittelmeer abspielenden Flüchtlings-Tragödien und die sich anbahnende Corona-Pandemie eingespielt. Trotz dieser ersten Töne entwickelt sich der Film rasch in Richtung Satire: Dem Franzosen ist das Lager zu ordentlich und die Geflüchteten sind zu gebildet für tolle Vorher-Nachher-Kampagnen. Albert und seine NGO geben sich als revolutionäre Streiter für Minderheiten und Menschenrechte, gebärden sich in ihrer Unterkunft wie Rappstars und zerlegen die Einrichtung, sehr zum Unmut ihres Vermieters.

Oft wirkt der Humor des Films etwas aufgesetzt und albern. Die Satire fällt ziemlich zart aus, ähnlich wie ein Auftritt bei einer Fernsehgalä.

Der Film wirkt überladen. Er springt ständig zwischen den Themen hin und her und wirkt dadurch etwas hektisch. Regelmäßig wird das mit der Europa-Hymne in diversen Variationen unterlegt. Mal melancholisch, mal ironisch verzerrt, mal heiter, was die politische Bedeutsamkeit unterstreichen soll. Deutlich weniger bemüht sind die schön fotografierten sizilianischen Landschaften, die zu sehen sind, wenn Nathalie mit Ute oder Albert irgendwohin unterwegs ist.

Olaf Kieser

La dérive des continents (au sud) CH / F 2022 R: Lionel Baier B: Lionel Baier, Laurent Larivière K: Josée Deshaies D: Isabelle Carré, Théodore Pellerin, Ursina Lardi, Ivan Georgiev 84 Min.



AUFSTIEGSSTIPENDIUM

Studieren mit Berufserfahrung

Klar studiere ich mit Stipendium!

- für Fachkräfte mit Berufsausbildung
- Studienförderung auch berufsbegleitend
- Online-Bewerbung

www.aufstiegsstipendium.de



Der Kurator in seinem Element: Gregor Weber prüft Material: Vermeer oder nicht?

Die Reisen des Kurators Pieter Roelofs, seine Gespräche mit den amerikanischen Kollegen, die Übergabe des „Mädchens mit dem Perlenohrring“ zeigen das Ringen um die Gemälde, die Sorge um deren Sicherheit. Eines der Werke wird nicht auf die Reise nach Amsterdam gehen, das wäre zu gefährlich für den Zustand des Gemäldes.

Die wunderbare Vermeer-Ausstellung 2023 wird schließlich mit 37 Kunstwerken die größte ihrer Art sein. Nach diesem Film wünscht man sich, man könnte noch einmal durch die Ausstellung gehen, gerne so allein wie Gregor Weber, mit dessen Gang durch die leeren Museumsräume der Film endet. Im Off hören wir die Ansage ans Publikum, dass die Ausstellung jetzt eröffnet wird.

Elke Eickhoff

Close To Vermeer NL 2023 R & B: Suzanne Raes K: Victor Horstink Mit Pieter Roelofs, Jonathan Janson, Gregor J.M. Weber, Abbie Vandivere, 88 Min.

WEGE EINER AUSSTELLUNG

Die Dokumentation »Vermehr – Reise ins Licht« beobachtet die Vorbereitungen der großen Amsterdamer Vermeer-Schau 2023.

Vermeer – Reise ins Licht begleitet die Kuratoren Gregor Weber und Pieter Roelofs, die gemeinsam die größte Vermeer-Ausstellung für das Rijksmuseum in Amsterdam vorbereiten. Der Film endet am Tag der Ausstellungseröffnung.

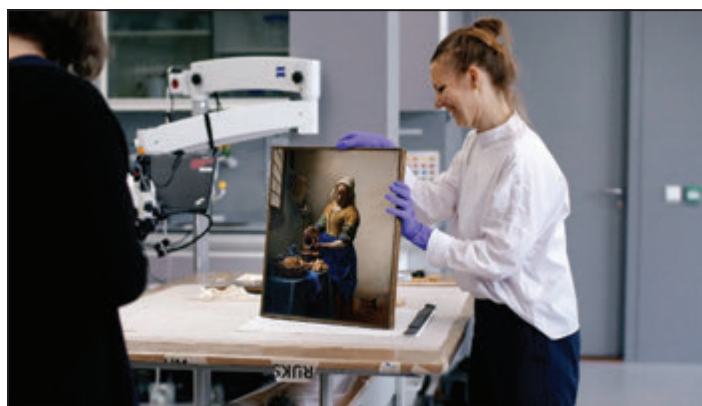
Der Film zeigt gleich in der ersten Einstellung die präzise und beeindruckende Malweise Vermeers. Die Kamera gleitet langsam über Details, über die Brotstücke etwa im Bild „Das Milchmädchen“. Das Blau des Kleides leuchtet und wirkt frisch und ruhig zugleich.

Was ist das Besondere an der Malweise Jan Vermeers, eines Solitärers im 17. Jahrhundert, über den wenig bekannt ist, z.B. wo er ausgebildet wurde und dennoch technisch einer der beeindruckendsten Maler seiner Zeit war? Ungewöhnlich sind seine Perspektiven, einmalig ist die Verwendung von Grüntönen in den Schatten seiner Portraits, erstaunlich die geringe Größe und Anzahl seiner Werke, die dabei thematisch und stilistisch überaus vielseitig und vielschichtig sind. Gemeinsam ist ihnen dabei eine innere Ruhe, der immer wieder scheinbar eingefrorene Moment. Diese Stimmung fängt der Film immer wieder ein, untermalt mit der zeitlos schönen Musik von Alex Simu.

Suzanne Raes präsentiert diese Fragestellungen überaus sinnfällig. Sie zeigt, wie Vermeer-Bilder technisch analysiert werden, wie mit Infrarot verschiedene Schichten freigelegt werden, wie anhand der Materialbestimmung geklärt wird: Handelt es sich hier um einen Vermeer oder einen Nachahmer? Oder hatte der Meister einfach nur einen schlechten Tag? Letztlich kann die Technik dabei nur Hinweise geben, Gregor Weber und sein Malerfreund und Vermeer-Experte Jonathan Janson diskutieren die Forschungsergebnisse in freundlicher Leidenschaft. Beide können sich noch an ihre Gefühle beim ersten Anblick eines Vermeer-Gemäldes erinnern und ringen bei

dieser Erinnerung mit Tränen. Dass der Film dabei nicht sentimental wird und der großen Liebe aller Beteiligten zur Kunst im Allgemeinen und Vermeer im Besonderen viel Raum gibt.

Raes Kamera folgt etwa den Reaktionen des Kurators G. Weber, wenn seinem geliebten Vermehr-Bild „Die Flötenspielerin“ durch die National Gallery of Art, Washington die Echtheit abgesprochen wird. Er bleibt ruhig und sachlich, ist sichtlich bewegt. Am Ende wird das kleine Meisterwerk in der Amsterdamer Ausstellung als echter Vermeer präsentiert, auch wenn die ausleihenden Amerikaner das Bild anders bewerten.



Viele Bilder werden vor der Ausstellung analysiert, etwa mit Infrarot

MEIN SOHN, DER SOLDAT

Schwarze Vergangenheit

Afrikanische Soldaten kämpfen im I. Weltkrieg für Frankreich

Im Juli 1857 wurde das erste „Tirailleur“-Bataillon innerhalb der französischen Armee gebildet. Es bestand aus afrikanischen Soldaten der Kolonien Frankreichs. Die Tirailleur-Verbände kämpften fortan auf Seiten der Franzosen in deren Kriegen. Während des Ersten Weltkrieges wurde fast 200.000 Afrikaner, teils unter Anwendung von Gewalt, zwangsrekrutiert. Etwa 30.000 starben auf den Schlachtfeldern, viele kehrten verwundet oder als Invaliden nach Hause zurück. Mit seinem Film *Mein Sohn, der Soldat* möchte Regisseur Mathieu Vadepied mehr Aufmerksamkeit auf diesen bisher wenig bekannte Seite des Ersten Weltkrieges lenken.

Senegal, 1917: Der Krieg in Europa ist für die Menschen sehr weit weg. Das ändert sich als bekannt wird, dass die Franzosen auf der Suche nach neuen Soldaten sind. Als sein 17-jähriger Sohn Thierno zwangsrekrutiert wird, meldet sich der Viehhirte Bakary Diallo freiwillig zum Kriegsdienst, um seinen Sohn zu beschützen. Sie landen in der gleichen Einheit und werden nach der Ausbildung nach Europa gebracht, wo sie für ihre Kolonialherren in die



Sterben fürs falsche Vaterland: „Mein Sohn, der Soldat“

Schlacht ziehen sollen. Während Bakary verzweifelt nach einer Möglichkeit sucht, seinen Sohn in Sicherheit zu bringen, gerät Thierno immer mehr unter den Einfluss seines Vorgesetzten Leutnant Chambreau. Der hat die so verlustreichen wie sinnlosen Sturmangriffe auf die deutschen Stellungen satt. Er will mit einer heroischen Kommandoaktion ein feindliches Fort einnehmen.

Die Einheit, der Bakary und Thierno zugeteilt werden, setzt sich aus Afrikanern aus verschiedenen Regionen zusammen. Kommandierender Offizier ist natürlich ein Franzose. In der Truppe herrscht ein Sprachwirrwarr. Längst nicht alle der Tirailleurs können Französisch sprechen oder verstehen, viele beherrschen nur ihre afrikanischen Sprachen. Bakary spricht zum Beispiel nur das im Senegal verbreitete Fulfude.

Thierno hat dagegen die Schule besucht und dabei Französisch gelernt. Er beginnt, Karriere beim Militär zu machen und wird von Leutnant Chambreau befördert. Thierno wird irgendwann zum Vorgesetzten seines Vaters.

Das Zentrum des Films bildet die Vater-Sohn-Geschichte. Auf den Krieg blickt *Mein Sohn, der Soldat* eher neutral. Neutral in dem Sinne, dass keine signifikante Kritik an den Kolonialherren geübt wird. Sie ziehen Afrikaner gegen deren Willen ein, andere melden sich hingegen freiwillig. Der Dienst in der Armee wird als Zwang, aber auch als Möglichkeit zum Aufstieg und zur Integration dargestellt.

Omar Sy, der Wurzeln im Senegal hat, spricht durchgehend Fulfude. Er wollte keinen Afrikaner mit französischem Akzent spielen. Die Action-Szenen sind intensiv und möglichst unästhetisch gehalten, um das Grauen des Krieges authentisch darzustellen. Die Kämpfe spielen sich im Niemandsland eines begrenzten Frontabschnitts ab.

Olaf Kieser

Traillleurs F / Senegal 2022 R: Mathieu Vadepied B: Olivier Demangel, Mathieu Vadepied K: Luis Armando Arteaga D: Omar Sy, Alassane Diop, Jonas Bloquet, Bamar Kane 100 Min.

JOYLAND

Geschlossene Gesellschaft

Ein pakistanisches Melodram über Liebe und Patriarchat

Obwohl Haider und seine Frau Mumtaz nur durch eine arrangierte Ehe zusammenfanden, führen sie eine glückliche Ehe. Sie übt ihren Beruf als Kosmetikerin aus, er bleibt zu Hause und kümmert sich um den Haushalt der Familie. Im Haus leben auch Haiders Vater, sein Bruder mit Frau und deren drei Kinder.

Der alte Patriarch ist gar nicht einverstanden damit, dass sein jüngster Sohn keine Arbeit findet. Also macht der sich schließlich auf, einen Job zu finden, was in Lahore nicht einfach ist. Eher zufällig wird er als Background-Tänzer für eine Playback-Show engagiert, deren Star die Transfrau Biba ist. Die eher wilde Theaterszene und die ungestüme und gleichzeitig verletzte Biba eröffnen Haider eine vollkommen andere Welt als die der strengen Regeln, über die zuhause sein Vater wacht.

Joyland ist die Geschichte eines Ausbruchversuches. Haider liebt seine Frau, aber die Welt jenseits der häuslichen Mauern ist entschieden verlockender. Biba hat den Ausbruch aus den Normen längst gewagt; der Film zeigt immer wieder, wie sie dafür büßen muss. Zuhause hat Haiders Frau keine Probleme mit den neuen Interessen ihres Mannes, aber dessen Bruder und Vater haben sehr eindeutige Vorstellungen davon, was Frau und was Mann ist und wie jede(r) eine Rolle zu spielen hat. Zwar sitzt der Patriarch längst im Rollstuhl und kann das Wasser nicht mehr halten – aber was ein Mann ist und zu tun hat, das weiß er genau.

Saim Sadiq hat seinen Film als unheim bildgewaltiges und gleichzeitig stilles Drama angelegt. Jede Einstellung ist von hohem optischem

BETTER DANCE MOVIES
FILMTAGE
OBERSCHWABEN
2023

OFFICIAL
NOMINATION
NET

MISS HOLOCAUST SURVIVOR
EIN SCHONHEITSWETTBEWERB,
DER DAS LEBEN FEIERT

EIN FILM VON RADEK WEGRZYN

ZUM TRAILER

AB 9. NOVEMBER IM KINO

Lesbisch - Schwul - Queere Filmtage
in Münster 02. - 05. Nov. 2023
PROGRAMMKINO CINEMA
WWW.QUEERSTREIFEN.DE

25. QUEERSTREIFEN

Danke für die Zusammenarbeit und Unterstützung an Anst für Gleichstellung der Stadt Münster + androgym e.V. + Café Classique + Cinema + Die Lippe + Kac + stelle für Sexualität und Gesundheit - Aidshilfe Münster e.V. + Freizeitsport + lesbienfilmtage + International Queer Film Festival Hamburg + KAM e.V. + Livas e.V. + FWA Apple + FRIDE PICTURES Karlsruhe + queer film festival Bremen + Queer Film Festival München + QUEER Filmfest Weilerstadt + T4 NS e.V. + ZDF

f QUEERSTREIFEN i QUEERSTREIFENMS #QSMS23

Reiz, die Kamera verharrt oft minutenlang unbewegt auf der Szene, wo die Schauspieler, nicht unterbrochen von hektischen Schnitten, ihre Szenen entwickeln. Oft sitzen zwei einfach nur beieinander und reden. Über sich selbst und was man ändern könnte. Haider sagt einmal: „Manchmal habe ich das Gefühl, nichts zu haben, was mir gehört. Alles fühlt sich geborgt oder von jemand anderem gestohlen an.“

Aus den vielen langsamen Szenen kristallisiert sich immer mehr heraus: Wenn die Frauen erstmal weggehen, sind die Männer verloren. In *Joyland* gibt es keine Frau, die sich nicht auf die eine oder andere Art gegen dieses Leben auflehnt. Das Beharren der Männer auf den alten Regeln ist keine Lösung. Das machen der ganze Film und sein trauriges Ende deutlich. Das Verhältnis von Männern und Frauen macht beide Seiten unglücklich. *Thomas Friedrich*

Pakistan 2022 R: Saim Sadiq B: Saim Sadiq, Maggie Briggs K: Joe Saade D: Ali Junjo, Rasti Farooq, Alina Khan, Sarwar Gilani, Salmaan Peerzada, 126 Min.

IT LIVES INSIDE

Back to the Roots

Ein indischer Dämon macht Ärger

Sam heißt eigentlich Samidha. Sie hat indische Wurzeln und lebt mit ihren Eltern in einem idyllischen Vorort einer US-Großstadt. Sam gibt nicht viel auf ihre Herkunft. Sie hat ihren Namen amerikanisiert und spricht nur Englisch. Ihr Vater nimmt das gelassen hin, ihrer Mutter missfällt diese Haltung hingegen sehr.

In letzter Zeit hat Sam sich von ihrer Freundin Tamira zunehmend entfremdet. Das liegt vor allem daran, dass Tamira seit einiger Zeit ständig ein Einmachglas mit sich rum-schleppt und ziemlich fertig aussieht. In einem Moment der Wut schlägt Sam Tamira das Glas aus der Hand, so dass es auf dem Boden zerschellt. Das hätte sie besser nicht gemacht, denn in dem Einmachglas war ein indischer Dämon eingesperrt. Aus seinem Gefängnis befreit, entführt er erst Tamira und beginnt dann Sam heimzusuchen. Hilfe zu finden erweist sich als schwer, denn der Dämon ist für andere unsichtbar. Um sich und Tamira zu retten, weiht Sam ihre Eltern und eine freundlichen, zunächst aber recht skeptischen Lehrerin ein.

Übermäßig originell ist die Idee einer bösen, unsichtbaren Wesenheit nicht. *It Lives Inside* steht in der Tra-



Vorsichtige Annäherung: „Joyland“

dition von Horrorfilmen wie *A Nightmare on Elm Street*, *Ring* oder *It Follows*. Sogar einen Hauch von *Predator* kann man erkennen. Dafür wird die Präsenz des Dämons recht effektiv dargestellt. Mal ist ein Knurren zu hören, mal sind Fuß- oder Krallenspuren zu sehen und ganz selten ist er als verschwommener Schatten oder als Spiegelung zu erahnen. Erst beim Finale wird der Dämon ganz gezeigt.

Nach einem makabren Auftakt, der ein misslungenes Ritual zeigt, nimmt der Film sich erstmal etwas Zeit, um Sam vorzustellen. Sie ist eine normale High School-Schülerin, die mit ihren Freundinnen abhängt und über Jungs spricht. Als eine Lehrerin sie bittet, sich um Tamira zu kümmern, findet Sam das rassistisch.

Nachdem Sam die Aufmerksamkeit des Dämons auf sich gezogen hat, zieht das Tempo wieder an. Der Film folgt dabei den üblichen Genre-Regeln. In gruseligen, auffälligen Häusern wird nach Hinweisen gesucht, die Grenze zwischen Traum, Einbildung und Realität verschwimmt und es wird oft in Panik geschrien. Was *It Lives Inside* eine besondere, interessante Note verleiht sind die Bezüge auf die indisch-hin-

duistische Kultur und Mythologie. Dort liegt der Ursprung des Dämons, ebenso sind dort die Mittel zu seiner Bekämpfung zu finden. Sam muss sich auf ihre Wurzeln besinnen, um es mit dem Dämon aufnehmen zu können. *Olaf Kieser*

USA 2023 R & B: Bishal Dutta K: Matthew Lynn D: Megan Suri, Neeru Bajwa, Mohana Krishnan, Betty Gabriel, Vik Sahay 99 Min.

TÓTEM

Das letzte Fest

Ein mexikanisches Drama über Tod und Lebensfreude

Ausgelassen albern die siebenjährige Sol und ihre Mutter auf der Fahrt zu den Großeltern im Auto herum. „Die Brücke!“, jubelt das Mädchen. Wer darunter durchfährt und die Luft anhält, darf sich etwas wünschen. „Soll ich sagen, was mein Wunsch ist? Dass Papa nicht stirbt.“, sagt Sol. Mutter und Tochter wissen beide, dass der Wunsch nicht in Erfüllung gehen wird.

Mit dieser Eingangssequenz setzt die mexikanische Regisseurin Lila



Zwischen Leben und Tod: „Tótem“

Avilés den Erzählten für ihr vielstimmiges Familienporträt *Tótem*, in dem Lebensfreude, intime Vertraulichkeit und Melancholie nur einen Lid-schlag voneinander entfernt sind.

Im Haus versammelt sich die ganze Familie, um das Geburtstagsfest für Sols Vater vorzubereiten. Alle wissen, dass es für ihn wahrscheinlich keinen weiteren Geburtstag geben wird. Tona ist schwer an Krebs erkrankt und wird bald viel zu jung sterben. Das Fest, zu dem Familie und Freunde eingeladen sind, ist das Abschiedsfest. Wie in einem Bienstock wuselt es in dem weitläufigen Haus. Tante Nuri versucht zusammen mit ihrer kleinen Tochter eine Geburtstagstorte zu backen, in die sie alle ihre Energie hinein steckt. Ihre Schwester Alejandra führt eine Geisteraustreiberin durch Haus, die mit einem brennenden Brötchen auf einen Besenstiel die negativen Energie aus den Gemäuern verbannen soll. Derweil gibt Großvater Roberto, der nach einer Krebsoperation nur noch mit einem Kehlkopfsprechgerät kommunizieren kann, im Gartenzimmer als Psychotherapeut einer schluchzenden Klientin schnarrende Ratschläge. Kaum bemerkt von den Erwachsenen streift Sol durch das Haus. Sie will zu ihrem Vater, der sich ausruhen und seine Kräfte für das Fest sammeln muss.

Erst in der Mitte des Films kommt Tona zum ersten Mal ins Bild. Zusammen mit seiner loyalen Pflegerin Cruz versucht er sich auf den Abend vorzubereiten. Mit Einbruch der Dunkelheit versammelt sich eine bunte Mischung von Freunden im Garten. Ein Sparschwein für Spenden macht die Runde, denn die Familie kann die Rechnungen für Ärzte und Morphium kaum noch bezahlen. Ein rauschendes Fest beginnt, bei dem Freude und Trauer eng umschlungen miteinander zu tanzen beginnen.

Tótem ist ein Film von emotionaler Reichhaltigkeit, wie man sie im Kino selten erlebt. Im fast quadratischen 4:3 Bildformat durchstöbert Regisseurin und Drehbuchautorin Avilés den Mikrokosmos einer Großfamilie. Die Kamera nimmt oft den Blickwinkel des Kindes ein, das zunächst nur einen Teil des Geschehens sieht, bevor es die gesamte Szenerie erfasst. Durch diese Erzählhaltung, die aus unzähligen Details das vielschichtige, gezielt unvollständige Bild einer stark geforderten Familie zeichnet, bezieht der Film seine berührende, intuitive Wahrhaftigkeit, die frei von jedem sentimental Kalkül ist.

Martin Schwickert

MEX/DK/F 2023 R&B: Lila Avilés K: Diego Tenorio D: Naïma Senties, Montserrat Marañón, Marisol Gasé, 95 Min.

DAS LEHRERZIMMER

Kleinkrieg

Eine Lehrerin wird gemobbt

In einem Gymnasium kommt es zu Diebstählen. Der oder die Täter werden in der Schülerschaft vermutet, genauer: In der Klasse der engagierten Lehrerin Clara Nowak. Es kommt zu peinlichen und nicht ganz korrekten Befragungen der Klassen-sprecherin und ihres Stellvertreters - und zu einem ersten Verdacht. Ali soll es sein. Als Beweis wird den vorgeladenen türkischen Eltern eine größere Geldsumme präsentiert. Alis Vater erklärt der Schulleitung recht drastisch, warum sein Sohn niemals stehlen würde. Jetzt ergreift Clara die Initiative und nutzt ihr Laptop, um im Lehrerzimmer ihre Jacke zu filmen. Später sieht man, wie jemand mit gemusterter Bluse sich an der Jacke zu schaffen macht. Es fehlt Geld. Die Lehrerin versucht, die betroffene Person zur Rede zu stellen und zur Rückgabe zu bewegen.

Leonie Benesch (*Das weiße Band*) und Eva Löbau (*Tatort*) spielen großartig miteinander Katz und Maus. Die Lehrerin gegen die Schulsekretä-



Allein unter Wölfen: Leonie Benesch (mi.) in „Das Lehrerzimmer“

rin, die weiß, wie man das System benutzt und den eigenen Sohn instrumentalisiert. Auch darf man in einem deutschen Lehrerzimmer natürlich nicht einfach Aufnahmen machen. Das Kollegium ist empört

Wer schon einmal mit ehrgeizigen SchülerInnen und deren übersteigertem Selbstbewusstsein zu tun hatte, mit einer fordernden Elternschaft und unsolidarischen Kolleg*innen, findet die Schul-Szenerie gnadenlos und präzise gespiegelt. *Das Lehrerzimmer* ist ein spannendes Psychodrama mit sehr deutscher Problema-

tik. Vor allem die SchülerInnen sind tolle Jungdarsteller. Sie spielen das liebe Mädchen mit Kopftuch, den Sprüche klopfenden Widerling oder das kleine Mathegenie mit den großen Problemen absolut überzeugend.

Der Film ist der deutsche Beitrag für den Oskar. Den Deutschen Filmpreis hat er bereits verdient erhalten.

Elke Eickhoff

D 2023 R: Ilker Catak B: Ilker Catak, Johannes Duncker, K: Judith Kaufmann, D: Leonie Benesch, Eva Löbau, Leonard Stetisch, 94 Min. / E: Interviews, Deleted Scenes

AS THEY MADE US

Familienzwist

Ein Eltern-Drama

Abigail ist geschieden und alleinerziehende Mutter von zwei kleinen Jungs. Ihre Karriere als Autorin bei einem jüdischen Magazin geht nicht so recht voran. Einen Großteil ihrer Zeit verwendet Abigail auf die Unterstützung ihrer Eltern. Abigails Vater Eugene leidet an einer degenerativen Krankheit und ist ein Pflegefall. Ihre noch immer recht fitte Mutter Barbara will das jedoch nicht wahrhaben und verschleißt mit ihrer Art eine Pflegekraft nach der anderen. Zur Not ist ja Abigail nur einen Telefonanruf weit entfernt. Von Abigails Bruder Nathan ist keine Hilfe zu erwarten, denn der hat sich vor Jahren von der Familie entfremdet. Als Eugenes Ärzte Abigail mitteilen, dass Eugene nur noch wenige Wochen zu leben hat, versucht sie alles, um ihre verkorkste Familie wieder zusammenzubringen.

Mayim Bialik kennen viele als Amy Farrah Fowler aus der Sitcom *The Big Bang Theory*. *As They Made Us* ist ihr Regiedebüt. Das Drehbuch

westenergie

Wir verwandeln Energie
in Gemütlichkeit.

Westenergie begleitet Sie durch alle Jahreszeiten:
nachhaltig und leistungsstark, mit Engagement
für die Region und der passenden Energie für Ihre
Vorhaben – heute, morgen, rund um die Uhr.

dazu schrieb sie nach dem Tod ihres Vaters. Diese persönliche Note merkt man dem Film an. Abigail versucht die widersprüchlichen Erfahrungen von Trauma und Gewalt mit den liebevollen Eltern, die Eugene und Barbara in ihren schönsten Momenten waren, in Einklang zu bringen. Trotz aller Differenzen unterstützt sie die Eltern. Nathan ertrug das irgendwann nicht mehr und baute sich woanders ein eigenes Leben auf. Als Abigail nach Jahren der Funkstille Kontakt mit ihm aufnimmt, um ihn über den baldigen Tod des Vaters zu informieren, reagiert Nathan zu ihrer Überraschung schnell.

Bialiks Inszenierung ist eher konventionell geraten. Immer wieder streut sie Rückblenden ein, in denen Situationen der Familiengeschichte gezeigt werden. Freud und Leid liegen dicht beieinander. In manchen Szenen schimmert Bialiks Sitcom-Vergangenheit durch, etwa wenn Abigail etwas unbeholfen mit ihrem Gärtner flirtet. Getragen wird das Drama durch seine gute Besetzung, allen voran Dianna Agron, die alle mit ihrer Performance überstrahlt. *Olaf Kieser*

USA 2022 R: *Mayim Bialik* B: *Mayim Bialik, Jonathan Cohen* K: *David Feeney-Mosier* D: *Dianna Agron, Dustin Hoffman, Candice Bergen, Simon Helberg* Keine Extras, Download, DVD und 95 Min.

BROKER – FAMILIE GESUCHT Liebenswerte Gauner

Eine koreanische Komödie über Menschenhändler

Man könnte Sang-hyeon und Dong-soo durchaus als Menschenhändler bezeichnen. Die beiden klauen regelmäßig Babys aus der Babyklappe einer Kirche, um sie gegen eine Gebühr an adoptionswillige Eltern zu vermitteln. Im Moment haben die Baby-Broker das Neugeborene der jungen Prostituierten So-young, die es in einer regnerischen Nacht vor der Klappe abgelegt hat. Zur Überraschung der beiden Broker taucht So-young nach einem Sinneswandel wieder auf. Damit sie nicht die Polizei ruft, weihen die beiden die junge Frau in ihr Vorhaben ein. So-young soll einen Anteil an der Gebühr bekommen und zudem entscheiden dürfen, an wen ihr Kind geht. Die drei brechen zu einer Tour durch Südkorea auf, um die passenden Eltern zu finden. Dabei werden sie von den Polizistinnen Su-jin und Lee verfolgt, die hinter den Baby-Brokern eine größere Organisation vermuten.



Mit *dustin Hofmann* auf der Veranda: „As They Made Us“

Einiges erinnert in *Broker an Shogun*. Auch da zeigt Hirokazu Koreeda, wie eine zusammengewürfelte Familie entsteht. Sang-hyeon und Dong-soo rechtfertigen sich damit, dass sie die Babys mit ihrem Tun davor bewahren, ohne Eltern im Heim aufzuwachsen. So-young ist in ein Verbrechen verstrickt. Allzu dramatisch wird es trotz der wenig heiteren Ausgangslage inklusive eines Mordes nicht.

Die Verhandlungen zwischen dem Trio und potenziellen Interessenten verlaufen recht komisch, etwa wenn die Kunden etwas am Baby auszusetzen haben oder den Preis drücken wollen. Für Komik sorgt auch ein Waisenjunge, der sich selbst zu dem Roadtrip einlädt. *Broker* ist ein Wohlfühlfilm mit sanftem Humor und warmherzigen Figuren. Song Kang-ho wurde in Cannes als bester Hauptdarsteller ausgezeichnet. Eine Auszeichnung hätte auch die Musikerin und Schauspielerin Lee Ji-eun verdient *Olaf Kieser*

Beurokeo Südkorea 2022 R & B: *Hirokazu Koreeda* K: *Hong Kyung-po* D: *Song Kang-ho, Gang Dong-won, Lee Ji-eun, Bae Doona, Lee Joo-young* E: *Cannes-Special, Cast Reels, Featurette, Interviews, Memories of Broker, Booklet 129 Min.* Als Stream auf Google Play, Apple TV, Amazon Prime, YouTube als DVD, BD oder Mediabook



Babyverkäufer: „Broker“

Schön auch, dass Schubert einige reale Talkshow-Auftritte dazwischen schmuggeln konnte, in denen er aufgeregt ankündigt, sich demnächst mit dem Leben seiner Mutter befassen zu wollen. In solchen Momenten streift *Olaf Jagger* kurz den Bereich des ganz realen Medienwahnsinns. *Victor Lachner*

D 2023 R & B: *Heike Fink* K: *Hajo Schomerus* D: *Olaf Schubert, Franz-Jürgen Zigelki, Alexander Schubert, Ursula-Rosamaria Göttert, Jochen M. Barkas, 100 Min.* / E: *Audiokommentar, Interviews, Deleted Scenes*

SIMULANT

Roboterdouble

Der Aufstand der Maschinenmenschen fällt erstmal aus

In naher Zukunft gehören Simulates zum Alltag. Ein Simulate ist empfindungsfähiger Androide. Die ersten sahen noch wie einem billigen Science-Fiction Film entsprungen, die letzten Modellreihen sind äußerlich kaum von Menschen zu unterscheiden.

Wer mag, kann seine Erinnerungen in einem Simulate speichern, um nach dem Tod in dem Roboter-Double weiterzuleben. So hat das Ehepaar Evan und Faye für den Fall der Fälle vorgesorgt.

Nachdem Evan bei einem Autounfall stirbt, aktiviert Faye seinen Simulate. Richtig warm wird sie mit dem künstlichen Evan allerdings nicht. Derweil kommt der Regierungsbeamte Kessler einem Hacker auf die Spur, der Simulates befreit. Dafür entfernt er Teile der Programmierung, die sie zwingen, den Befehlen von Menschen zu gehorchen.

In *Simulant* steckt viel von *Blade Runner* und dem Videospiel *Detroit Become Human*. Dabei erreicht April Mullens Film allerdings nie die Komplexität dieser Vorlagen.

Dafür verzettelt sich *Simulant* zu sehr in zu vielen Handlungssträngen und pendelt unentschlössen zwischen Thriller und Drama, garniert mit mäßigen Actioneinlagen.

Dass budgetbedingt fast alles so aussieht wie heute, ist kein Nachteil. Dadurch wirkt der Film dichter an der Realität. Allerdings hapert es mit dem Worldbuilding, das ziemlich oberflächlich bleibt. Dem Genre fügt *Simulant* nichts wirklich Neues hinzu. *Olaf Kieser*

CAN 2023 R: *April Mullen* B: *Ryan Christopher Churchill* K: *Russ De Jong* D: *Robbie Amell, Jordana Brewster, Simu Liu, Sam Worthington, Alicia Sanz* E: *Behind the Scenes 95 Min.*

SCREENSHOTS

JOHN LE CARRÉ: DER TAUBENTUNNEL

Tricksen und täuschen

Ein biographisches Gespräch mit einem Autor, der immer betonte, dass er nicht die Wahrheit sagen werde.

David Cornwell, bekannt als John le Carré, ist in seinen letzten Lebensjahren zwischen 2015 und 2020 Gegenstand einiger biographischer Untersuchungen geworden, die zutage förderten, dass der Mann nicht nur (brillant) über Trickser und Täuscher und Intrigen schrieb, er war selbst ein Mensch mit Hang zur Doppelbödigkeit und zum Betrug.

Errol Morris, legendärer Dokumentarist und Freund von Le Carré, hat vor dessen Tod einige längere Interviews mit dem Autor geführt, die jetzt in Spielfilmlänge zu betrachten sind. Während Morris in seinen politischen Dokumentationen (*The Fog of War*; *The Unknown Known*) mit karger Inszenierung sein Thema vorstellt, greift er hier auf eine Menge Schnickschnack zurück, etwa mehrfach gebrochene Bilder und die immer wieder nervtötende und sich in den Vordergrund drängende Musik von Philipp Glass.



John le Carré

Dabei geht es vorwiegend um Le Carrés Vater, ein Hallodri und Betrüger sondergleichen, dessen Einfluss Le Carré bereits in seiner Autobiographie *Der Taubentunnel* ausführlich untersucht hat. Die Frage, inwieweit seine Bücher die Zeit reflektieren, geht eigentlich nicht über den Kim Philby-Komplex hinaus. Die späteren großartigen Werke wie *Der ewige Gärtner* oder *Der Nachtmanager* kommen so wenig vor wie Le Carrés inzwischen bekannte Ehe-Eskapaden. Seinem Biographen, der bei seinen Recherchen auf viele belastende Dokumente und Aussagen stieß,

nahm er das Versprechen ab, dass diese erst nach dem Tod von Le Carrés Ehefrau veröffentlicht würden.

Morris hält all das aus dieser dennoch faszinierenden Beobachtung eines großen Autors heraus und konzentriert sich auf die eher philosophischen Fragen: Wer sind wir und warum? Die ausweichenden Antworten von Le Carré sind dabei überaus witzig und spannend zu beobachten.

Alex Couts

GB 2023 R & B: Errol Morris K: Igor Martinovic Mit John le Carré, 92 Min, seit 20.10. auf Apple+

GEN V

Boyscouts

Die »Boys« in der College-Variante

Als Ableger zu der überaus erfolgreichen Anti-Superhelden Serie ist das hier sowas wie „Starfleet Academy“ für *The Boys*. Damals gab es die Idee, nach Kirk eine Serie über Raumkadetten zu produzieren, das hier ist ähnlich: Viel College-Intrigen und Selbstfindungsdialoge, nur dass hier junge Superheldinnen und -helden in einer Schule feststecken, die keinesfalls das Beste für sie will. So folgt die Serie der allmählichen Enttarnung der finsternen Absichten der Schulleitung, die im Auftrag des bekannten Konzerns die jungen Dinger vermurkst. Die brauchen eine Weile, bevor sie zueinander finden: Marie, die Blut manipulieren kann, Andre, der Telekinet, Emma, the incredible shrinking woman, Cate, die Gedankenmanipulatorin, Jordan, die Bi-Person, und Sam, der Kerl mit Superkräften und schwer gestörter Psyche.

Das ist so nett wie jede College-Serie, nur brutaler. Was Gewalt angeht, orientiert man sich an den „Boys“, ohne deren Zynismus zu erreichen.

MITUNSKANNMAN.AUSGEHEN.

20. KOMISCHE NACHT Comedy-Marathon BIELFELD
15 Jahre LANGE NACHT
MITTWOCH, 25.10.23
TICKETS UND INFOS UNTER: WWW.KOMISCHE-NACHT.DE

DIKKA
22.11.23 Lokschuppen, BI

L.B.STEEL und der heilige Taucher
Das Heavy Metal Hörspiel LIVE
07.03.24 Lokschuppen, BI

Stefan Gwildis
14.03.24 Lokschuppen BI

Kasalla
18.04.24 Lokschuppen, BI

Sascha Grammel
27.04.24 Seidensticker Halle, BI



Hier mit Handy-Kamera scannen
Tickets und aktuelle Infos unter: WWW.MITUNSKANNMANREDEN.DE

MITUNSKANNMAN.REDEN

SCREENSHOTS



Super-Teenies mit Problemen; „Gen V“

So drastisch die Splatterexzesse sind, so keusch (und absurd) sind die Sex-Szenen; hier wird noch im BH gevögelt.

Ab und zu schaut jemand aus der Hauptserie vorbei, aber für die Story ist das unwichtig.

Die Mini-Serie ist überaus erfolgreich, noch vor Ende der ersten Staffel verkündete der andere bekannte Konzern, dass es weitergehen werde.

Alex Coutts

USA 2023 *Geschaffen* von Evan Goldberg, Erik Kripke, Craig Rosenberg R: Nelson Cragg u.a. B: Garth Ennis, Evan Goldberg, Chelsea Grate u.a. K: Michael Marshall, Marc Laliberté D: Jaz Sinclair, Chance Perdomo, Lizze Broadway, Maddie Phillips, London Thor, Drek Luh, Asa Germann, 8 Episoden à 50 Min. auf amazon prime

DER UNTERGANG DES HAUSES USHER

Schrecken satt, frei nach Poe

Eine Serie mit Schockmomenten

Fast sein ganzes Berufsleben lang hat Staatsanwalt Auguste Dupin erfolglos versucht, den Zwillingen Madeline und Roderick Usher das Handwerk zu legen. Die beiden sind COOs und Mehrheitsaktionäre

eines milliardenschweren Pharmakonzerns, dessen Marktwert durch süchtig machende Schmerzmittel, skrupellose Korruption und Mord erwirtschaftet wurde. Alles ändert sich, als der Usher-Patriarch innerhalb von zwei Wochen seine sechs Kinder zu Grabe tragen muss. Eines Abends wird Dupin von Roderick Usher in dessen verfallenes Elternhaus eingeladen. Dort will ihm Roderick seine Sünden beichten und erzählen, wie und warum seine Kinder durch die Hand der mysteriösen Todesbotin Verna starben.

Ausgehend von Edgar Allan Poes titelgebender Kurzgeschichte schickt Mike Flanagan (*Spuk in Hill House*, *Black Mass*) seine Figuren und die Zuschauer auf einen Höllenrip. Die Handlung spielt auf drei Zeitebenen. Jede der acht Episoden ist nach weiteren Poe-Geschichten benannt, die Flanagan überzeugend modernisiert und weitere Verweise auf Poes Werk einbaut.

Die Ushers sind keine degenerierten Blaublüter, sondern zynische, menschenverachtende Geschäftsleute. Für Macht, Karriere und Gewinn tun sie alles. Wer ihnen in die Quere kommt, wird vernichtet. Unter den sechs Geschwistern herrscht ein harter Wettbewerb um die Gunst des Vaters.

Der Untergang des Hauses Usher ist kein wohliger Gothic-Grusel, sondern ein knallharter Trip in den Wahnsinn mit perfekt platzierten, drastischen Schockmomenten und etwas schwarzem Humor. Raum für treffend formulierte Gesellschaftskritik ist auch vorhanden. Die Inszenierung ist hervorragend. Dazu gehört auch, dass im Abspann keine Musik gespielt wird. Stattdessen sind nur Geräusche aus der letzten Szene der jeweiligen Episode zu hören.

Das Ensemble spielt großartig, allen voran Bruce Greenwood als Roderick Usher und Carla Gugino als Todesbotin. Mark Hamill ist in einer Nebenrolle als Anwalt der Ushers dabei. *Der Untergang des Hauses Usher* ist ein echtes Serien-Juwel.

Olaf Kieser

The Fall of the House of Usher USA 2023 *Geschaffen* von Mike Flanagan R: Mike Flanagan, Michael Fimognari B: Mike Flanagan K: Michael Fimognari D: Carla Gugino, Bruce Greenwood, Mary McDonnell,

BALLERINA

Rache im Schnelldurchgang

Eine junge Frau und jede Menge Mädchenhändler – ein koreanischer Film mit üblem Ausgang

Die im letzten Heft hochgelobte Serie *Bargain* beruht auf einem gleichnamigen Kurzfilm von 2015 gleichen Titels. Dieser Kurzfilm stammt von dem Koreaner Chung-Hyun Lee, dem wir auch die ungemein präzise und bildgewaltige Rache-story *Ballerina* zu verdanken haben. Darin rächt die gelernte Leibwächterin Ok-Ju den Tod ihrer Freundin und Seelengefährtin Min-Hee. Das macht sie wie Clint Eastwood oder Obelix, also: Ohne Plan, einfach reinmarschieren, und dann feste drauf.

Dass *Ballerina* (nur im Deutschen wirkt der Titel doppeldeutig) trotzdem eine sehenswerte John Wick-Va-

riante geworden ist, liegt an der üblich überragenden Ästhetik, wie sie nur in koreanischen Filmen anzutreffen ist. Fast jedes Bild ist gleichzeitig ikonographisch und beiläufig, die Kamerapositionierung ist so originell wie der Schnitt schnell, und die Actionszene sind von großer Härte und gewitzt inszeniert. Gleich zu Anfang – das hat nichts mit dem weiteren Film zu tun – will Ok-Ju einfach nur im Laden nebenan einkaufen und gerät dabei in einen Überfall. Die trockene Härte, mit der sie knapp ein halbes Dutzend schwerer Jungs fertigmacht, setzt den Tonfall. Hier wird nicht viel Zeit mit Biografie, Erklärung und Hintergrund vergeudet. Trotz ihrer Klischeehaftigkeit – die Bösen sind einfach nur Abziehbilder von 150 Jahren Gangsterfilm – ist die kleine Geschichte bewegend, mäßig spannend und von guten Darstellern getragen enorm unterhaltend – und kurz. Anders als die großen US-Vorbilder braucht das hier nur 90 Minuten. Victor Lachner

Korea 2023 R & B: Chung-Hyun Lee K: k.A. D: Jeon Jong-seo, Park Yu-rim, Kim Ji-hoon, 93 Min., seit 5.10. auf Netflix

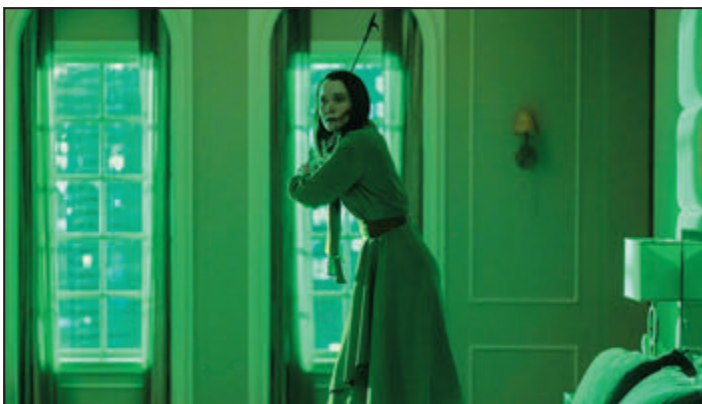
MISSION: IMPOSSIBLE – DEAD RECKONING TEIL EINS

Der Mega-Flop

Tom Cruise macht lang hin

Das war einer der Filme, die den Kinobesuchern den Sommer retten sollten: Ein fast dreistündiger Aufguss vorangegangener Abenteuer (und das ist nur der 1., Teil!), angelehnt um das Thema „KI“, gebaut nach dem alten öden Konzept „8 Minuten Dialog, dann muss es krachen!“. Wegen erschwerten Dreharbeiten (Covid 19!) kostete Paramount der Spaß 291 Millionen Dollar, der teuerste aller Tom-Cruise-Filme. Und ein gigantischer Flop.

Jetzt als Video on Demand bei Amazon, Sky und Apple+. Muss aber nicht.



Probleme in der Familie: „Der Untergang des Hauses Usher“



Was so eine richtige Ballerina ist...: „Ballerina“

BLACK PUMAS CHRONICLES OF A DIAMOND

PIAS

Die Band um den schwarzen Sänger Eric Burton und den weißen Gitarristen Adrian Quesada erhielt bereits für ihr Debütalbum 2017 einen Grammy. Kein Wunder, klingt der Retro-Soul der *Black Pumas* doch so frisch und neuartig wie klassisch. Auch die Songs dieses zweiten Albums stehen in der Tradition des Deep-Soul der Stax-Schule à la Otis Redding und Isaac Hayes, aber auch in den Fußstapfen von Motown-Acts wie *Smokey Robinson & The Miracles* oder *Temptations*. Und wenn Eric Burton verzückt in Falsettgesang wechselt, fühlt man sich an Curtis Mayfield erinnert. Diese großen Referenzen erfüllt auch das Songwriting. „More Than A Love Song“ mit strahlenden Gospelharmonien, das mit perlendem Piano verzierte „Mrs. Postman“ oder das auf zart gezupfter Nylonsaiten-Gitarre gleitende „Angel“ sind gefühlsgeladene Stücke, die man sofort lieb gewinnt. Würde mich nicht wundern, wenn die *Black Pumas* für ihren brillant dargebotenen Soul einen weiteren Grammy bekommen. Oder mehrere. *Andreas Dewald*

THE STREETS THE DARKER THE SHADOW THE BRIGHTER THE LIGHT

WARNER

Als Mike Skinner vor zwölf Jahren sagte, er habe keine Lust mehr auf *The Streets*, verlor der britische Hip Hop den spannendsten Geschichtenerzähler. Vor allem sein zweites Album, die Konzeptplatte „A Grand Don't Come For Free“ zeigte, dass in ihm ein Drehbuchschreiber steckt. Jetzt erscheint nach jahrelanger Arbeit tatsächlich sein erster Kinofilm. „The Darker The Shadow The Brighter The Light“ ist auch Titel des dazugehörigen Albums und soll die Noir-Story im Nachtclub-Setting unterstützen. Mit den bekannten Ausflügen in Grime, Rap, elektronische Musik und voller Witz und Beobachtungsgabe schafft es die Musik, auch ohne den Film vor Augen den alten *Streets*-Spirit zurückzubringen. Skinner ist auch noch Mitte 40 der Konkurrenz einen gewaltigen Schritt voraus, obwohl die ganz großen Hits ausbleiben. Ob und wann sein Film hierzulande anlaufen wird, steht leider noch nicht fest. *Christopher Hunold*

THE KILLS GOD GAMES

DOMINO

Die nun wieder! Alison Mosshart und Jamie Hince sind das wohl glamouröseste Berserker-Duo des Garagenrock. Auf ihrem neuen Werk haben sie ihre Sound-Palette um in-



novative Elektronik- und Bläser-Texturen sowie eine kristallklare Produktion erweitert und schlagen oft sanftere, balladeske Töne an. Aber auch dabei lassen die *Kills* es immer wieder höllisch krachen und wirbeln mit entfesselten Sound-splittern herum, so dass keine Ruhe und Relaxtheit aufkommt. Singt Alison Mosshart jedoch ihre wunderschönen Melodien, können auch Hinces Lärmkanonaden nicht gegen ihren Charme ankommen. Dass diese Songs auf dem Klavier komponiert wurden, hat ihnen zweifellos gut getan. Denn so vielfältige Stücke haben *The Kills* noch nie serviert. „God Games“ bietet weit mehr als Garagenrock. *Andreas Dewald*

GOTTS STREET PARK ON THE INSIDE

BLUE FLOWERS

Bands, von denen man nicht wusste, dass man sie braucht: *Gotts Street Park* sind für Soul und Hip Hop das, was *Khruangbin* für ihren kosmischen Musikbereich sind. Das hier ist gleichzeitig absolut traditionsbewusst und durch den Minimalismus dieses Trios aus Leeds doch höchst modern. Musik, wie ein heißer Sommertag in der Stadt, träge, schwül und funky im Zeitlupentempo. Dazu Gastsängerinnen wie Rosie Lowe, Olive Jones und Pil Millet, die den Tracks noch eine Spur Soul-Dekadenz verleihen. Toll und stylish, angenehm aufgeräumt im Sound, hier bleibt noch Platz zum In-Die-Ferne-Schweifen, und alles ganz ohne Mark Ronson-Perfektionismus. *Karl Koch*

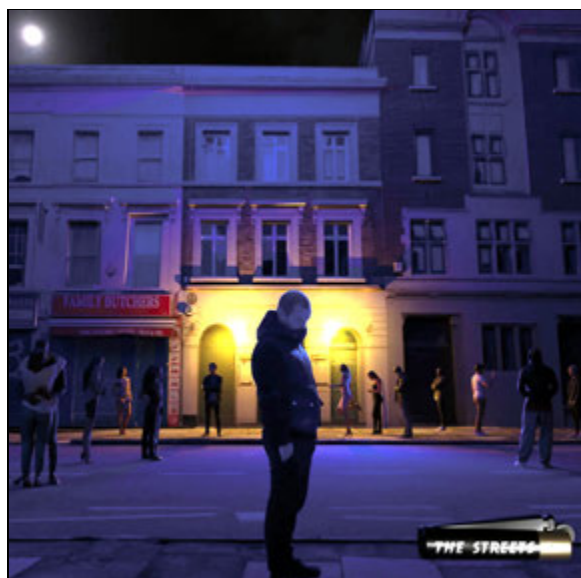
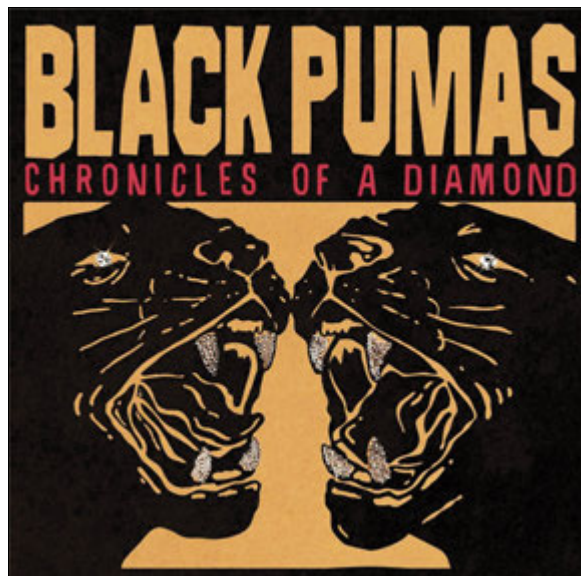
THE ROLLING STONES HACKNEY DIAMONDS

POLYDOR

Tja, da bespricht man jetzt Alben von 80jährigen. Das erste neue Studio-Album seit 2005, Keith Richards mit Arthritis, Charlie Watts gestorben, aber hey, es wird weiter gerollt. Und gar nicht mal so schlecht. Ok, Mick Jagger klingt hier phasenweise nicht wie er selbst, derart bearbeitet ist die Stimme. Und das Schlagzeug ist eine gute Spur böllerer, dank neuem jugendlichen Drummer Steve Jordan, der mit seinen 66 Jahren ordentlich reinhaut. Der Opener „Angry“ hat ein hübsches, klassisches *Stones*-Riff parat, „Bite My Head Off“ mit Paul McCartney am Bass ist fast schon Punkrock, auch der zweifach vertretene Elton John hat spürbar Spaß am Rumgerocke. Alles kann, nichts muss, und so kommen tatsächlich einige richtig gute Songs hier rum. „Sweet Sounds Of Heaven“ ist eine große Blues-Ballade zusammen mit Lady Gaga, da hört man schon das Finale des Sets bei zukünftigen Touren. Auch „Dreamy Skies“ ist eine schöne, rumpelige Ballade, in der der

TONTRÄGER

Rumpelballaden, Garagen-Berserker
& der Mann fürs samtig Sanfte



HERR- SCHAFTS- ZEITEN?!

900 Jahre Haus Lippe

Lippisches Landesmuseum Detmold

21.10.23–07.04.24

Weserrenaissance-Museum Schloss Brake
Lemgo

22.10.23–07.04.24

Fürstliches Residenzschloss Detmold

03.11.23–07.04.24



www.herrschaftszeiten-lippe.de

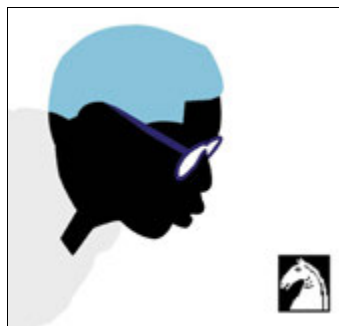


Bandsound endlich mal atmen kann. Und natürlich gibt es noch eine ziemlich ursprünglich klingende Verneigung vor der ewigen Inspiration Muddy Waters mit dem „Rolling Stone Blues“. Falls „Hackney Diamonds“ ihr letztes Album sein sollte, haben sich die *Stones* auf jeden Fall einen würdigen Abschluss erspielt. *Karl Koch*

DIE TÜREN KAPITALISMUS BLUES BAND

N'ART / STAATSAKT

20 Jahre *Die Türen* und „Staatsakt“-Label: Das neue *Türen*-Album mit seinem anspielungsreichen Gemisch aus Art- und Kraut-Rock sowie Avantgarde-Pop ist eine gelungene Geburtstagsüberraschung. Echo, Hall, Rückkopplungen und Übersteuerungen wabern immer mal wieder durch den Raum. „Grünwald is burning“ erinnert gar an frühe *Talking Heads*. In „Subtext“ deklamiert Maurice Summen wie weiland Distelmeyer von *Blumfeld*, „Party Game“ geht als Hommage an *Happy Mondays'* „24 Hour Party People“ durch. Allerdings mit dem Resümee: „Wo sind nur all die Party People, die mich kannten?“ Im abschließenden „Tiny House“ wird es sarkastisch traurig, wenn Summen singt: „Ich habe mir ein Tiny-House gebaut, nur für mich, das ist so schön.“ Man muss keinen Blues spielen, um den Blues am Kapitalismus zu bekommen. *Roland Tauber*



ACTRESS LXXXVIII

NINJA TUNE

Darren Cunningham alias *Actress* hätte vor mehr als 20 Jahren Fußballprofi werden können. Doch eine Verletzung liess ihn einen Alternativplan entwickeln. Er entdeckte seine Liebe für die Clubs, für



die Nacht und die Musik, die dazu gehört. Cunningham hat es sich seitdem zur Aufgabe gemacht, House und Techno nicht nachzuspielen und den üblichen Regeln zu folgen, sondern diese zu dekonstruieren. Oft lässt er nicht mehr als den Groove übrig, um bleepende und rauschende Tracks zu erschaffen, die von Hörgewohnheiten nichts wissen wollen. Sein achttes Album variiert zwischen gespenstischen Skizzen und wunderschönen, von Pianoklängen umschlossenen House-Tracks, die in all ihrer digitalen Kälte so immer etwas Menschliches andeuten. Und anstatt seine Songs zu überfrachten, schleust er immer nur wenige Ideen in jeden Track ein, arbeitet diese dann aber auf abenteuerliche Weise aus. *Christopher Hunold*

SAMPHA LAKAI

BEGGARS / INDIIGO

Wenn in den letzten zehn Jahren irgendwer Musik produzierte und dachte, hier fehlt noch eine samtweiche Stimme, um den Song abzurunden – dann wurde Sampha angerufen. In jeder Silbe steckt bei ihm genug Gefühl für eine ganze Platte, das ist auf dem ersten Album nach sechs Jahren Pause nicht anders. Vom Piano getragen, ergänzt er sanfte R'n'B- und Soul-Tracks mit warmen Beats und Synthesizern, lässt in den Songs aber genügend Raum, um sein Gesangsorgan in den Vordergrund zu stellen. Damit erzählt er die Geschichte eines Mannes, der erst seine Mutter verlor und dann selbst Vater wurde. Eine Lebensphase, die viele Fragen aufwirft, welche Sampha mit Musik beantwortet. So gut er als Feature-Gast auch sein mag, es war wieder an der Zeit, eigene Geschichten zu erzählen. *Christopher Hunold*





WIR LIEBEN DAS LEBEN!

ABRISS MIT MONCHI: »FEINE SAHNE FISCHFILET« SIND EIN HEADLINER BEIM VAINSTREAM-FESTIVAL AM 28. UND 29. JUNI 2024

Die Punkband *Feine Sahne Fischfilet* aus Mecklenburg-Vorpommern engagiert sich seit fast zwei Jahrzehnten gegen Rassismus, Diskriminierung und Homophobie. Im nächsten Jahr werden sie neben den gerade bekannt gegebenen Acts **The Gaslight Anthem** (vgl. Albumbesprechung im letzten *Ultimo*), **Ice Nine Kills**, **Bury Tomorrow**, **ZSK** und vielen weiteren Bands einer der Headliner des dann zweitägigen *Vainstream-Rockfestes* am Hawerkamp in Münster sein. Und dieses Jahr gibt's am 17.12. noch eine *FSEF*-Show im Lokschuppen Bielefeld.

Ultimo traf Sänger Jan „Monchi“ Gorkow (35) und Blechbläser Max Bobzin (32) in Berlin zum Interview über Todeslisten, abgepackelte Polizeiautos und ihr schnörkelloses Studioalbum „Alles glänzt“, dem Mitte November das Livealbum „Alles glänzt – Alles live“ mit einer Werkschau aller Hits der Kultband aus Vorpommern folgt.

In „*Kiddies im Block*“ beschreibt ihr unverblümt die Situation von jungen Menschen in ihrer Heimatregion. Warum ist jugendliche Perspektivlosigkeit eher ein guter Nährboden für Rechtsextremisten, als für linke Politiker?

Monchi: Ganz einfach – weil die Linke ganz oft lieber schlau quatscht, als was zu machen. Die Faschos treffen häufig das Gefühl der Ju-

gendlichen. Dass deren Aussagen vielfach verkürzt sind, ist eine andere Frage.

Max: Rechte sind wie Rattenfänger und sagen den Jugendlichen, sie seien arm, weil die ganzen Flüchtlinge hierher kommen. Sie stellen Zusammenhänge falsch dar und bieten einfache Antworten auf komplexe Fragen. Die Linke hat da scheinbar gar keine alternative Perspektive, die sie den Leuten bieten kann. Das Video zu „*Kiddies im Block*“ haben wir in Schwerin auf dem Dreesch gedreht, einem der ärmsten Viertel in Deutschland. Es steht sinnbildlich für viele andere Viertel bundesweit.

Was genau bewog euch dazu, sich ab einem bestimmten Zeitpunkt gegen Rechts zu engagieren?

Monchi: Würde ich in Kreuzberg leben, würde ich wahrscheinlich nicht viel gegen Faschos machen. Ich fühle mich auch nicht als Linker, sondern als Monchi, als Mensch. Faschomucke zu hören, war damals in MV Normalität bei Jugendlichen. Irgendwann wurde mir bewusst, wie erbärmlich es ist, jemanden scheiße zu finden, nur weil er schwarz ist. Wir sind alle gleich scheiße.

Max: Bei uns in der Region gab es kein Herumkommen um örtliche Nazistrukturen. In jedem Fußballverein, in der Feuerwehr, im Straßenbild war das bestimmend. An jeder Schule gab es ein paar or-

ganisierte Nazis.

Monchi: Das Problem ist, dass gewisse Regionen von staatlichen Stellen vergessen werden. Den Leuten dort braucht man nicht zu erzählen, dass sie die SPD wählen sollen. Aber die AfD ist auch nicht die richtige Antwort. Wir konzentrieren uns in erster Linie nicht auf das Dagegen, sondern auf das Dafür. Ich wohne schon mein Leben lang in Mecklenburg-Vorpommern, weil es dort auch ganz viele tolle Leute gibt. Wir sind bei weitem nicht die einzigen, die sich sozial engagieren.

Welche Konsequenzen hat es, wenn man als Punkband Stellung bezieht gegen Rechts?

Monchi: In „Angst zu erfrieren“ heißt es: „Schau auf meine Fingernägel, dann weißt du, wie's mir geht / Im Suff wetten wir, wer auf mehr Todeslisten steht“. Das sind ja keine Dinge, die ich aus Zeitungen habe, sondern persönliche Erfahrungen. Es gibt viele Leute in MV, die sich engagieren, auf die Fresse kriegen und heute hier nicht beim Interview sitzen. Aber eine Zeile wie „alle, die halbwegs scheiße sind, erkennen jetzt mein Gesicht“ zeigt, dass das alles einen Preis hat. Ich kann längst nicht mehr anonym durch MV laufen. Und das ist ein abgefacktes Gefühl.

Würdet ihr alles noch mal so machen?

Monchi: Mit dem Preis, der damit

verbunden ist? Das kann ich nicht immer mit Ja beantworten.

Wie habt ihr erfahren, dass eure Namen auf rechten Todeslisten stehen?

Monchi: Ich könnte dir ganze Aktienberge mit Morddrohungen aus den sozialen Medien ausdrucken. Eines unserer Konzerte in Chemnitz musste aufgrund einer Bombendrohung vorzeitig geräumt werden. Die Polizei nahm das sehr ernst. Hinter der Organisation „Nordkreuz“ in MV stecken organisierte Rechtsextremisten aus Polizei, Bundeswehr oder staatlichen Behörden, die an Waffen ausgebildet sind. Die haben in MV 50.000 Schuss Munition entwendet und schon verkündet, wo sie engagierte Menschen standrechtlich erschießen wollen. Die werden den Namen „Monchi“ schon mal in den Mund genommen haben.

Wie geht ihr damit um?

Max: Wir haben durch unsere Prägung gelernt – wenn man Schwäche zulässt, wird man zum Gejagten.

Monchi: Wichtig ist, sich auf die geilen Leute zu konzentrieren. Ich laßer nicht die ganze Zeit über Nazis, sondern lieber über den *FC Hansa Rostock*, geile Parties und das Am-Strand-Sein. Ich habe keinen Bock, ein verbitterter Hoschi zu werden, aber da, wo ich lebe, mache ich was. Es wird immer ein Auf und Ab geben, aber „nach grauen Tagen haben wir die Sonne immer anders angeseh'n“. Vicky Leandros würde sagen: Ich liebe das Leben!

Als Jugendliche bewegtet ihr euch zunächst in Ultra-Kreisen mit „ehrenhaften“ Prügeleien ohne Messer...

Monchi: Ich bin bis heute *Hansa-Anhänger*, aber kein Teil der Fanszene mehr. Ich hatte schon Stadionverbot und war zwei Jahre auf Bewährung, weil ich mit 19 bei einer Fußballrandale ein Polizeiauto abgefackelt habe. In Charley Hübners Kinofilm *Wildes Herz* rede ich darüber, auch über meine Eltern, die christlich geprägt und Normalos im besten Sinne sind. Aber sie standen immer zu mir, weshalb ich ihnen folgende Zeilen widmete: „Sollte ich mal Kinder haben, will ich so sein wie ihr / Ich find's scheiße, was du machst, aber ich steh' zu dir“. Diese Geschichte wird auf unserer letzten Platte weitergeführt: „Und wenn ich alles verlier' / Die Asche von der Bullenkarre gehört jetzt mir“. Weil meine Eltern damals die Strafe von 23.000 Euro für mich bezahlten! Das hat mich immer mit Scham erfüllt. Vor zwei, drei Jahren konnte ich ihnen das Geld endlich zurücküberweisen.

Interview: Olaf Neumann



Wir wollen nicht gehypt werden: Bukahara

WEHE, DU SCHREIBST HIPPIE-BOYBAND!

DIE GRÖSSTE PARTY: »BUKAHARA« AM 25.11. IN DER HALLE MÜNSTERLAND

Die sympathischen Jungs kommen mit ihrem Arabik-balkangypsyfolkpop in die Studentenstadt, zu der die Band eine besondere Beziehung hat, denn Bandmitglied Max von Einem (Jazz-Posaune) stammt aus Münster und *Bukahara* feierte schon umjubelte und ausverkaufte Gigs im *Gleis 22* und *Skaters Palace*. Vor Tourstart sprach *Ultimo* mit dem Sänger, Songwriter und Schlagzeuger Soufian Zoghلامي.

Ihr habt euch vor Jahren an der Musikhochschule in Köln kennengelernt. Wie wurde aus vier Stu-

denten die Band Bukahara?

Ich habe dort Jazz-Schlagzeug studiert, aber schnell gemerkt, dass die Hochschule ein Elfenbeinturm war. Und dann habe ich die drei Jungs getroffen. Wir sind rausgegangen, haben Straßenmusik gemacht und auf Partys gespielt und gemerkt, dass es uns Spaß macht und auch funktioniert.

Apropos Straßenmusik: Gibt es Städte, in denen man als Straßenmusiker mehr als in anderen verdient?

Da gibt es krasse Unterschiede. Den Rekord haben wir in Ljubljana in Slowenien gemacht. In Monaco

oder Nizza, also da, wo die reichen Leute wohnen, haben wir hingegen so gut wie gar nichts verdient.

Allein durch euren kulturellen Hintergrund seit ihr mit sehr unterschiedlicher Musik aufgewachsen...

Ahmed, unser Kontrabassist, kommt aus Palästina und ist mit traditioneller arabischer Musik aufgewachsen. Die Familie unseres Geigers wiederum kommt zur Hälfte aus Tel Aviv. Er hat viel in Richtung Klezmer und Manouche-Swing mit eingebracht. Ich hingegen bin mit dem Lokalradio groß geworden und habe das Beste aus

den 70ern, 80ern und 90ern gehört, haha. Und dann hatten wir alle Vier auch mal den Jazz. Das alles fließt in unsere Musik ein und macht den Mix aus.

War das ein Vorteil, dass man euch von Anfang an nicht in eine der beliebten Genre-Schubladen stecken konnte?

Manchmal nervt es auch! Zum Beispiel wenn ich gefragt werde, was wir denn für Musik machen – und ich bis heute keine Antwort darauf habe. Aber das macht es ja auch spannend, dass man unsere Musik nicht klar definieren kann.

Auffällig ist, dass ihr ein nicht nur altersmäßig sehr gemischtes Publikum anspricht.

Das war immer mein Ziel. Ich komme selbst aus einer Arbeiterfamilie und wollte immer Songs schreiben, die nicht nur eine ganz bestimmte Szene ansprechen. Und da bin ich auch bis heute ein bisschen stolz drauf, dass wir bei unseren Konzerten ein super gemischtes Publikum haben und keiner ausgeschlossen wird.

Trotz eures stetig wachsenden Erfolgs kamt ihr in den Medien auffällig selten vor...

Das war eine ganz bewusste Entscheidung. Wir wollten nicht künstlich gehypt werden, indem wir fett in den Medien vorkommen. Deswegen waren wir sehr lange Underground. Uns ging es darum, soviel wie möglich live zu spielen und alle drei Jahre ein gutes Album raus zu bringen. Wir haben mittlerweile ein sehr treues Publikum, das wir uns ganz oldschool-mäßig über die Jahre erspielt haben.

Auf euren letzten Alben seit ihr politischer geworden. Hat das mit dem Alter zu tun?

Ja, auch. In den Songs, die ich mit 19, 20 geschrieben habe, ging es noch mehr um Selbstfindung und Fernweh. Aber der Grund war eher, dass sich in unserer Gesellschaft politisch so viel verschoben hat. Spätestens 2015, als es mit dem bis heute anhaltenden Rechtsruck anfing, wollte ich ein klares Statement machen und mich positionieren. Und dann habe ich das Lied „No“ geschrieben. Ich wollte eine klare Aussage machen.

Euer aktuelles Album „Tales of the Tides“ ist auf Anhieb auf Platz 4 der Charts gelandet. Wird der Erfolgsdruck jetzt größer?

Ein bisschen. Aber es macht die Challenge auch größer. Und da habe ich Bock drauf!

Welche Schlagzeile möchtest du auf keinen Fall über Bukahara lesen?

„Die Hippie-Boyband aus Deutschland.“

Alexandra Mai

EXPRESSIONISMUS

HIER UND JETZT! DIE SAMMLUNG HORN
ZU GAST IN DORTMUND

28.10.23-18.2.24



ERICH HECKEL, ASTA NIELSEN, 1919, HOLZSCHNITT,
STIFTUNG ROLF HORN / LANDESMUSEEN SCHLESWIG-HOLSTEIN
© NACHLASS ERICH HECKEL, HEMMENHOFEN



BÜCHER

Ferdinand von Schirach: Regen. Eine Liebeserklärung – Etwas mehr als 50 Seiten lang ist diese Geschichte, mit der von Schirach gerade auf Lesetournee geht. Ein Ich-Erzähler, der soeben zum Schöffen gemacht wurde, sitzt in einem Café und erzählt, warum das mit der Schuld und der Schuldzuweisung so kompliziert ist und warum er als Schriftsteller eigentlich keine anderen Menschen mehr beurteilen möchte. Die Geschichte ist offenkundig leicht autobiografisch und sehr traurig – wie alle Schirach-Geschichten. Die hier hätte auch in einem seiner Erzählbände stehen können, so aufregend anders als die üblichen brillanten Schirach-Stories ist sie nicht. So hat sie der Verlag mit einem langen Interview ergänzt, das 2022 in der „Süddeutschen“ erschien war, damals leicht gekürzt, das viele interessante Aspekte von der Autoren-Persönlichkeit Schirachs anreißt. Etwa: Gegen Depressionen hilft es, einen albernen Superheldenfilm zu gucken. (Luchterhand, München 2023, 108 S., 20,-)

Susie Yang: Die kleinen Lügen der Ivy Lin – Nach den Pressezeiten auf dem Buchcover („macht süchtig“, „Autorin der Extraklasse“, „Messerscharf und aufwühlend“) erwartet man nicht weniger als ein Meisterwerk. Dabei ist „White Ivy“ (O-Titel) nur die nett geschriebene Geschichte einer Chinesin, die in den USA aufwächst und das Beste aus der alten Kultur („du musst reich heiraten!“) und der neuen („wer erfolgreich sein will, muss sich anpassen und lügen“) zusammenführt. Das ist nicht mehr als die triviale Geschichte der Zahnarzthelferin, die sich den Chef angeln möchte, nur dass hier Ivy Lehrerin ist und ihr gutaussehender Verlobter ein Firmenchef.



Durchgehend unterhaltend geschrieben, erreicht die Problemtiefe die Maße eines Reißnagels. Ob die schöne Ivy sich am Ende den schneiknackigen Langweiler oder den prolligen Wilden schnappt, interessiert nicht wirklich. Erstaunlicher ist da schon die Figur von Ivys Mutter, die von einer faszinierend durchtriebene Bosheit geprägt ist. Das Buch liest sich nett weg und hinterlässt keine tieferen Spuren. (Aus dem Amerikanischen von Kristina Lake-Zapp. Penguin Verlag, München 2023, 493 S., 18,-)



WELTUNTERGANG Drei Freunde

In »Die Inkommensurablen«
geht's vor dem
I. Weltkrieg nochmal rund

Wien in den letzten Julitagen des Jahres 1914. In fiebriger Nervosität wartet die Hauptstadt Österreich-Ungarns auf das Verstreichen des Ultimatums, das der deutsche Kaiser dem Zaren gestellt hat. Bald wird der I. Weltkrieg beginnen.

Den 17-jährigen Pferdeknecht Hans interessiert das nicht sonderlich. Er hat sich unerlaubt von seinem Hof in Tirol entfernt und in die Metropole durchgeschlagen, um dort Rat bei der Psychoanalytikerin Helene Cheresch zu finden. Hans hat nämlich die Gabe, das zu denken, was andere Menschen wenig später aussprechen. Bei der Gelegenheit lernt Hans die Studentin Klara kennen. Die emanzipierte junge Frau wird als eine der ersten Frauen an der Universität Wien in Mathematik promovieren. Durch Klara lernt Hans auch Adam kennen, einen musisch begabten jungen Adligen.

Die drei freunden sich im Handumdrehen an und verbringen die letzte Nacht vor der Mobilmachung miteinander. Sie nehmen an einem Bankett

der feinen Gesellschaft teil, wohnen einer seltsamen Séance bei, treten drogeninduzierte Traumreisen an und machen die Schwulen- und Lesbenszene unsicher.

Den etwas sperrigen Romantitel hat sich die Österreicherin Raphaela Edelbauer aus der Mathematik entlehnt. Dort bezeichnet er Maße, die keinerlei rationalen Bezug zueinander haben, also nicht zueinander passen. Ihr Roman ist vor allem ambitioniert und möchte bedeutsam sein. Deswegen stopft die Autorin von Musiktheorie, Klassenkampf, Freiheit, Krieg und Frieden, über Parapsychologie bis hin zur Auseinandersetzung von Konservatismus gegen Moderne eine Vielzahl an Themen hinein und überfrachtet die Handlung damit eindeutig. Alles bleibt dabei eher oberflächlich.

Die Figuren reden viel miteinander, und zwar in einer seltsam abstrakten, gekünstelten Sprache, wie sie die wenigsten Zeitgenossen damals verwendet haben dürften. Nicht wenige Kritiker inspiriert das, ähnlich verschwurbelte und bedeutungsschwangere Rezensionen für Feuilletons zu verfassen.

Dass sich mit Hans, Klara und Adam drei junge Menschen über Standes- und Bildungsgrenzen in kürzester Zeit so eng anfreunden, dass sie sich ihre tiefsten Geheimnisse anvertrauen und komplizierte

philosophische Debatten führen, ist nicht allzu wahrscheinlich. Richtig stark ist Edelbauers Roman, wenn das hektische Gewimmel der Stadt beschrieben wird. Die Überwältigung, die sich bei Hans einstellt, wird nachvollziehbar.

Wien war damals eine der größten Städte der Welt, zig Kulturen trafen hier aufeinander. In den historischen Details, die Edelbauer immer wieder einstreut, wird deutlich, wie viel Arbeit sie in die Recherche investiert hat. Leider bricht der Roman trotzdem unter den enormen Ambitionen zusammen. Neue Erkenntnisse über die Zeit gewinnt man nicht. Wirklich interessant wird es eigentlich ab dem Zeitpunkt, wo der Roman endet. Man wüsste schon ganz gerne, wie die drei mit den Ereignissen der nächsten Jahre umgegangen wären.

Olaf Kieser

Raphaela Edelbauer: Die Inkommensurablen Klett-Cotta, Stuttgart 2023, 354 S., 25,-

DEUTSCHLAND Judenhass

Bereits 1923 gab es in Berlin ein Pogrom

Antisemitismus hatte es bereits im deutschen Kaiserreich gegeben. Nach dem ersten Weltkrieg und der Brutalisierung der politischen Auseinandersetzung insgesamt, erlebte auch der Judenhass neue Formen. In Pogrom im Scheunenviertel untersucht Karsten Krampitz einen Vorfall im November 1923, als ein Mob jüdische Geschäfte plünderte und Menschen auf offener Straße angriff, während die Polizei gerade mal wieder nicht da war, stundenlang. Zeugenaussagen zu den Übergriffen fanden sich delikaterweise im Nachlass des damaligen Polizeipräsidenten. Auch sie widerlegen die Behauptung, bei dem Pogrom habe es sich um einen „spontanen Gewaltausbruch“ gehandelt, der von Arbeitslosen aus Wut auf „die Juden“ entfacht worden sei. Tatsächlich gibt es viele Hinweise darauf, dass der Übergriff geplant und gut organisiert war. Der Band untersucht nicht nur den Vorfall selbst sondern auch die Vorgeschichte, etwa den Status der „Ostjuden“, deren Dämonisierung an die Hysterie über „illegale Einwanderung“ erinnert. Erich Sauer

Karsten Krampitz: Pogrom im Scheunenviertel. Antisemitismus in der Weimarer Republik und die Berliner Ausschreitungen 1923. Verbrecher Verlag, Berlin 2023, 151 S., 19,-



Joann Sfar ist offenkundig dem Tod nur knapp von der Schippe gesprungen. Jedenfalls handelt sein großer und beeindruckender Band **Die Synagoge** davon. Und wie er im Krankenhaus liegt und fantasiert, wie er sogar Besuch von einem legendären Widerstandskämpfer bekommt und sich dabei an die eigenen (meist jämmerlichen) Versuche erinnert, den Nazis in seiner Heimatstadt Nizza entgegenzutreten. Joanns alleinerziehender Vater ist Rechtsanwalt und Prediger des gesprochenen Rechts und gleichzeitig ein Hitzkopf sondergleichen, der immer wieder in körperliche Auseinandersetzungen gerät. Um besser auf das Leben vorbereitet zu sein, lernt Joann deshalb früh Kampfsport und meldet sich zum Wachdienst der Synagoge (ehrlicherweise: weil nur das die Möglichkeit bot, den endlosen Gottesdiensten zu entgehen, ohne von der Gemeinde ausgeschlossen zu werden). **Die Synagoge** ist sowohl persönliche als auch politische Biografie. Mehrmals zitiert Sfar antisemitische Vorkommnisse, für die damals sogar ein französischer Staatspräsident empört auf die Straße ging, während Schlimmeres heute kaum noch zur Kenntnis genommen wird. In einer Fußnote heißt es einmal: Die extreme Rechte und die extreme Linke unterscheiden sich nur



in den Motiven voneinander, weswegen sie die Juden ausrotten wollen. Sfars Stil (bekannt hierzulande vor allem durch die Bände *Die Katze des Rabbiners*) ist gewöhnungsbedürftig, aber wenn man sich eingelese und hereingefunden hat, liest sich das weg wie ein Roman. Bei aller Traurigkeit enthält der Band auch drollige Begebenheiten, etwa wenn Joann gerade von Nazis belästigt wurde und kurz darauf seinem muskulösen Freund Said aus Kindertagen begegnet, der beschließt, den Haufen aufzumischen und der nach gewonnener Straßen-Schlacht



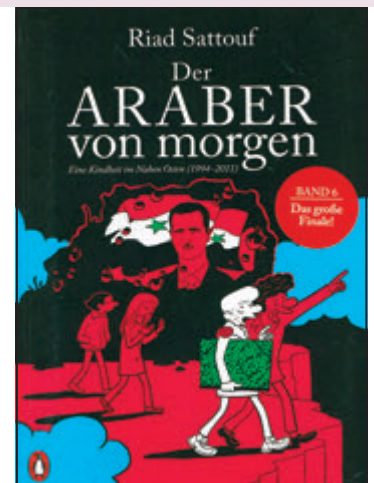
sagt: „Das waren keine echten Skinheads. Bloß ein paar Spießler.“ Am Ende präsentiert Sfar eine Menge Dokumente (die leider nicht übersetzt werden) und Zeitungsausschnitte, um zu beweisen, wie eng er sich an der realen Geschichte orientiert hat. **Die Synagoge** ist beides, grandiose Autobiographie und bewegendes Dokument des jüngeren Antisemitismus, vor allem in Nizza, jener Stadt in Frankreich, wo die „front national“ ihre ersten und größten Erfolge feierte. Dass die Tochter des kaltgestellten Nazis LePen heute Chancen auf die Präsidentschaft hat, wäre in Sfars Jugend nur ein alberner Witz gewesen. **Die Synagoge** ist nicht nur ein genialer Comic, er ist auch die Chronik der Verlotterung westlicher Gesellschaften am Beispiel Frankreichs. Nicht dass es in Deutschland, Ungarn oder Finnland anders wäre. (Aus dem Französischen von Annika Wisniewski. Avant, Berlin 2023, 173 Anhang, Hardcover, 30,-) /// -vl-



Hisashi Sawamura ist ein guter Polizeibeamter. Sein Pflichtbewusstsein geht auf Kosten seiner Rolle als Familienvater. Vor kurzem hat ihn deshalb seine Frau Haruka verlassen und den gemeinsamen kleinen Sohn Shota mitgenommen. Kein Wunder, dass Sawamura nicht in bester Verfassung ist. Die Ermittlungen in einer bizarren Mordreihe kommen ihm nicht ungelegen, denn so kann er sich auf etwas anderes konzentrieren. Ein mit einer Froschmaske maskierter Täter schlägt immer in regnerischen Nächten brutal zu und hinterlässt bei seinen Opfern kleine Botschaften. Die erwecken den Anschein, als ob er sie für ihre Sünden bestrafen wolle. Als Sawamura eine Verbindung zwischen den Opfern entdeckt, bekommt der Fall für ihn eine persönliche Note. **Museum** von Ryouzuke Tomoe ist ein bisweilen verstörender Psychothriller. Auf allzu explizite Darstellungen von Gewalt verzichtet Tomoe meistens. Oft reichen ein paar Details und Andeutungen. Wie Sawamura die Puzzleteile zusammensetzt, ist spannend. Richtig dramatisch wird es, als er die wahren Absichten des Killers zu erkennen beginnt. Dass der Killer ein kriminelles Genie ist, gehört ebenso zum Genre wie ein paar Logiklöcher. Die Zeichnungen sind detailliert und realistisch gehalten. Zur Story passend kommen sie ohne die für viele Manga typischen hektischen Übertreibungen aus. Carlsen hat die Serie in einem dicken Band herausgebracht. Quasi als Bonusmaterial sind noch zwei ältere Kurzgeschichten enthalten, die Ryouzuke Tomoe für Wettbewerbe eingereicht hat. An ihnen lässt sich seine Entwicklung als Zeichner verfolgen. (Aus dem Japanischen von Martin Gericke, Carlsen, Hamburg 2023, S. 708, HC, 36,-) ///-ok-

Mit dem 6. Band schließt Riad Sattouf seine Autobiografie **Der Araber von morgen** ab. Der beinhaltet die Jahre 1994 bis 2011 und ist eigentlich gar nicht mehr lustig. Das Konzept der selbstironischen Kulturbetrachtung leidet mit dem Eintritt ins Erwachsenenalter unter der zunehmenden Schwere (dabei haben gerade mal drei kleine Bildchen indirekt mit dem „Arabischen Frühling“ zu tun). So schwebt das Thema der arabischen Emanzipation über dem ganzen Comic und verhakt sich hier im Konflikt mit dem Vater, der die Familie bereits im vorherigen Band auseinandergerissen hat, indem er eines seiner Kinder entführte und mit nach Syrien nahm. Im ersten Drittel dieses Bandes ist es dann noch halbwegs amüsant, wie der Geist des Vaters ständig in Sattoufs Gedanken hineinquasselt und ihn darauf hinweist, dass allüberall Rassismus und Araberhass herrschen und er daher schleunigst nach Syrien kommen solle. Eigentlich geht es aber um die jetzt einsetzende Karriere des Comiczeichners Sattouf, der ja tatsächlich einen eigenen Stil erfunden hat, den er nicht nur hier sondern auch in seiner zweiten höchst erfolgreichen Serie „Esthers Tagebücher“ (bei Repprodukt erschienen) überaus einflussreich ausarbeitet. Auch wenn der letzte Band ein bisschen abfällt: **Der Araber von morgen** war und ist eine beeindruckende Comicreihe. (Aus dem Französischen von Andreas Plathaus. Penguin, München 2023, 178 S., 25,-) /// -aco-

Und an Le Pens spaltliche Meise.





Das Beste sind die Sets: „The Lamplighters League“

THE LAMPLIGHTERS LEAGUE

Falsche Bewegung

Ein Runden-Taktik-Shooter mit Witz und einigen Fehlern

Das Beste an dem Spiel sind die Hintergründe und das Setting. Beides ist liebevoll gestaltet im Stil einer fiktiven Welt, wo Pulp auf die 30er trifft. Durch diese Hintergründe führen wir unsere wechselnde Agentengruppe im Kampf gegen das Böse. Beziehungsweise viele Böse, denn es geht gegen gleich drei Fraktionen, die irgendwie die Welt-herrschaft suchen und wir müssen das verhindern.

Abgesehen von der Optik ist das ein rundenbasierter Taktikschleicher im Stil von *Jagged Alliance*: Freie Phasen wechseln mit rundenbasierte Gefechte, bei denen Deckung und individuelle Fähigkeiten zählen. Wie so oft, ist das Gefechtsergebnis oft nicht logisch, dafür wechseln die Animationen (insgesamt) immer wieder zwischen ruckelig und smooth. Die Aufträge, das Rekrutieren weiterer Agenten, die Entwicklung von Fähigkeiten – das ist alles nett ausgedacht und im Rahmen des Üblichen. Unüblich ist eher die vermurkste Steuerung: Der Wechsel von Teamfiguren und zwischen den Modi „Bewegen“ und „Auswählen“ ist unnötig hakelig und führt zu mancher falschen Bewegung. Die Übersicht ist eher eine Unübersicht.

Schade, denn Setting und Idee sind durchaus nett, vor allem die vie-

len schrägen, allesamt eingesprochenen Charaktere machen Spaß. Das Spiel war kommerziell eher ein Flop, das produzierende Studio *Paradox* verkündete vor kurzem eine Menge Entlassungen bei *Harebrained Schemes*, dem eigenen Entwicklerstudio, von dem man sich schließlich trennte. Die Entscheidung darüber viel in der letzten Produktionsphase von *The Lamplighters League*. Man hat wohl den Flop kommen sehen.

Alex Coultts

The Lamplighters League Entwickler: *Harebrained Schemes* Publisher: *Paradox Interactive*

STATION TO STATION

Puzzle mit Schienen

Ein Lege-Spiel mit Atmosphäre und Dampflok

Am Anfang eines jeden Levels gibt es eine hübsche leere Landschaft (die Voxel-Grafik in dem Spiel ist überaus charmant), in der ein paar Gebäude herumstehen. Die muss der Spieler mit Gleisen verbinden, damit eine Versorgungskette entsteht: Kohle zum Stahlwerk, Stahl zur Werkzeugfabrik, Werkzeuge in die Stadt. Dabei gilt es ein Budget zu beachten und möglichst die preiswerteste Lösung zu finden. Wenn eine Strecke steht und funktioniert, wird die Landschaft um das Gebäude herum plötzlich farbenprächtig, eine kleine Eisenbahn befährt die Strecke, in der Landschaft laufen Tiere herum. Wer

will, kann nah heran zoomen und sich an der Farbpracht erfreuen, zeitliche Limits gibt es hier nicht.

Mit jedem Level werden die Aufgaben komplizierter, die Lieferketten länger. Wer Städte und Fabriken geschickt verbindet, erhält Boni. Es kommen Karten ins Spiel, die bei richtigem Einsatz den Gleis- und Brückenbau verbilligen. Denn solange die Lieferketten nicht stehen, gibt es kein Geld.

Im Prinzip haben die holländischen Entwickler von *Galaxy Grove* mit dem kleinen Spiel alles richtig gemacht. An manchen Stellen klemmt es zwar noch ein bisschen (geschlossene Versorgungsketten werden manchmal nicht erkannt), trotzdem ist *Station to Station* ein ungemein unterhaltendes und entspannendes Spiel mit einem genialen Konzept und in seiner „minecraft“-ähnlichen Optik überaus anschaulich.

Alex Coultts

Station to Station. Hersteller: *Galaxy Grove*. Vertrieb: *Prismatika*. Via *Steam* oder *GOG* für PC



Nette Lego-Optik: „Station To Station“

SP FOOTBALL LIVE 2024

Fan Art

Das alte »Pro Evolution Soccer« lebt als Fanprojekt weiter und weiter...

Nachdem Konami seine Kicker-Reihe eingestellt hat und nur noch als kostenloses Online-Spiel unter dem Namen *e-football* fortführt, arbeitet die Fan-Gruppe „smokepatch“ beharrlich an weiteren Versionen. Gerade ist mit *SP Football Live 2024* eine aktualisierte erschienen, in der nicht nur das Gaming verbessert wurde, auch die vertretenen Ligen (von der Bundesliga bis zur Saudi-Liga) sind mit den aktuellen Kadern vertreten. Alle spielbaren Ligen enthalten zudem die landeseigenen Wettbewerbe, die internationalen Wettbewerbe sind sowie so vertreten. Ein individueller Karrieremodus existiert weiterhin, dort geschaffene Spieler können in die Wettbewerbe übernommen werden.

Die Grafiken und Animationen wurden aus dem letzten Jahr übernommen (immerhin sind das einige Gigabyte an Gesichtern und Merkmalen), auch die Kommentare stammen immer noch aus der letzten Konami-Version. Man kann sie abschalten.

Während auch „Fifa“ nicht mehr existiert (es heisst aus lizenzrechtlichen Gründen jetzt „EA Sports FC24“), wird mit „Football Live“ eine der besten Fußball-Simulationen fortgeführt, ergänzt um Patches zu Stadien, Werbetafeln und Ausrüstung, und nach wie vor ist das Feintuning und Gamefeeling unübertroffen.

Einziger Nachteil: Bei „FC24“ gibt es inzwischen auch die Ligen der Frauen. Das fehlt beim Fanprojekt immer noch und sollte nachgerüstet werden.

Alex Coultts

SP Football Live 2024. Kostenloser Download unter <https://www.pessmokepatch.com>

drei wochen

programm vom 3. bis 23. november

konzerte | parties | lesungen | filme | komik | theater | kunst

25.11.23
Münster, Halle
Münsterland

LIVE-HIGHLIGHTS!

BUKAHARA



6.12.23
Lokschuppen, Bielefeld

9.2.24
Lokschuppen, Bielefeld

ALLE INFOS UNTER WWW.CRUNCHTIME.DE



Google Play Store

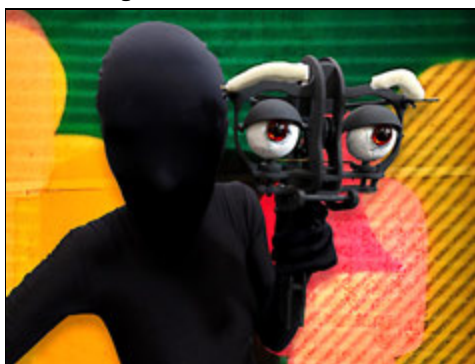
App Store

**Das Deutschlandticket ist da!****Jetzt BuBIM-App runterladen, Ticket kaufen - und für 49 Euro monatlich Bus und Bahn deutschlandweit nutzen.**

Programm vom 3.11. bis 23.11.

What Robots need to learn

Knallbunte Bühnen-Comic-Parallelwelten sind das Markenzeichen der seit 25 Jahren agierenden Kunst-Crew **half past selber schuld** aus Düsseldorf. Der finale Part ihrer Trilogie „Wonderland Inc.“ steht nun ganz im Zeichen der aktuell vieldiskutierten Herrschaft der KI. Wie sieht die Welt aus, wenn Technik der Menschheit überlegen ist und diese weitestgehend ersetzt? In **What Robots need to learn** agiert u.a. ein intelligentes Selbstfahrrauro kriminell, ein Digital President regiert erstaunlich bürgernah und in der Gameshow „What makes you you?“ werden zur Lösung philosophischer Fragen auch mal Gehirne ausgetauscht. Spektakulär, satirisch und saukomisch und mit jeder Menge toller Songs!

■ 3.11. + 4.11.**Münster, Pumpenhäus, 20.00 h**

Fr., 3.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:19.30 **Triton** Jazz-Rock (Rare Guitar, Hafenstr. 64)20.00 **Itchy + Get Jealous** (Sputnikhalle)20.00 **This Means War!** Eintritt frei (Heile Welt, Hörster Str. 33)20.00 **Jazzchor Freiburg** (Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg 37b)20.00 **Ennio** Ausverkauft! (Skaters Palace)20.00 **Tanja Silcher** Ein Liederabend im Rahmen des Woody Guthrie Festivals (Bennohaus)21.00 **LIV Warfield** Funk, Soul & Rock (Hot Jazz Club)**■ BIELEFELD:**19.00 **Grundhass + Nur Robinson** SongwriterPunk + Punkrock (Fairticken, Wilhelmstr. 9)20.00 **Superchunk** (Forum)20.30 **Mad Fellaz** (Jazz-Club)21.00 **Ash Code** (Cantine, Bleichstr. 77a)**■ GREVEN:**20.00 **Otto Groote Ensemble** (Kulturschmiede, Friedrich-Ebert-Str. 3-5)**■ GÜTERSLOH:**20.00 **Ayca Mirac Quartett** Jazz (Theater)**■ LEVERKUSEN:**20.00 **Leverkusener Jazztage** Philipp Poisel (Forum, 20 h), The Brew (Scala, 20 h)**■ LINGEN:**20.00 **Die Prinzen** (EmslandArena)20.00 **Reverend Hardy Hardon & The Church Of Elvis** (Alter Schlachthof)**■ OSNABRÜCK:**18.30 **Bash Fest** HC/Crossover/New Metal-Festival mit A Place To Fall, Substation, Heartless Human Harvest und Main-tain (Bastard Club)**■ RHEINE:**20.00 **Eagles Music Show** performed by Ultimate Eagles (UK) (Stadthalle)**■ STADTLOHN:**20.00 **Annámáret** Konzert im Rahmen des Münsterland Festivals (Berkelmühle, Burgstr. 3)

Parties

■ MÜNSTER:16.00-20.00 **Be(n)no Barrier** Barrierefreies Tanzangebot mit DJ Andrémoda aka Murphy (Yolk im Bennohaus)23.00 **Bessere Zeiten** 2000er Party (Hot Jazz Club)23.00 **Dein Freitag im Heaven** Urban, House & Modern Clubsounds (Heaven)23.59 **Riot** Herbst Edition

mit Dennis Siemion, Bassmatters, Elisium und Low Earth Orbit (Conny Kramer)

■ BIELEFELD:21.00 **Elfenbeinparty** (Lokschuppen)22.00 **Fright Night** Gothic, Wave, Dark Electro, Industrial, Future Pop mit Djan Steff & mr.freeze (Cantine, Bleichstr. 77a)23.00 **Afro Club** Afrobeats, Dancehall, Amapiano mit den DJs Jeff, Fresh Fuzz, KitCut & Shortleg (Club SAMS, Feilenstr. 31)

Komik

■ MÜNSTER:20.00 **In ganzen Sätzen** Kabarett mit Rene Sydow (Kreativ-Haus)

Philipp Poisel (3.11. Leverkusen, Forum, 20.00 h) - Konzert zum Auftakt der »Leverkusener Jazztage« 2.-19. November

■ LÖHNE:20.00 **Mann gegen Mann** Kabarett mit Tobias Mann (Werretalhalle)**■ OELDE-STROMBERG:**19.30 **Bernd Giesecking: Seepferdchen mit 60!** Oder: Ein Mann will hoch hinaus. Vom tiefsten Punkt Ostwestfalens bis auf die Zugspitze – Literarisches Kabarett (Kulturgut Haus Nottbeck)**■ OSNABRÜCK:**20.00 **Nur die Lüge zählt** Comedy mit Thomas Schreckenberger (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Theater

■ MÜNSTER:18.00+21.00 **Playback** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)19.30 **Der Schmied von Gent** Große Zauberoper in 3 Akten von Franz Schreker (Theater, großes Haus)19.30 **Frankenstein** Live-Hörspiel nach Mary Shelley mit Christoph Tiemann und dem Theater ex libris (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentru-per Str. 285)19.30 **Titanic – Das Musical** Eine Aufführung des FME / Freies Musical-Ensemble Münster – Ausverkauf! (Freie Waldorfschule)20.00 **What Robots Need To Learn. Wonderland Incorporated Part 3** Bühnencomic mit half past selber schuld (Pumpenhäus)20.00 **Hiob** Schauspiel von Joseph Roth (Borchert-Theater)20.00 **Der grüne Affe** von Ute Stein (Boulevard)**■ BAD OEYNHAUSEN:**18.00+21.00 **Handmade** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)**■ HAMM:**19.30 **Zweikampfphasen** Komödie (Kurhaus)

Lesungen

■ BORKEN-WESEKE:19.00 **Autorenlesung** von Harald Gesterkamp aus seinem u.a. in Münster spielenden Roman „Nebenbei Terrorist“ (Bücherei St. Ludgerus, Kirchplatz 2)

REDAKTIONS-SCHLUSS

für Termine ab dem 24.11. ist am

Di., 7.11.

Die Veröffentlichung ist kostenlos. Telefonisch werden keine Termine angenommen! ultimo@muenster.de oder termine@ultimo-bielefeld.de

■ OSNABRÜCK:19.00 **Autorenlesung** mit Deniz Utlü aus seinem Roman „Vaters Meer“ im Rahmen der Reihe „LiteraTour Nord“ (Museumsquartier, Akzisehaus)

Filme

■ MÜNSTER:14.30 **Queerstreifen** Lesbisch-schwul-queere Filmtage – www.queerstreifen.de (Cinema)**■ BIELEFELD:**20.00 **33. Film+Musik-Fest – „Angst & Bange“** „Spione“ (D 1928) von Fritz Lang mit Musikbegleitung vom Ensemble Günther Buchwald (Oetker-Halle)

Sonstiges

■ BIELEFELD:20.00-22.00 **TAO tanzt!** Über den Dächern von Bielefeld (TAO, Paulusstr. 8)**■ BAD OEYNHAUSEN:**18.00-22.00 **Blue Night** Late Night Shopping und blaue Lichtszenierungen (Innenstadt)**■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:**20.00 **Gute Gefühle** Psychologie live mit Dr. Leon Windscheid (Stadthalle)

Sa., 4.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:19.00 **BACH-ianos – Joaquín Alem** Werke für Bandoneon solo, inspiriert von J.S. Bach (Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg 37b)19.30 **Unida + Roadkill Soda + Inhale The Gray** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)19.30 **One World – Open Stage** Interkultureller Konzertabend (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)20.00 **23 Jahre Palace Lounge** mit Morlockk Dilemma, Retrogott & Hulk-Hodn, AzudemSk, Die P, Apollo Brown & Philmore Green u.a. (Skaters Palace)20.00 **100 Kilo Herz** (Sputnikhalle)20.00 **Her Song** Konzert mit Hagedorn, Materne & Scholz (Kreativ-Haus)21.00 **Nine Feet Undergro-und (nful)** Support: Paul McCarthy & Sigg Mertens, anschl. Rock-Club mit DJ Mike Pepper & DJ Somny (Hot Jazz Club)**■ BIELEFELD:**18.00 **Klang und Poesie** Klanggeflüster, Klang-Kunst-Improvisation mit Gisela Wilbrand und Andrea Buchwald (Capella hospitalis)18.00 **Bläser und mehr** Musik für Bläserchor, Trompete und Klavier, anschl. Ausklang bei Wein, Bier und Snacks – Eintritt frei, Spenden erbeten (Gemeindehaus der Neustädter Mariengemeinde, Papenmarkt 10a)20.00 **Die Prinzen** (Seidensticker Halle)20.00 **Monsters of Liedermaking** (Forum)20.00 **Prager Kafka-Band** Franz Kafkas „Der Process“ (Foyer der Oetker-Halle)20.00 **A Post Rock Night** mit Fargo, Soonago und Beyond Martian Skies (JZ Stricker)21.00 **Little Legs & His Bi-**

23 Jahre Palace Lounge

Münsters Hip Hop-Herz am Dahlweg pocht immer noch kräftig und kommt mit dem 23. Geburtstag endgültig aus dem Rabaukenalter heraus. Grund genug, einen fetten Abriss im Skaters Palace steigen zu lassen! Seit Herbst 2000 sorgt die „Palace Lounge“-Reihe dafür, dass die besten Acts der hiesigen Rapszene und handverlesene Hochkaräter aus Übersee Station in der Studentenstadt Münster machen. Nach 23 Jahren bleibt nicht nur Zeit, Bilanz zu ziehen, sondern auch, um jede Menge Gäste und Freunde einzuladen. Das tut man mit einem fetten Lineup mit Acts von **Morlockk Dilemma** (Foto) bis **AzudemSk**, **Retrogott & Hulkhodn** oder Altmeister **MC René**. Wir freuen uns besonders auf Detroit's Finest, **Apollo Brown** mit **Philmore Greene** aus Chicago, die in ihrem Collabo-Projekt „Cost of Living“ kickenden Boom-Bap mit soulig deeper Authentizität verbinden. Ganz groß!

■ **4.11. Münster, Skaters Palace, 20.00 h**



scuit Tin Boogie System

Trash Blues, Boogie & Old Time (Extra Blues Bar)

HERFORD:

20.00 **Unantastbar** (Kulturwerk, Bündler Str. 82-86)

KALLETAL:

20.00 **Jimmy Cornett** (Bar-Rock)

LEVERKUSEN:

20.00 **Leverkusener Jazztage** Beth Hart, Henrik Freischlager (Forum, 20 h), Gregor Meyle (Erholungshaus, 20 h), Tom Gaebel & His Trio (Scala, 20 h)

OERLINGHAUSEN:

18.00 **Rock gegen Krebs Festival** mit The Rubettes feat. Bill Hurd, Markus, Herman's Hermits und Abenteuerland (Aula des Gymnasiums)

OSNABRÜCK:

18.30 **Furios 3000.2** mit Die Lieferanten, party from afar, Moritz Ley, The Lake and the Wolf and ghosts of baltimore (Lagerhalle)

20.00 **The Winery Dogs** (Rosenhof)

PADERBORN:

21.00 **Honky Tonk Kneipenfestival** (Innenstadt)

SCHÖPPINGEN:

20.00 **Tuomas A. Turunen** Konzert im Rahmen des Münsterland Festivals (Altes Rathaus, Hauptstr. 29)

TELGTE:

19.00 **Annámáret** Konzert im Rahmen des Münsterland Festivals – Ausverkauft! (Religio, Herrenstr. 1-2)

Parties

MÜNSTER:

23.00 **25 Years Acid Wars XXL** mit Thomas Schumacher, Kerstin Eden, Komacasper, Marhu, Alexia K., Man At Arms, Sorgenkint, Maxx Rossi u.a. (Fusion & Conny Kramer)

23.00 **Rock Club** Von 1964 bis 2023 (Hot Jazz Club)

23.00 **Sputnik-Manie** Rock, Metal Core, Alternative, Electro mit den DJs Chris, Psychocrat und gumo (Sputnikhalle)

23.00 **Leider Geil** Die 00er/10er Party (Heaven)

BIELEFELD:

21.00 **On The Other Side** Rock, Pop, Wave, Alternative mit den DJs mr.freeze & Slin (Cantine, Bleichstr. 77a)

21.00 **Twenty7up** Ungeschminkt Abfeiern (Movie)

22.30 **Surreal** Disco (Lokschuppen)

23.00 **Wanna Dance With Some-Party** (Forum)

Komik

■ **BIELEFELD:**
21.00 **Radikale Spaßmaßnahmen** Comedy mit René Steinberg (Zweischlingen)

OSNABRÜCK:

20.00 **ach ja** Comedy mit HG. Butzko (Café Spitzboden, Lagerhalle)

RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **Deuser & Friends** Comedy (Stadthalle)

Theater

MÜNSTER:

17.00+20.00 **Der grüne Affe** von Ute Stein (Boulevard)

18.00+21.00 **Playback** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

19.00 **Die Gewehre der Frau Carrar** von Bertolt Brecht mit dem Theater in der Kreide

(Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

19.30 **Nachbarschaft** Tanzabend von Anouk van Dijk, Giuseppe Spota, Marguerite Donlon und Lillian Stillwell (Theater, kleines Haus)

19.30 **Operngala** Die schönsten Opernhits (Theater, großes Haus)

19.30 **Hänsel und Gretel** Ein Kasperlspiel für Erwachsene (Charivari Puppentheater)

20.00 **What Robots Need To Learn. Wonderland Incorporated Part 3** Bühnencomic mit half past selber schuld (Pumpenhaus)

20.00 **Die Verwandlung** Schauspiel von Franz Kafka (Borchert-Theater)

20.00 **Josef und Maria** Ein Weihnachtsmärchen für Erwachsene von Peter Turrini (Kleiner Bühnenboden)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
17.00+20.00 **Handmade** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

GÜTERSLOH:

19.30 **Ein Oscar für Emily** Komödie von Folker Bohnet und Alexander Alexy mit dem Renaissance-Theater Berlin (Theater)

Josef & Maria

Die Geschichte von **Josef & Maria**, den beiden Unerwünschten an Heiligabend, kennen wir ja zur Genüge... stimmt gar nicht, denn es gibt sie in immer neuen Konstellationen zu allen Zeiten. In der Version von **Peter Turrini** spielt sie in einem Warenhaus, statt in einem Stall (wo sonst in unseren durchkommerzialiserten Zeiten) und ein Jesus-Kind spielt keine Rolle. Dafür stehen Josef von der Wach- und Schließgesellschaft (Tönne Drees) und die Hilfsputzkraft Maria (Johanna Albrecht-Wandelt) im einsamen Mittelpunkt. Josef wird gemieden ob seiner kommunistischen Ideen von sozialer Gerechtigkeit, und mit Maria gibt es im Familienkreis ja doch nur Unfrieden, weswegen sie von der Schwiegertochter gar nicht erst eingeladen wird. Dass die beiden im tiefsten Winter miteinander ihren zweiten Frühling erleben, gehört zu den märchenhaften Wundern, wie wir sie gerade zu Weihnachten immer wieder gerne hören und sehen.

■ **4.11. + 5.11. Münster, Der kleine Bühnenboden, Sa. 20.00 h, So. 18.00 h**



Lesungen

MÜNSTER:

19.00 **Fliegen im Fallen** Musikalische Lesung auf Deutsch und Persisch mit Mohaddeseh Hossini, Barbara Kemmler und Carsten Bender (VHS, Aegidii-markt)

Filme

MÜNSTER:

13.30 **Queerstreifen** Lesbisch-schwul-queere Filmtage – www.queerstreifen.de (Cinema)

Kinder

MÜNSTER:

15.30 **Hänsel und Gretel** Ein Kasperlspiel (Charivari Puppentheater)

BIELEFELD:

17.00 **Der satanarchäologische Wunschpunsch** von Michael Ende (Stadttheater)

Sonstiges

MÜNSTER:

10.00-18.00 **Veggieinale & FairGoods + Rohvolution** Öko-Vegan-Messe + Vital-kostmesse mit Fachvorträgen, Kochshows und Kinderprogramm (Halle Münsterland)

11.00-17.00 **Hochzeitstage** (Halle Münsterland Nord)

14.00-18.00 **Familiientag** mit Experimentier- und Informationsständen, Führungen, Show-Programm & mehr (LWL-Museum für Naturkunde & Planetarium, Sentruper Str. 285)

BIELEFELD:

13.00-19.00 **Vorweihnachtlicher Markt** (Bauernhausmuseum)

So., 5.11.

Konzerte

MÜNSTER:

18.00 **Alexej Gerassimez** (Schlagzeug) mit dem SIGNUM saxophone quartett (Theater, großes Haus)

19.00 **Ensemble- und Chorkonzert** mit dem Chor Chiaroscuro & dem Ensemble consort: Harmonies von John Cage in Verbindung mit ursprünglichen amerikanischen Kirchenliedern – Eintritt frei,

STRATMANN EVENT



CHE SUDAKA
30.01.2024 • Bielefeld
Bunker Ulmenwall



MARTIN RÜTTER
14.02.2024 • Münster
23.02.2024 • Köln
25.02.2024 • Bielefeld
17.12.2024 • Kassel
18.12.2024 • Osnabrück



STAHLZEIT
17.02.2024 • Bielefeld
Lokschuppen



ATZE SCHRÖDER
24.02.2024 • Bielefeld
25.02.2024 • Quakenbrück
15.03.2024 • Lemgo
16.03.2024 • Osnabrück



LUKE MOCKRIDGE
06.03.2024 • Bielefeld
Stadthalle

Tickets und weitere Informationen unter:
stratmann-event.de
facebook.com/stratmannevent

Iro Haarla Electric Ensemble

Die 12. Ausgabe des **Münsterland-Festivals** geht in die Endrunde! Zum krönenden Abschluss steht mit einem Konzert von **Iro Haarla** und ihrem **Electric Ensemble** noch ein Highlight auf dem Programm. Immerhin gilt die Pianistin, Harfenistin und Komponistin als eine der besten Jazzerinnen Finnlands. Ihre lange Karriere beruht auf unverwechselbarer Kreativität in Sachen moderner, skandinavischer Jazz. Beim Abschlusskonzert auf der Burg Vischering begibt sich Iro Haarla auf musikalisches Neuland: Zusammen mit dem **Electric Ensemble** erschafft sie eine farbenfrohe Klangwelt aus afro-amerikanischen Rhythmen, akustischen Instrumenten, Synthesizer und E-Gitarre.

■ **5.11. Lüdinghausen, Burg Vischering, 18.00 h**



Spenden erbeten (Kirche St. Sebastian, Sebastianstr. 5c, MS-Nienberge)

20.00 **Microtub** Konzert im Rahmen der Reihe „Stage off Limits“ (Black Box im Cuba)

20.00 **Yellowjackets** Jazz & Fusion (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Cem Adrian** (Lokschuppen)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00 **Sinfoniekonzert** der Nordwestdeutschen Philharmonie mit Werken von Brahms und Bartók (Theater im Park)

■ GÜTERSLOH:

17.00 **Herbstkonzert** des Symphonischen Blasorchesters der Feuerwehr Gütersloh (Stadthalle)

■ LEVERKUSEN:

19.00 **Leverkusener Jazztage** Mario Biondi, Kurt Elling, Mica Millar (Forum, 19 h), Konstantin Wecker (Erholungshaus, 19 h)

■ LÜDINGHAUSEN:

18.00 **Iro Haarla Electric Ensemble** Abschlusskonzert des Münsterland Festivals (Burg Vischering)

■ TELGTE:

20.00 **Godzilla In The Kitchen** (Die Box, Orkotten 52)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Playback** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

14.30 **Das Vermächtnis – 1. Teil** von Matthew Lopez (Theater, kleines Haus)

17.00 **Titanic – Das Musical** Eine Aufführung des FME / Freies Musical-Ensemble Münster – Ausverkauft! (Freie Waldorfschule)

18.00 **Hiob** Schauspiel von Joseph Roth (Borchert-Theater)

18.00 **Josef und Maria** Ein Weihnachtsmärchen für Erwachsene von Peter Turri (Kleiner Bühnenboden)

18.30 **Der grüne Affe** von Ute Stein (Boulevard)

19.00 **Das Vermächtnis – 2. Teil** von Matthew Lopez (Theater, kleines Haus)

19.00 **Theater Cyanakrylat** Figuren- & Schattenspiel mit Cello und Gläsern (Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)

20.00 **Die ultimative Improshow** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

19.30 **Carmen** von Georges Bizet (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Handmade** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

10.45 **Queerstreifen** Lesbisch-schwul-queere Filmreihe – www.queerstreifen.de (Cinema)

■ BIELEFELD:

15.00 **33. Film+MusikFest – „Angst & Bange“** „Kino für Kurze – Buster Keaton, Our Gang (Die Kleinen Strolche, Stan Laurel & Oliver Hardy, Charles Chaplin“ mit Wanderkino-Musikbegleitung (Oetker-Halle)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00 **Klingt tierisch! Von pfeifenden Schweinen und lachenden Hühnern** Fiolino Kinderkonzert (Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg 37b)

15.30 **Hänsel und Gretel** Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

14.00+16.30 **Randale** Rockmusik für Kinder (Neue Schmiede)

■ HERFORD:

15.00 **Drei Haselnüsse für Aschenbrödel** Märchen nach dem gleichnamigen Film (Stadttheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Veggieinale & FairGoods + Rohvolution** Öko-Vegan-Messe + Vi-

talkostmesse mit Fachvorträgen, Kochshows und Kinderprogramm (Halle Münsterland)

11.00-17.00 **Hochzeitstage** (Halle Münsterland Nord)

18.00 **In Dialogue** Ausstellung / Vernissage mit Gemälden und Karikaturen von Alex Larson und David Ritzmann (SpecOps, Aegidiemarkt)

■ BIELEFELD:

11.00-19.00 **Vorweihnachtlicher Markt** (Bauernhausmuseum)

■ BÜNDE:

11.00-18.00 **Kunsthändlermarkt** (Stadthalle)

■ HAMM:

11.00-18.00 **20. Hammer Künstlermarkt** (Kurhaus)

■ OSNABRÜCK:

11.00-18.00 **Trödelmarkt** (Parkplatz „SB-Zentralmarkt“, Benzstr.)

■ PADERBORN:

11.00-16.00 **Weiberkram** Mädelsflohmarkt (Schützenhof)

Mo., 6.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Olicia** (Pension Schmidt)

20.00 **Monday Night Session: Groove Music** Opener: Jammination – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ LEVERKUSEN:

18.30 **Leverkusener Jazztage** Lee Fields, LiV Warfield, Anika Nilles (Forum, 18.30 h), Abdullah Ibrahim (Erholungshaus, 20 h)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00-20.00 **Easy Dance** Von ABBA bis Zappa (Yolk im Bennohaus)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Der grüne Affe** von Ute Stein (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Flashdance – das Musical** (Lokschuppen)

19.30 **Bielefelder Geschichten #1** Diverse Perspektiven auf das Leben und die Stadt (TAMdrei)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.00 **Frauen und Frieden in Afrika – Beiträge zur Gerechtigkeit und Entwicklung** Vortrag (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr. 6)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **10 Tage im Oktober + Leipzig im Herbst** Double Feature (DDR 1989) von Thomas Frick / Gerd Kroske & Andreas Voigt (Schloßtheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-14.00 **Poesie für die Szene No.2 – Lyrikeller vor Ort am Bremer Platz** Autor und Spoken-Word-Künstler AndiSubstanz ist mit seiner Schreibmaschine am Bremer Platz, „auf Platte“ (Der genaue Ort ist entweder der neu fertig gestellte Bauabschnitt für die Szene am Bremer Platz, oder das Kontaktcafe im Indro e.V. am Bremer Platz 18-20)

19.30 **Quizliga Münster** (Hotel Galactica, Überwasserstr. 2)

■ BIELEFELD:

20.00 **Offener Treff** für junge Musiker:innen und Bands – Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

Di., 7.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Bo Milli** (Pension Schmidt)

22.00 **Die Zwillinge Jazzuniversität** Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.30 **Laksa spielt...** Eintritt frei, Spenden erwünscht (Bunker Ulmenwall)

Tim Fischer

„Ich bin die Leander – Zarah auf Probe“ heißt das Programm, in dem der Schauspieler und Sänger **Tim Fischer** die UFA-Diva 42 Jahre nach ihrem Tod noch einmal aufleben lässt. Rahmenhandlung ist eine fiktive Probe in Hamburg im Jahr 1948. Nach fünfjähriger Zwangspause wegen ihrer Karriere im Dritten Reich bereitet sich die schwedische Diva auf die Comeback-Tournee vor. Zusammen mit vier Musikern arbeitet sie sich durch ihr Repertoire, erzählt zwischendurch von Erfolgen und Niederlagen und verschweigt dabei auch nicht ihre Begegnungen mit Nazigrößen wie Josef Goebbels. Im Fokus des Programms stehen Hits wie „Ich weiß, es wird einmal ein Wunder geschehen“, „Kann denn Liebe Sünde sein“, aber auch in Vergessenheit geratene Lieder, die Tim Fischer in gewohnter Perfektion interpretiert.

■ **8.11. Coesfeld, Theater, 19.30 h**



um für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Children of Men** Film (OmeU) im Rahmen der Reihe „Politik & Film“ mit einer Einführung von Dr. Tobias Albrecht (Cinema)

20.00 **European Outdoor Film Tour** (Cineplex)

■ BIELEFELD:

19.30 **Grand Budapest Hotel** (USA/D 2014, OmU) von Wes Anderson im Rahmen der Reihe „Architektur und Film – Drehen im Hotel“ (Lichtwerk)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00-18.00 **Poesie für die Szene No.2 – Lyrikeller vor Ort am Bremer Platz** mit Autor und Spoken-Word-Künstler AndiSubstanz – siehe auch 6.11. (Bremer Platz)

■ AHLEN:

19.00 **Treffen** der Karl-May-Freunde Münsterland (Gaststätte „Lehmofen“, Nordstr. 50)

Mi., 8.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **OH FYO!** (Sputnikhalle)

■ BIELEFELD:

20.30 **Dialectical Flow** (Bunker Ulmenwall)

■ LEVERKUSEN:

17.00 **Leverkusener Jazztage** Dikka (Forum, 17 h), Cory Henry, Matthew Whitaker, Michael Mayo (Erholungshaus, 18.30 h), Köster & Hocker (Scala, 20 h)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **As December Falls** (UK) + **Dream State** Alternative Rock/Metal (Bastard Club)

Parties

■ MÜNSTER:

21.00 **Hot Salsa Night** mit

Sex Play

„Über Sex zu sprechen, ist nicht mehr revolutionär. Oder?“ Egal, die Figuren in dem Stück der amerikanisch-deutschen Dramatikerin, Performance-Künstlerin und Autorin Patty **Kim Hamilton** tun es trotzdem. Sie reden über miese Dates, Kondome, Sex-Toys, Popcorn und Pizza. Und über Harry Weinstein, zu viel Bier und das Hadern mit dem eigenen Begehren. Da spricht eine junge Generation, die mit der medialen Überpräsenz von Sex aufgewachsen ist und trotzdem kaum die richtigen Worte für das, was sexuelle Freiheit bedeutet, findet. Im Bewusstsein darüber, dass das Private besonders politisch ist, lässt Hamilton viele Stimmen zu Wort kommen, die alle versuchen, sich in ihren persönlichen Sehnsüchten zurechtzufinden. Inszeniert wurde die deutsche Erstaufführung von Rebekka Nilsson.

■ **8.11. Bielefeld, TAMzwei, 20.00 h**
(auch am **18.11.** um **19.30 h**)



DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

22.30 **Night of the Profs 1** Nacht, 7 Clubs, 20 Profs (Am Hawerkamp)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Martin Niemeyer** Stand-Up Comedy – Eintritt frei (Heile Welt, Hörster Str. 33)

■ BIELEFELD:

20.00 **Nightwash** Stand-Up Comedy (Lokschuppen)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00 **Schauspielclub** Exklusiver Einblick in die Arbeit der Schauspielsparte – kostenlos, Anm. erforderlich (Theatertreff)

19.30 **Der Schmied von Gent** Große Zauberoper in 3 Akten von Franz Schreker (Theater, großes Haus)

20.00 **Eingeschlossene Gesellschaft** Gesellschaftssatire von Jan Weiler (Borchert-Theater)

20.00 **Briefe nach Ewigheim** mit dem Ensemble Lichterschatten (Pumpenhaus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Sex Play** von Patty Kim Hamilton (TAMzwei)

■ COESFELD:

19.30 **Ich bin die Leander – Zarah auf Probe** mit Tim Fischer & Band (konzert theater coesfeld)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Momo** mit der Batsheva Dance Company (Theater)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.00 **Sparer im Glück? Was die Rückkehr der Zinsen für die privaten Vermögen bedeutet** Kostenloser Online-Vortrag (Anmeldung: www.fh.ms/vwl)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-14.00 **Poesie für die Szene No.2 – Lyrikkeller vor Ort am Bremer Platz** mit Autor und Spoken-Word-Künstler AndiSubstanz – siehe auch 6.11. (Bremer Platz)

19.00 **Frieden und Gerechtigkeit aus globaler Perspektive** Kneipenquiz (SpecOps, Aegidii-markt 5)

20.00 **Die andere Welt** Show mit dem Mentalisten Holger Glang (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.00 **Die Partei** Öffentliche Politbüro-Sitzung, anschl. Kneipenquiz mit Werner (Extra Blues Bar)

■ SOEST:

12.00-23.00 **Soester Allerheiligenkirmes** (Altstadt)

Do., 9.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Elif** (Jovel)

20.00 **Red Hot Chili Pipers** feat. The Red Hot Chili Dancers (Sputnikhalle)

20.00 **Ski Aggu** Ausverkauft! (Skaters Palace Café)

20.00 **Nils Wülker & Arne Jansen** Ausverkauft! (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Reverend Hardy Hardon & The Church of Elvis** (Forum)

21.00 **Jazz Session** Eintritt frei, Spenden erwünscht (Bunker Ulmenwall)

■ COESFELD:

20.00 **Laibach** (Fabrik)

Elif

Nein, sie möchte nicht auf Englisch oder Türkisch singen. Ihre Sprache ist das nicht: „Manchmal lese ich abends einen Gedichtband etwa von Ringelnatz. Und auf einmal fällt mir eine bestimmte Zeile ein...“ Vor zehn Jahren veröffentlichte die junge Berlinerin **Elif Demirezer** ihre erste Single „Unter meiner Haut“, die zwei Jahre später im Gestört-Aber-Geil-Remix zum Hit wird. Es folgen Coach-Jobs bei „The Voice of Germany“ oder „Sing meinen Song“, Kollabos mit Katja Krasavice oder Samra, dann 2023 ihr viertes Album „Endlich tut es wieder weh“. Elif nennt als Vorbilder Florence and the Machine oder Panic at the Disco, ein bisschen Billie Eilish darf es auch mal sein. Oft poppig, dabei melancholisch, manchmal rotzig frech oder leidend bis an bittersüße, vergiftete Schmerzgrenzen. Elif hatte mit Depressionen und Burnout zu kämpfen, führte das „Doppelleben“ türkischstämmiger junger Frauen in Deutschland. Jetzt ist Elif wieder voll da zwischen melodischem Rap, glimmendem Neo-Soul und deepen Bässen. Und der Ex bekommt auch seinen Diss ab: „Ich hasse alles an dir, außer den Hund!“

■ **9.11. Münster, Jovel, 20.00 h**



■ BIELEFELD:

18.00 **Frau Holle** Aufführung der Tollkühnen des Begegnungszentrums Brackwede – Eintritt frei (Begegnungszentrum Brackwede, Stadtring 52a)

20.00 **Die Alleinunterhalterin** von Anne Jelena Schulte (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Playback** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Dunkel der Himmel, goldhell die Melodie** von Anne Stern (Theater, Skylobby)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Die Springmaus** Improvisationstheater (Lagerhalle)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.30 **Miss Marple – Der Dienstadtclub** Lesung (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.00 **Messer – Mörder – Münster. Städtischer Alltag im 16. und 17. Jahrhundert im Spiegel der Kriminalakten** Vortrag im Rahmen der Reihe „Wissenswert Westfälisch“ – Eintritt frei, Spenden erbeten (Mühlenhof Freilichtmuseum, Theo-Breider-Weg 1)

18.15 **Lügen und Irreführen mit Daten: Gibt es einen moralisch relevanten Unterschied?** Vortrag des Zentrums für Wissenschaftstheorie (Hörsaal F2 im Fürstenberghaus, Domplatz 20-22)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

8.00 **Hochschultag Münster** mit Schnuppervorlesungen, Vorträgen, Workshops und Infoveranstaltungen (Programm & Anmeldung: www.hochschultag-muenster.de)

20.30 **Wissenstropfen** Pubquiz mit Viva con Agua (Pension Schmidt)

■ SOEST:

10.00-23.00 **Soester Allerheiligenkirmes** (Altstadt)



13.2.24 | Münster - MCC Halle Münsterland



11.3.24 | Münster - MCC Halle Münsterland



07.3.24 | Bielefeld - Stadthalle

24.3.24 | Münster - MCC Halle Münsterland



16.3.24 | Bielefeld - Stadthalle

18.3.24 | Münster - MCC Halle Münsterland



08.4.24 | Münster - MCC Halle Münsterland





25.11. | Münster | MCC Halle Münsterland



06.12.23 BIELEFELD LOKSCHUPPEN



02.12.23 DEINE FREUNE - MÜNSTER MCC HALLE MÜNSTERLAND // 12.12.24 IN EXTREMO - BIELEFELD LOKSCHUPPEN

Karten an allen bekannten VVK-Stellen Infos unter www.crunchtime.de



Fr., 10.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Spacelords + Wolves of Saturn** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Agent Side Grinder** (Gleis 22)

20.00 **Amistat** (Sputnikhalle)

20.00 **Minoh** Eintritt frei (Heile Welt, Hörster Str. 33)

20.00 **Klimaschoner** Eintritt frei (Kulturquartier Münster, Rudolf-Diesel-Str. 41)

20.00 **Abi Wallenstein & Chris Kramer** Blues (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.30 **Hollywood in Bielefeld** Das große Galakonzert der Filmmusik (Stadthalle)

20.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker: Verdi Requiem (Oetker-Halle)

20.30 **John Primer & The Real Deal Blues Band** (Jazz-Club)

21.00 **Kozmic Blue** Blues, Rock (Extra Blues Bar)

■ GELSENKIRCHEN:

20.00 **Rotwelsch** Jazz (Schloss Horst, Turfstr. 21)

■ HERFORD:

20.00 **The Next Movement** (lui.house, Luisenstr.)

■ LEVERKUSEN:

19.00 **Leverkusener Jazztage** Jan Delay & Disko No. 1, José James (Forum, 20 h), WDR Big Band, Steve Gadd Band (Erholungshaus, 20 h), OnAir (Scala, 19 h)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **RIDR23 + Awaken + FRRY + Lynger + Yosu** (JZ Westwerk 141, Atterstr. 36)

■ RIETBERG:

20.00 **Rüdiger Baldauf's Trumpet Night** feat. Max Mutzke, Joo Kraus und Andy Haderer (Cultura – Sparkasentheater an der Ems)

■ SCHÜTTORF:

20.00 **Mutz & The Blackeyed Banditz + Chugg A Lugg** Rock (Komplex)

■ TELGTE:

20.00 **Hellamor** (Die Box, Orkotten 52)

Parties

■ MÜNSTER:

22.00 **Club 40 Party** Charts & Classics mit DJ Adriano (Hot Jazz Club)

23.00 **Krach** Techno-Party mit Simon Ochmann, Elisium, DJPumphead, Wizard und Renzo (Fusion Club)

23.00 **Dein Freitag im Heaven** Urban, House & Modern Clubsounds (Heaven)



»Kinder der Sonne« mit dem Schauspielhaus Bochum (11.11. & 12.11. Gütersloh, Theater, 19.30 h)

■ BIELEFELD:

21.00 **ÄlternAbend** 80er, 90er & das Beste von heute (Movie)

23.00 **R! Party** (Forum)

Komik

■ MÜNSTER:

19.30 **Titanic – Das Musical** Eine Aufführung des FME / Freies Musical-Ensemble Münster – Ausverkauft! (Freie Waldorfschule)

■ BIELEFELD:

20.00 **Rumeiern** Comedy mit Nessi Tausendschön (Neue Schmiede)

■ BECKUM:

20.00 **Mutter ist die Bestie** Comedy mit Barbara Ruscher (Stadttheater)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Mr. BOOMBASTI – In seiner Welt ein Superheld** Comedy mit Bastian Bielendorfer (Osnabrück-Halle)

20.00 **Das kann man so nicht sagen** Kabarett mit Helmut Schleich (Lagerhalle)

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **Wolfgang Trepper Solo** Kabarett (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Changes** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Zwei Sonnen und dein Untergang** Schauspiel von Kevin Rittberger (Theater, kleines Haus)

20.00 **Epilog. Über die letzten Dinge** von und mit Tilman Rademacher (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran** Schauspiel von Éric-Emmanuel Schmitt (Borchert-Theater)

20.00 **MutterSeelenAllein** Stück von und mit FreiFrau (Kreativ-Haus)

20.00 **Der grüne Affe** von Ute Stein (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Kabale und Liebe** Trauerspiel von Friedrich Schiller (Stadttheater)

20.00 **Biennale Artists in Fusion** Festival für zeitgenössische Tanzkunst (DansArt, Am Bach 11)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Playback** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Alles geben** Autorenlesung mit Neven Subotic (Atlantic Hotel, Engelsaal)

■ BIELEFELD:

19.00 **Krisen in der Literatur** Literarischer Salon mit Jürgen Wertheimer und Boris Schumatsky. Moderation: Anke Schmidt und Silke Scheele (Alarm-Theater, Gustav-Adolf-Str.)

■ COESFELD:

19.30 **Mythos. Was uns die Götter heute sagen** mit Adele Neuhauser (Lesung) und Edi Nulz (Musik) (konzert theater coesfeld)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Autorenlesung** mit Angelika Rehse aus ihrem Roman „Josses Tal“ – Eintritt frei (Unikeller, Neuer Graben 29)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-14.00 **Poesie für die Szene No.2 – Lyrikeller vor Ort am Bremer Platz** mit Autor und Spoken-Word-Künstler Andi-Substanz – siehe auch 6.11. (Bremer Platz)

18.00-24.00 **Der Lange Freitag** Eintritt frei (LWL-Museum für Kunst und Kultur)

■ HAVIXBECK:

11.00-21.00 **Winterträume** Vorweihnachtsmesse mit Dekorationen, Delikatessen und Geschenkkiden (Burg Hülshoff, Schönebeck 6)

■ SOEST:

12.00-2.00 **Soester Allerheiligenkirmes** (Altstadt)

Sa., 11.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Skiffle Team + The Overall Brigade** Doppelkonzert im Rahmen des Woody Guthrie Festivals (Bennohaus)

19.00 **Kezza + BITE**. Eintritt frei (Heile Welt, Hörster Str. 33)

19.30 **Ragetrack** RATM

Bad Rothenfelde im HERBST

Klangfarben

Eine konzertante Lesung
Fr. 17.11.2023 19:30 Uhr
Haus des Gastes

Anne Klare - Gesang
Jens Hamer - Klavier
Christian Wessels - Rezitation

STOUT - Irish Folk neu definiert

zwischen Tradition und Moderne und unheimlich gut
Fr. 24.11.2023 - 19:30 Uhr
Haus des Gastes

Info und Tickets:
Touristinformation - Haus des Gastes | Am Kurpark 12 | 49214 Bad Rothenfelde | Tel. 05424 2218-0 | Email: touristinfo@bad-rothenfelde.de und im Internet: www.eventim.de

Tribute (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

21.00 **Yasmin Sidibe & theja** Pop, Soul (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

18.30 **Raphaël Feuillatre: Visage Baroque** Musik von Bach, Rameau, Couperin u.a. (Oetker-Halle)

19.00 **Rudelschrummeln** mit Kommado Ukulele – Eintritt frei, Spenden willkommen (Pappelkrug, Wertherstr. 311)

19.00 **Original Don Kosaken Chor Serge Jaroff** (St. Peter und Pauls Kirche, Heeper Str. 437)

19.30 **Hollywood in Bielefeld** Das große Galakonzert der Filmmusik (Stadthalle)

20.00 **Corvember Vol. II** mit Theory Of Murder, Human Strain, Burn These Lies und Apeiro (JZ Stricker)

20.30 **Götz Widmann 30 Jahre Joint Venture** – Hits, Raritäten & Stories (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Lower Synth Department + UV Pop** (Cantine, Bleichstr. 77a)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

19.30 **Seven Drunken Nights** The Dubliners Tribute Band (Theater im Park)

■ **HAMM:**

19.30 **Adelphi-Quartett** (Gustav-Lübcke-Museum)

■ **LANGENBERG:**

20.00 **Mick Flannery & Band** Folk (KGB – KulturGüterBahnhof, Bahnhofstr. 14)

■ **LEVERKUSEN:**

19.00 **Leverkusener Jazztage** Incognito, Kennedy Administration, The Next Movement (Forum, 19 h), Tingvall Trio, Omer Klein Trio, Noise Adventures (Erholungshaus, 19 h), Julian & Roman Wasserfuhr (Scala, 20 h)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **The Brew** (Rosenhof)

20.00 **Formosa + Hardbone** 80er HardRock (Bastard Club)

20.00 **Blitzkid + The Crimson Ghosts** (JZ Westwerk 141, Atterstr. 36)

Parties

■ **MÜNSTER:**

22.00 **Metroparty** Halle: DJ Wolfman plays Monster Rock. Café: DJ Frank Rockmüller (Sputnikhalle)

23.00 **Tarantino Party** Soundtracks & more (Hot Jazz Club)

23.00 **Lovecats** Post Punk, Wave, Synth (Yolk im Bennohaus)

23.00 **Hey Ya!** Hip Hop, RnB (Heaven)

■ **BIELEFELD:**

22.00 **Into The Groove Vol. 2 – 80s Night** Pop, New Wave, Rock, NDW, Ita-

lo Disco mit den DJs mr freeze & Slin (Cantine, Bleichstr. 77a)

22.00 **SchwarzSehen – Die dunkle Seite der Nacht** Gothic, Wave, 80s, EBM, Synthie (Movie)

23.30 **Smallroom Weekender** der Techno (Forum)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Heißkalt erwischt!** Kabarett mit Schulte-Brömmelkamp (Kleiner Bühnenboden)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Unter die Haut** Comedy mit Fabio Landert (Stadthalle)

■ **HERFORD:**

19.00 **Tresenlesen – Endlich in Hengengebgen** mit Frank Goosen und Jochen Malmshemer (Stadttheater)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Apocalypso, Baby!** Kabarett mit Robert Griess (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Theater

■ **MÜNSTER:**

17.00+20.00 **Der grüne Affe** von Ute Stein (Boulevard)

18.00+21.00 **Changes** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Mass** A Theatre Piece for Singers, Players and Dancers von Leonard

Faust in Space

Die Theatertruppe **Freuynde + Gaesdte** sucht sich immer wieder ungewöhnliche Orte für ihre Aufführungen, ob die Kneipe Blaues Haus, Bootsverleih Overschmidt oder Botanischer Garten, kein Ort ist vor Zeha Schröders Bühnenimaginationen gefeit. Selbst für Hausbesuche sind sie zu buchen. Und doch hat sich das Planetarium einen dauerhaften Platz im Herzen des Ensembles gesichert, denn mit **Faust in Space** gastieren sie nun schon mit der dritten Produktion unterm Himmelszelt, und die Live-Multi-Media-Theatershow profitiert von der rundum erneuerten Projektionstechnik des Planetariums ganz enorm. Faust also, schon lange vor Goethe als Figur diverser Bearbeitungen bekannt, wird hier in seiner Rolle als Naturwissenschaftler bzw. ganz modern als Astrophysiker herausgestellt, der erforscht, „was die Welt im Innersten zusammenhält“.

■ **11.11. Münster, Planetarium, 19.30 h (auch 12.11. + 16.11.)**



Bernstein (Theater, großes Haus)

19.30 **Pisten...** Schauspiel von Penda Diouf (Theater, Studio)

19.30 **Faust in Space** Eine Aufführung der Freuynde + Gaesdte Theaterproduktionen (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

19.30 **Titanic – Das Musical** Eine Aufführung des FME / Freies Musical-Ensemble Münster – Ausver-

kauft! (Freie Waldorfschule)

19.30 **Hänsel und Gretel** Ein Kasperspiel für Erwachsene (Charivari Puppentheater)

20.00 **Negotiating Peace** mit der Gruppe Qendra Multimedia (Pumpenhaus)

20.00 **Die zwei Pápste** Schauspiel von Anthony McCarten (Borchert-Theater)

20.00 **MutterSeelenAllein** Stück von und mit FreiFrau (Kreativ-Haus)

■ **BIELEFELD:**

17.00 **Hunger** Werkschau des Workshops – Eintritt frei (Theaterwerkstatt Bethel, Handwerkerstr. 5)

19.30 **Dem Ingo wird die Oper erklärt** „Carmen“ (Theater, Loft)

19.30 **Eine Stunde Ruhe** von Florian Zeller (TAM)

19.30 **How to date a Feminist** von Samantha Ellis (TAMzwei)

19.30 **Cinderella** Theaternacht bei Wein & Kerzen-

mensch.musik.festival

18. - 19. NOVEMBER 2023 Musikhochschule Münster



BEST OF

Eintritt frei!

11 Konzerte: Bläserkammermusik | Posaune | Gitarre | Streichensemble | Kinderkonzert
Popabend mit Zourine + Juno's Escape + Maiva | Operette | Neue Musik | Alte Musik

 **Universität
Münster**

Freundlich
unterstützt
durch:  **S H S**
Sybille-Hahne-Stiftung

Alle Infos unter
www.uni-muenster.de/
Musikhochschule

musik
hochschule
münster
mensch musik

DOGlive
Münsters Hundemesse und Event

20. - 21. Januar 2024
Messe und Congress Centrum
Halle Münsterland

Tickets
jetzt online
erhältlich

Mit
**DOGLIVE
Gala**
Deutschlands größte Hundeshow

*Mein Hund
& Ich*

www.doglive.de

Sponsoren:   

NICK MARTIN

**DIE GEILSTE LÜCKE
IM LEBENS LAUF**

6 Jahre Backpacking-
Weltreise

REISE
COMEDY

MÜNSTER - HÖRSAAL H1
SO, 19. NOVEMBER | 17 UHR
TICKETS: GRENZGANG.DE

GRENZGANG

licht mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

20.00 Biennale Artists in Fusion Festival für zeitgenössische Tanzkunst (DansArt, Am Bach 11)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
17.00+20.00 **Playback** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:**
19.30 **Kinder der Sonne** von Maxim Gorki mit dem Schauspielhaus Bochum (Theater)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
15.00 **Jan & Henry – Ein neuer Fall für die Erdmännchen** Musical (Halle Münsterland)

15.00 **Der gestiefelte Kater** Märchenstück von Hardy Ruhkamp nach Motiven der Gebrüder Grimm mit der Amateurbühne Münster-ost (Marienschule, Hermannstr. 21)

15.30 **Hänsel und Gretel** Ein Kasperlspiel (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
14.00-17.30 **Kreativmarkt** (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ **BIELEFELD:**
10.00-16.00 **Jobmesse Bielefeld** (Stadthalle)

12.00-19.00 **Spielwelt in Bielefeld** (Ravensberger Spinnerei)

14.00 **Theaterführung** (Stadttheater)

■ **HAMM:**
19.30 **Die Magier – Freiakshow** (Kurhaus)

■ **HAVIXBECK:**
11.00-20.00 **Winterträume** Vorweihnachtsmesse mit Dekorationen, Delikatessen und Geschenkkiden (Burg Hülshoff, Schönebeck 6)

■ **LENGERICH:**
11.00-18.00 **Trödelmarkt** (Gempthalle)

■ **SOEST:**
10.00-2.00 **Soester Allerheiligenkirmes** (Altstadt)

So., 12.11.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
15.00 **After Church Club** Jazz, Latin, Beat mit Richard hat Urlaub – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

17.00 **Rocktory + Invisible Haze** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

17.00 **Seicento Vocale** (Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg 37b)

20.00 **The Sisters of Mercy** (Jovel)

20.00 **Till Lindemann** (Halle Münsterland)

20.00 **Olli Schulz & Band** Ausverkauft! (Skaters Palace)

20.00 **Donkey Kid** (Gleis 22)

20.00 **Musikblinddate – ein Impro-Konzert** (Kreativ-Haus)

■ **BIELEFELD:**
11.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker: Verdi Requiem (Oetker-Halle)

17.00 **Gospel goes Pop** Konzert mit dem Jungen Gospelchor Bielefeld – Eintritt frei (Altstädter Nicolai-Kirche)

19.00 **Tablao Flamenco – Rosas Negras** (Oetker-Halle)

19.00 **Rockin' Blues Session** (Extra Blues Bar)

■ **HERFORD:**
19.00 **The Irish Folk Festival** mit Briste, Cathal Murphy und Dallahan (Stadttheater)

■ **LEVERKUSEN:**
18.30 **Leverkusener Jazztage** Xatar feat. Heavytone (Forum, 20 h), Nighthawks, Afra Kane, William Prince (Erholungshaus, 18.30 h), Lydie Auvray (Scala, 19 h)

Komik

■ **MINDEN:**
20.00 **Unter die Haut** Comedy mit Fabio Landert (Victoria Hotel)

Theater

■ **MÜNSTER:**
11.30 **Matinée: Die Dreigroschenoper** von Bertolt Brecht (Text) und Kurt Weill (Musik) unter Mitarbeit von Elisabeth Hauptmann – Eintritt frei (Theater, Foyer großes Haus)

14.00+18.00 **Changes** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

17.00 **Titanic – Das Musical** Eine Aufführung des FME / Freies Musical-Ensemble Münster – Ausverkauft! (Freie Waldorfschule)

18.00 **Die zwei Päpste** Schauspiel von Anthony McCarten (Borchert-Theater)

18.00 **Josef und Maria** Ein Weihnachtsmärchen für Erwachsene von Peter Turri (Kleiner Bühnenboden)

18.30 **Der grüne Affe** von Ute Stein (Boulevard)

19.00 **Am Anfang war die Waffe** von Amir Gudarzi (Theater, kleines Haus)

19.30 **Faust in Space** Eine Aufführung der Freyunde + Gasdte Theaterproduktionen (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

19.30 **Peng! Stark-Strom-Impro** Musik-Spezial (Studiobühne, Domplatz)

■ **BIELEFELD:**
15.00 **Kabale und Liebe** Trauerspiel von Friedrich Schiller (Stadttheater)

17.00 **Ein Stück stellt sich vor:** „Der Barbier von Sevilla“ von Gioacchino Rossini – Eintritt frei (TAM)

19.00 **Biennale Artists in Fusion** Festival für zeitgenössische Tanzkunst (DansArt, Am Bach 11)

19.30 **Bielefelder Geschichten #2** Diverse Perspektiven auf das Leben und die Stadt (Theater, Loft)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
14.00+17.00 **Playback** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:**
19.30 **Kinder der Sonne** von Maxim Gorki mit dem Schauspielhaus Bochum (Theater)

Filme

■ **MÜNSTER:**
17.00 **Grand Budapest Hotel** (USA/D 2014, OmU) von Wes Anderson im Rahmen der Reihe „Architektur und Film – Drehen im Hotel“ (Cinema)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
10.30+12.00 **Peer und die Trolle** Konzert des Sinfonieorchesters für junges Publikum (Theater, kleines Haus)

15.00 **Siri und die Eismeerpiraten** von Frida Nilsson (Theater, großes Haus)

15.00 **Der gestiefelte Kater** Märchenstück von Hardy Ruhkamp nach Motiven der Gebrüder Grimm mit der Amateurbühne Münster-ost (Marienschule, Hermannstr. 21)

15.30 **Hänsel und Gretel** Ein Kasperlspiel (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**
16.00 **Cinderella** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

■ **LAGE:**
15.00 **Weltallreise für Kinder** Show mit Zauberkünstler Patrick Bernecker (Ziegelei Lage)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
11.00-17.30 **Kreativmarkt** (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ **BIELEFELD:**
11.00-17.00 **Jobmesse Bielefeld** (Stadthalle)

11.00-18.00 **Spielwelt in Bielefeld** (Ravensberger Spinnerei)

■ **HAVIXBECK:**
11.00-18.00 **Winterträume** Vorweihnachtsmesse mit Dekorationen, Delikatessen und Geschenkkiden (Burg Hülshoff, Schönebeck 6)

■ **LENGERICH:**
11.00-18.00 **Trödelmarkt** (Gempthalle)

■ **LINGEN:**
11.00-18.00 **Kunsthändlermarkt** (Emsländhallen)

■ **SOEST:**
11.00-22.00 **Soester Allerheiligenkirmes** (Altstadt)

WDR5-Kabarettfest

Nonsens, Satire, pointierte Gesellschaftskritik und Musikkabarett auf hohem Niveau: Moderator und Comedian **Hennes Bender** begrüßt beim **WDR5-Kabarettfest** eine illustre Gästeschar. Darunter **Anna Mateur** (Foto), die begleitet von „The Beuys“ gegen rechte Rhetorik und bürgerliche Spießigkeit ansingt.

Aus der Schweiz reist **Uta Köbernich** an, die es gemäß dem Titel ihres Programms „Ganz ruhig angeht“, wenn sie mit Kaffeetasse und Thermoskanne Beobachtungen über den aktuellen Zeitgeist und andere Gespenster zum Besten gibt. Für geschliffene Zwischentöne sorgt Lokalmatador **Ingo Borchers**, der unsere Zeit mit Wortgewandtheit bespielt. Komplettiert wird die Festrunde von **Johannes Floehr**, der Einblicke in seine verrückte Gedankenwelt gewährt und findet: „Ich bin genau mein Humor!“

■ **15.11. Bielefeld, Zweischlingen, 20.00 h**



Mo., 13.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Amber & The Moon** (Pension Schmidt)

20.00 **Mia Morgan** (Gleis 22)

20.00 **Monday Night Session: Groove, Funk & Soul** Opener: All about the Groove – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Blue Monday** mit Greyhound George & Andy Grüner – Eintritt frei (Spökes, Johannisstr. 3)

■ OSNABRÜCK:

17.00 **Tanith** (USA) + **Gran Duca + Blazing** Vintage Rock & Metal (Bastard Club)

Parties

■ MÜNSTER:

20.00 **Mess Around Monday** Swingtanz Social Dan-

ce-Eintritt frei (SpecOps, Aegidiimarkt)

Komik

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **Sisters of Comedy** Sia Korthaus, Lioba Albus, Rebecca Carrington und Nessi Tausendschön (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **And now Hanau** von Tugsal Mogul (Landgericht, Gerichtssaal)

20.00 **Der grüne Affe** von Ute Stein (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.00 **Sag' mir, wo die Blumen sind** Aufführung der Volxperformance – Eintritt frei (Zionskirche, Am Zionswald 9)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Die drei ??? und der heimliche Fehler!** mit dem Vollplaybacktheater (OsnabrückHalle)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **TatWort Poetry Slam** Moderation: Micha El Goehre. Musik: Andi Substanz (Sputnikcafé)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Willkommen Mr. Chance** (USA 1979) von Hal Ashby (Schloßtheater)

Kinder

■ BIELEFELD:

11.00+14.00 **Der satanarchäologischenkohöllische Wunschpunsch** von Michael Ende (Stadttheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.30 **Quizliga Münster** (Bohème Boulette, Hansaring)

Di., 14.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Sinfoniekonzert** mit

Werken von Richard Strauss, Kalevi Aho und Dora Pejacevic (Theater, großes Haus)

20.00 **Odd Beholder + Billie Bird** (Pension Schmidt)

20.00 **Eric Lugosch feat. Peter Kroll-Ploeger** Acoustic Fingerstyle & Singer/Songwriter (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Haller** (Nr.z.P.)

20.00 **Colour Haze** (Forum)

■ COESFELD:

19.30 **Lydie Auvray Trio** (konzert theater coesfeld)

■ DORTMUND:

20.00 **The Vintage Caravan + Volcanova** (FZW)

■ LEVERKUSEN:

20.00 **Leverkusener Jazztage** mit Rebekka Bakken (Erholungshaus)

■ TELGTE:

20.00 **Alix** (Die Box, Orkotten 52)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Modus Muffi** Funk, Rap, Jazz & more. Drinnen & draussen (Yolk im Bennohaus)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Nachbarschaft** Tanzabend von Anouk van Dijk, Giuseppe Spota, Marguerite Donlon und Lillian Stillwell (Theater, kleines Haus)

20.00 **Woyzeck** Schauspiel von Georg Büchner (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Die Alleinunterhalterin** von Anne Jelena Schulte (TAM)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.30 **Lesung** „Anna's Trauerspiel“ von Norbert Reuters (Kulturbahnhof Hilstrup, Bergiusstr. 15)

20.00 **STEF liest – eine queere Lesung** (Sputnikcafé)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.00 **Polarstern-Expedition in die Arktis – 3.000 Meilen durch dichtes Eis** Vortrag von Dr. Felix Genske – Eintritt frei (Foyer des Geomuseums, Pferdegasse 3)

19.30 **Beobachtung von Sternbedeckungen mit „Max und Moritz“** Vortrag von Dr. Eberhard Bredner / Sternfreunde Münster – Eintritt frei (LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Drei Affen (Üc Maymun)** (TUR/F/1 2008) von Nuri Bilge Ceylan im Rahmen der Filmgalerie-Reihe „Aufbruch aus der Tradition – Neuer türkischer Film“. Mit einer Einführung von Prof. Dr. Reinhold Zwick (Auditorium des LWL-Museums für Kunst und Kultur)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00-18.00 **Poesie für die Szene No. 2 – Lyrikeller vor Ort am Bremer Platz** mit Autor und Spoken-Word-Künstler Andi-Substanz – siehe auch 6.11. (Bremer Platz)

20.00 **Powerpoint Karaoke** (SpecOps, Aegidiimarkt)

Mi., 15.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Richard Strauss, Kalevi Aho und Dora Pejacevic (Theater, großes Haus)

20.00 **Mad Caddies** (Sputnikhalle)

20.00 **Alma Naidu** Jazz & Pop (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Antifona** Indische Musik und Flamenco (Oetker-Halle)

■ LEVERKUSEN:

20.00 **Leverkusener Jazztage** mit Flo Mega & The Ruffcats (Scala)

Komik

■ MÜNSTER:

19.00 **Comedy Light** Stand-up Comedy Open Mic (SpecOps, Aegidiimarkt)

■ BIELEFELD:

20.00 **WDR5-Kabarettfest** mit Hennes Bender (Moderation), Anna Mateur, Johannes Floehr, Ingo Borchers und Uta Köbernich (Zweischlingen)

■ EMSDETTEN:

20.00 **Hurra, ab Montag ist wieder Wochenende!** Comedy mit Bernd Stelter (Ems-Halle)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Changes** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Woyzeck** Schauspiel von Georg Büchner (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **be provoked by dance!** Gastspiel von Michal Nikodem & Pulsar – Eintritt frei (Theaterwerkstatt Bethel, Handwerkerstr. 5)

GLEIS 22 im Jib
Hafenstr. 34 48153 Münster
Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771
www.gleis22.de
E-Mail: info@gleis22.de

Fr. 10.11. **Agent Side Grinder** (SE)
So. 12.11. **Donkey Kid** (D)
Mo. 13.11. **Mia Morgan** (D)
Fr. 24.11. **Ilgen-Nur** (D)
Fr. 01.12. **Holly Golightly & Band** (UK)
im LWL Landesmuseum, Domplatz:
So. 03.12. **Dream Nails** (UK)
Di. 05.12. **Ahmed Eid** with ILYF (Bukahara) (D)
Mi. 06.12. **Great Lake Swimmers** (CAN) + **Picastro** (CAN)
Fr. 15.12. **Sex Beat** (D)
Sa. 16.12. **Slow Pulp** (USA)
So. 07.01. **Pohlmann** (D)
Fr. 19.01. **Fatoni** (D)

Einlaß 19.30 Uhr • Beginn 20.00 Uhr
(falls nicht anders angegeben)

Unsere Highlights!

Kultur in Senden

18. 11. Rockkonzert: **Blug, Granfeld & Engeliën**, Support: **Strongbow**
08. 12. Weihnachtsfestival: **Uwe Koch & Friends**
09. 12. **Sendener Advent**
21. 01. **Familienzaubergala & Internationale Zaubergala**
27. 01. **Moving Shadows**

Weitere Infos und Tickets: senden-westfalen.de/ticketing

Senden kommt an!

KONZERT-VORAUSBLICK

- 24.11. **Betterov** Münster, Skaters Palace
 24.11. **Iigen-Nur** Münster, Gleis 22
 24.11. **Juse Ju** Münster, Sputnikhalle
 24.11. **Clapton Experience** Bielefeld, Jazz-Club
 24.11. **Ruts DC + Pete Bentham + The Dinner Ladies** Bielefeld, Forum
 24.11. **Ian Leaf + Sam Reckless + Ian Tray Band** Bielefeld, Nr.z.P.
 24.11. **Stout** Bad Rothenfelde, Haus des Gastes
 25.11. **Phillip Boa + The Voodooclub** Münster, Jovel
 25.11. **Irie Miah + The Massive Vibes** Münster, Hot Jazz Club
 25.11. **Bukahara + Cari Cari** Münster, Halle Münsterland
 25.11. **Rong Kong Koma** Münster, Heile Welt
 25.11. **Psycho Sexy** Münster, Rare Guitar
 25.11. **Nick & June** Bielefeld, Bunker Ulmerwall
 25.11. **Mudd + Ian Andrews** Bielefeld, Potemkin Bar
 25.11. **The Somnambulist + No Chronicles** Bielefeld, Extra Blues Bar
 25.11. **Christin Nichols** Bielefeld, Nr.z.P.
 25.11. **All Nine Yards + Ascendancy + Hereafter** Bielefeld, JZ Stricker
 25.11. **Tokunbo Akinro + Band** Herford, lui.house
 25.11. **Christina Martin** Langenberg, KGB
 25.11. **Trasonic Science** Telgte, Die Box
 25.11. **Fatcat** Löhne, Werretalhalle
 26.11. **Siri Sveglar** Bielefeld, Neue Schmiede
 27.11. **Barbara Greshake** Münster, Pension Schmidt
 29.11. **Wally** Münster, Heile Welt
 30.11. **The New Roses** Münster, Sputnikhalle
 30.11. **The Honeyclub** Münster, Rare Guitar
 1.12. **Holly Golightly + Band** Münster, Gleis 22
 1.12. **Elna** Münster, Sputnikhalle
 1.12. **Four Imaginary Boys** Münster, Rare Guitar
 1.12. **Silme** Bielefeld, Forum
 1.12. **Pink Turns Blue + Isla Ola** Bielefeld, Movie
 1.12. **Finna + Tigrez Punch** Bielefeld, Nr.z.P.
 1.12. **Dream Nails** Langenberg, KGB
 2.12. **Torch + Curse + Afrob u.a.** Münster, Skaters Palace
 2.12. **Deine Freunde** Münster, Halle Münsterland
 2.12. **Phil Seebach Band** Münster, Hot Jazz Club
 2.12. **Silje Nergaard + Espen Berg** Herford, Forum Marta
 3.12. **Dream Nails** Münster, LWL-Museum für Kunst und Kultur
 4.12. **Samavayo + Cannabineros** Bielefeld, Extra Blues Bar
 5.12. **Atreyu** Münster, Skaters Palace
 5.12. **Ahmed Eid with ILYF** Münster, Gleis 22
 5.12. **Martin Kohlstedt** Bielefeld, Lokschnuppen
 5.12. **Chuck Ragan and the Camaraderie** Bielefeld, Forum
 6.12. **Great Lake Swimmers + Picastro** Münster, Gleis 22
 6.12. **Gregory Porter** Münster, Halle Münsterland
 6.12. **AySay** Münster, Hot Jazz Club
 6.12. **Conny** Münster, Skaters Palace
 6.12. **Donots** Bielefeld, Lokschnuppen
 6.12. **Jenobi** Bielefeld, Hechelei
 7.12. **Jan Plewka + Marco Schmedtje** Münster, Sputnikhalle
 7.12. **Florian Hoefner Trio** Münster, Hot Jazz Club
 7.12. **Erdmöbel** Münster, Friedenskapelle
 8.12. **Mario Novembre** Münster, Jovel
 8.12. **Cosmic Club** Münster, Hot Jazz Club
 8.12. **Avon + Fryder** Münster, Rare Guitar
 8.12. **Jan Plewka + Marco Schmedtje** Bielefeld, Bunker Ulmerwall
 8.12. **Andreas Kümmert feat. Stefan Kahne** Bielefeld, Jazz-Club
 8.12. **EL*KE** Lingden, Alter Schlachthof
 9.12. **Die Lieferanten + Soeckers** Münster, Sputnikhalle
 9.12. **Kommando Ukulele** Bielefeld, Bunker Ulmerwall
 9.12. **Kristin Shey** Bielefeld, Extra Blues Bar
 11.12. **The Iron Roses** Münster, Skaters Palace
 12.12. **Svavar Knutur** Münster, Hot Jazz Club
 12.12. **OG Keemo** Münster, Skaters Palace
 15.12. **Sex Beat** Münster, Gleis 22
 15.12. **Ticket to Happiness** Münster, Hot Jazz Club
 15.12. **TELL A VISION + Daleo** Bielefeld, Bunker Ulmerwall
 15.12. **Psyche + No More** Bielefeld, Forum
 15.12. **Sendecki + Spiegel** Gütersloh, Theater
 16.12. **Slow Pulp** Münster, Gleis 22
 16.12. **The Bollock Brothers + Rules Of This Game** Münster, Sputnikhalle
 16.12. **Grundstein** Münster, Hot Jazz Club
 16.12. **The Snake Charmers** Bielefeld, Extra Blues Bar
 16.12. **Queenz of Piano** Rheda-Wiedenbrück, Stadthalle
 17.12. **Feine Sahne Fischfilet** Bielefeld, Lokschnuppen
 18.12. **Maybop** Münster, Halle Münsterland
 22.12. **Wolf & Moon** Bielefeld, Bunker Ulmerwall
 22.12. **Von Weiden + Kozma Orkestar** Bielefeld, Forum
 26.12. **Seitaebs** Bielefeld, Spiegelzelt
 28.12. **Mael + Jonas** Münster, Sputnikhalle
 28.12. **Bernd Begemann + die Befreiung** Bielefeld, Movie
 28.12. **Subway To Sally + Fiddler's Green u.a.** Bielefeld, Lokschnuppen
 29.12. **Haufen + Empty Veins u.a.** Münster, Sputnikhalle
 29.12. **The Busters** Bielefeld, Forum

20.00 **Eine Stunde Ruhe** von Florian Zeller (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
 20.00 **Playback** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**
 20.00 **Vatermal** Lesung und Gespräch mit Necati Öziri (Theatertreff)

■ **BIELEFELD:**
 20.30 **Bunker Slam** (Bunker Ulmerwall)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**
 18.00 **Künstliche Intelligenz und digitaler Umbruch – Fluch oder Segen für die Wirtschaft?** Kostenloser Online-Vortrag (Anmeldung: www.fh.ms/vwl)

Kinder

■ **BIELEFELD:**
 11.00 **Der satanarchäologische Wunschnusch** von Michael Ende (Stadtheater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
 12.00-14.00 **Poesie für die Szene No.2 – Lyrik-keller vor Ort am Bremer Platz** mit Autor und Spoken-Word-Künstler Andi-Substanz – siehe auch 6.11. (Bremer Platz)

Do., 16.11.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
 19.30 **Tenors di Napoli** (Stadthalle Hiltrup)

20.00 **Ray Wilson** Rock (Hot Jazz Club)

20.00 **Patricia Kopatchinskaja & Sol Gabetta** Violine & Cello (Theater, großes Haus)

■ **BIELEFELD:**
 21.00 **Quiet Confusion** (Potemkin Bar)

■ **BAD SALZUFLEN:**
 20.00 **The Silverettes** (Lokation im Bahnhof)

■ **DATTELN:**
 20.00 **Stoppok** Solo (Stadthalle)

■ EMSDETTEN:

20.00 **Kathy Kelly feat. Lady Rose + The Black Gospel Angels** (Ems-Halle)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Speak Your Truth Trio** Im Rahmen der Konzertreihe „Jazz in Gütersloh“ (Theater)

20.00 **Quintessence Saxophone Quintet** (Stadthalle)

■ LEVERKUSEN:

19.30 **Leverkusener Jazztage** Compagnie WANTED Posse (Forum, 19.30 h), Carminho (Erholungshaus, 19.30 h)

Parties

■ **MÜNSTER:**
 18.00-23.30 **Roots Corner** Roots, Rub A Dub, Rocksteady, Ska by Roots-plague & Friends (Yolk im Bennohaus)

Komik

■ **COESFELD:**
 19.30 **Wahrheit – die nackte und die ungeschminkte** Kabarett mit ONKeL fISCH (Konzert theater coesfeld)

■ LÖHNE:

20.00 **Das Problem sind die Leute** Comedy mit Nektarios Vlachopoulos (Werretalhalle)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Live & Unerhört** Musik-Kabarett mit Liedermacher Falk (Lagerhalle)

■ SOEST:

20.00 **Hirnschmelze** Kabarett mit Fritz Eckenga (Alter Schlachthof)

Theater

■ **MÜNSTER:**
 19.30 **Faust in Space** Eine Aufführung der Freyunde + Gaesdte Theaterproduktionen (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

20.00 **Der Traffikant** Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman von Robert Seethaler (Borchert-Theater)

20.00 **Changes** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Der grüne Affe** von Ute Stein (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Kabale und Liebe** Trauerspiel von Friedrich Schiller (Stadtheater)

19.30 **Extravaganza – Verführerische Kekse: Eine amüsante Bescherung** Show mit der Travestiekünstlerin Daisy Ray (Spiegelzelt im Ravensberger Park)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Playback** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ HAMM:

19.30 **Woyzeck** von Georg Büchner (Kurhaus)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
 11.00 **Siri und die Eismeerpiraten** von Frida Nilsson (Theater, großes Haus)

■ BIELEFELD:

9.30 **Der kleine Muck** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
 14.00-18.00 **Poesie für die Szene No.2 – Lyrik-keller vor Ort am Bremer Platz** mit Autor und Spoken-Word-Künstler Andi-Substanz – siehe auch 6.11. (Bremer Platz)

20.30 **Quiz Quiz Bang Bang** Pubquiz (Pension Schmidt)

Fr., 17.11.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
 19.30 **Brute Force and Ignorance** Rory Gallagher Tribute (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **krk.** Vocalensemble (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Morley & Hanna Meyerholz** Folk-Pop (Kreativ-Haus)

20.00 **Slack Bird** Eintritt frei (Heile Welt, Hörster Str. 33)

20.00 **Get Back** (Jovel)

Blug, Granfelt & Engelen

Kennengelernt haben sich die beiden Gitarristen Thomas Blug und Ben Granfelt in den späten 90ern. Seither sind sie nicht nur befreundet, sondern arbeiten auch immer wieder zusammen. Was die beiden eint? Eine ungläubliche Virtuosität, die sie auch live unter Beweis stellen. **Ben Granfelt** hat beachtliche 20 Soloalben veröffentlicht und war u.a. mit den Leningrad Cowboys auf Welttour. Zahlreiche Alben gehen auch auf das Konto von **Thomas Blug**, der von Fender als „bester Stratocaster-Spieler Europas“ ausgezeichnet wurde. Unterstützt wird das grandiose Gitarren-Duo vom Bassisten **Martin Engelen**, als Support ist in der Steverhalle die Sendener Band **Strongbow** dabei.

■ **18.11.** Senden, Steverhalle, 20.00 h & **21.11.** Bielefeld, Jazz-Club, 20.30 h



Maria Schrader liest

Ob „Die Moldau“ von Smetana oder „Die Hebriden“ von Mendelssohn-Bartholdy – in der Musik werden vielfach Landschaften beschrieben, oder ein Werk wird durch charakteristische Ton-sprache geografisch verortet. Ein Thema, dem sich auch Bestseller-Autor und TV-Moderator Roger Willemssen widmete und zusammen mit der Geigerin Franziska Hölscher und der Pianistin Marianna Shiryanyan kurze Zeit vor seinem Tod das Rezitationskonzert **Landschaften** konzipierte. Mit der Schauspielerin **Maria Schrader** (Rezitation/Foto), **Franziska Hölscher** (Violine) und **Martin Klett** hochkarätig besetzt, lädt der Konzertabend zur Reise durch Sprach- und Klanglandschaften ein.

■ **18.11. Gütersloh, Theater, 19.30 h**



21.00 **The Clerks** Ska, Dub Reggae (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Mr. Hurley & die Pulveraffen** (Lokschuppen)

20.00 **Cara** Celtic Folk (Neue Schmiede)

20.00 **In Paradisum** Werke von Vasks, Brahms und Fauré (Oetker-Halle)

20.30 **Bokoya** (Bunker Ummenwall)

20.30 **The Bluesanovas** (Jazz-Club)

■ **EMSDETTEN:**
20.00 **International Guitar Night** mit Peter Finger, Emilie Fend, Dave Goodman und Tim Sparks (Kirche St. Joseph)

■ **LANGENBERG:**
20.00 **Drens** Indie-Rock (KGB – KulturGüterBahnhof, Bahnhofstr. 14)

■ **LEVERKUSEN:**
20.00 **Leverkusener Jazztage** Quadro Nuevo (Erholungshaus, 20 h), Elton & The Joels (Scala, 20 h)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Sacred Reich** (USA) + **Angelus Apatrida** Thrash-Metal (Bastard Club)

20.00 **Jever Songnight** mit Robert Carl Blank, Keegan McInroe und Dunja Marie (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Parties

■ **MÜNSTER:**
23.00 **Take Me Out** Indie-rock mit Eavo (Hot Jazz Club)

23.00 **Dein Freitag im Heaven** Urban, House & Modern Clubsounds (Heaven)

■ **HERFORD:**
21.00 **One Night – One Soul** mit DJ Mr. Brown (Kulturwerk, Bündler Str. 82-86)

Komik

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Radio Reis – Die Hitwelle** Musik-Comedy mit Reis Against The Spülmaschine (Sputnikhalle)

20.00 **NightWash** Come-

dy – Ausverkauft! (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ **LAGE:**
20.00 **Wahrheit – die nackte und die ungeschminkte** Kabarett mit ONKeL fISCH (Ziegelei Lage, Sprikerheide 77)

■ **LÖHNE:**
20.00 **Das Problem sind die Leute** Comedy mit Nektarios Vlachopoulos (Werretalhalle)

■ **LIPPETAL:**
20.00 **Das Würde des Menschen** Comedy mit Ingo Borchers (Bürgerhaus Herzfeld)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **65 – Das Alter ist sicher!** Kabarett mit Herrchens Frauchen (Lagerhalle)

■ **SOEST:**
20.00 **Weyder geht's** Comedy mit Jan van Weyde (Alter Schlachthof)

Theater

■ **MÜNSTER:**
18.00+21.00 **Changes** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 **Madrigale von Krieg und Liebe** Musiktheaterabend mit Tanz zu Musik von Claudio Monteverdi (Theater, großes Haus)

20.00 **Lullaby for Scavengers** Performance von und mit Kim Noble in englischer Sprache mit deutschen Übertiteln (Pumpenhaus)

20.00 **Der Trafikant** Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman von Robert Seethaler (Borchert-Theater)

20.00 **Der grüne Affe** von Ute Stein (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Extravaganza – Vorführrische Kekse: Eine amüsante Bescherung** Show mit der Travestiekünstlerin Daisy Ray (Spiegelzelt im Ravensberger Park)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
18.00+21.00 **Playback** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

LINGEN:

20.00 **Die drei ??? und der heimliche Hehler!** mit dem Vollplaybacktheater (Theater an der Wilhelmshöhe)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**
17.00 **Kolonial-Auslaufmodell: Rassismus** Lesung von Serge Palasie - Eintritt frei, Spenden willkommen (SpecOps, Aegidimarkt)

20.00 **Die Vodkagesprache** von Arne Donny Nielsen – Szenische Lesung mit Karoline Eichhorn und Catrin Striebeck im Rahmen der Reihe „Meister des Wortes“ (Theater, kleines Haus)

BAD ROTHENFELDE:

19.30 **Klangfarben** Eine konzertante Lesung mit Anne Klare, Jens Hamer und Christian Wessels (Haus des Gastes)

LÜDINGHAUSEN:

19.30 **Der Fall des Hauses Usher** Elektronisches Lesekonzert mit dem Schauspieler Martin M. Hahnemann und dem Cellisten Ralf Werner (Burg Vischering)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Karakorum – Eine bildgewaltige Tour durch das wilde Pakistan** Vortrag von Michael Beek (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

Filme

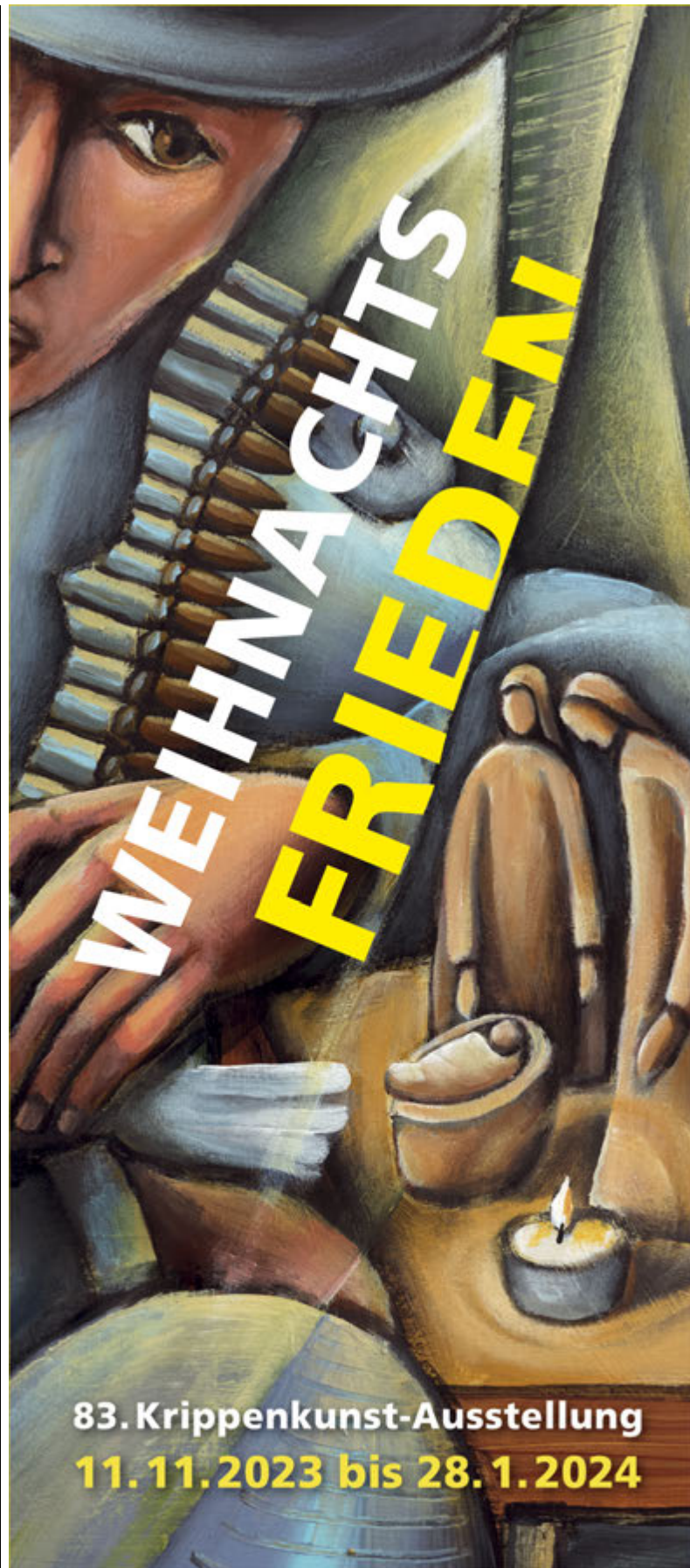
■ **MÜNSTER:**
20.00 **Klondike** (Ukraine/Türkei 2022) von Maryna Er Gorbach (Schloßtheater)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
9.30+11.00 **Peer und die Trolle** Konzert des Sinfonieorchesters für junges Publikum (Theater, kleines Haus)

BIELEFELD:

10.00 **Dieser Hase gehört Kathi Braun** Gastspiel des Pulcinella Puppentheaters (Astoria Theater)



83. Krippenkunst-Ausstellung

11. 11. 2023 bis 28. 1. 2024

RELIGIO
WESTFÄLISCHES MUSEUM FÜR RELIGIÖSE KULTUR



Herrenstraße 1–2
48291 Telgte
www.museum-religio.de

Dienstag bis Sonntag
11 bis 18 Uhr
Sonderöffnungszeiten
an den Feiertagen

KING STAR MUSIC

VAINSTREAM ROCKFEST

1980 FACULTY OF PUNK, METAL & HARDCORE 1980

2024

2 TAGE

28.-29. JUNI 2024

MÜNSTER AM HAWERKAMP

JAILL

23.11.2023
SKATERS PALACE

JONNY5 & FERGY53

30.11.2023
SKATERS PALACE

ATREYU

05.12.2023
SKATERS PALACE

THE IRON ROSES

11.12.2023
SKATERS PALACE

MAEL & JONAS

28.12.2023
SPUTNIKHALLE

TICKETS:
WWW.EVENTIM.DE

KINGSTAR-MUSIC.COM

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00-18.00 **Poesie für die Szene No.2 – Lyrikkeller vor Ort am Bremer Platz** mit Autor und Spoken-Word-Künstler AndiSubstanz – siehe auch 6.11. (Bremer Platz)

Sa., 18.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

12.00 **mensch.musik.festival 2023: Best of!** Bläserkammermusik (12 h), Best of der Operette „Die Fledermaus“ (14 h), Lateinamerikanische Klangfarben der klassischen Gitarre (15.30 h), Werke für Alt-, Tenor- und Bassposaune von Wagen-seil, Tomasi und Verhelst (17 h), Zourine & Band (20 h), Juno's Escape (21 h), Maiva & Band (22.30 h) – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeri-platz 1)

19.30 **Chorkonzert** mit PopArt und Total Tonal, anschl. Party – Eintritt frei, Spenden erbeten (Bennohaus)

19.30 **Die Töpferboys** Jazz-Pop-Rock-Folk-Stilmix unplugged (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

19.30 **Not Available + Angry Youth Elite + Wabbleg** (Skate)Punk (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Albers Ahoi!** Musik in Matrosenhosen (Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg 37b)

20.00 **Raum27** Ausverkauft! (Sputnikhalle)

21.00 **Malaka Hostel** Balkan Beats, Brass & Pop (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

15.00 **Key to Culture** präsentiert „Forelle gelb“ aus der Projektserie Götterfunken (Oetker-Halle)

20.00 **Live Undead Vol. 40** mit Spearhead, Fleshworks, Written In Blood und Terrible Sickness (JZ Stricker)

20.30 **Emilie Zoé** (Bunker Ulmenwall)

■ GREVEN:

20.00 **Lucy van Kuhl & die Es-Chord Band** (Kulturschmiede, Friedrich-Ebert-Str. 3-5)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Landschaften** Ein musikalischer Abend mit Maria Schrader (Rezitation), Franziska Hölischer (Violine) und Martin Klett (Klavier). Texte von Roger Willemssen (Theater)

■ LEVERKUSEN:

20.00 **Leverkusener Jazztage** Rabin Abou Khalil (Erholungshaus, 20 h), Mrs. Greenbird (Scala, 20 h)

■ LINGEN:

20.30 **Dröhnrockfest Vol. 5** mit Fat Rhino, Troubadour und Stagehands From Hell (Alter Schlachthof)

■ MARL:

20.00 **David Helbock's Austrian Syndicate** Jazz (Scharoun-Saal, Westfalenstr. 68A)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Red Hot Chili Pipers** feat. The Red Hot Chili Dan-cers (Rosenhof)

20.00 **Lost Abeyance + Hammer Smashing Unicorn** (Bastard Club)

■ RIETBERG:

19.00 **Cultura Rock Festival** Ausverkauft! (Cultura – Sparkasentheater an der Ems)

■ SENDEN:

20.00 **Blug, Granfelt & Engellen** Support: Strongbow (Stevehalle)

Parties

■ MÜNSTER:

20.00 **Frosch Sportreisen – Sommer Abschluss Party** (Jovell)

22.00 **Funk Fatal** (SpecOps, Aegidiimarkt)

23.00 **Modern Love** 80s New Wave, Synth & Pop mit Eavo (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

18.00 **Apres Ski Party** mit extrembeweglich (Lokschuppen)

21.00 **Better Call Soul** Soul, 60s Beat, Popcorn & more mit den DJs Christian & Resopal (Cantine, Bleichstr. 77a)

21.00 **Twenty7up** Unge-schminkt Abfeiern (Movie)

Komik

■ MÜNSTER:

19.00 **Fuffzehn Mann auf des toten Manns Kiste** Eine stürmische ShantyComedySeefahrt mit den Blosewinds und Toto Hölters (Kleiner Bühnenboden)

■ BIELEFELD:

21.00 **Mut zur Tücke** Comedy mit Sarah Hakenberg – Ausverkauft! (Zweischlingen)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Aufgetaucht** Pop-Kabarett mit Alte Mädchen (Lagerhalle)

■ SOEST:

20.00 **Die orangene Gefahr – Die Holländer Neden** Kabarett mit Patrick Kemmer (Alter Schlachthof)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Der grüne Affe** von Ute Stein (Boulevard)

18.00+21.00 **Changes** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Zwei Sonnen und dein Untergang** Schauspiel von Ke-

vin Rittberger (Theater, kleines Haus)

19.30 **Hänsel und Gretel** Ein Kasperlspiel für Erwachsene (Charivari Puppentheater)

20.00 **Lullaby for Scavengers** Performance von und mit Kim Noble in englischer Sprache mit deutschen Übertiteln (Pumpenhaus)

20.00 **Der Trafikant** Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman von Robert Seethaler (Borchert-Theater)

20.00 **Studiobühne Theater Gütersloh zeigt: Der Nabel der Welt (Where the Eagles meet)** Schauspiel mit Christiane Hagedorn (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

18.00 **Volxfest „immer wieder neu“** zum 40-jährigen Jubiläum der Theaterwerkstatt – Eintritt frei (Theaterwerkstatt Bethel, Handwerkerstr. 5)

19.30 **Carmen** von Georges Bizet (Stadttheater)

19.30 **Sex Play** von Patty Kim Hamilton (TAMzwei)

19.30 **Extravaganza – Verführerische Kekse: Eine amüsante Bescherung** Show mit der Travestiekünstlerin Daisy Ray (Spiegelzelt im Ravensberger Park)

20.00 **Letzten Endes – Ein Solo für Zwei** Von und mit Michael Grunert und Thomas Behrend (Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00+20.00 **Playback** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

19.30 **Frühstück bei Tiffany** Eine Aufführung des Altonaer Theaters (Theater im Park)

Kinder

■ MÜNSTER:

13.30+15.00 **Silberlicht** Tanzstück mit Barockmusik für die Aller kleinsten (Theater, Ballettsaal)

15.30 **Hänsel und Gretel** Ein Kasperlspiel (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

16.00 **Dieser Hase gehört Kathi Braun** Gastspiel des Pulcinella Puppentheaters (Astoria Theater)

■ EVERSINKEL:

15.00 **Der gestiefelte Kater** Märchenstück von Hardy Ruhkamp nach Motiven der Gebrüder Grimm mit der amateurbühne münster-ost (Festhalle)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

11.00-17.00 **Comic- & Manga-Convention** (Stadthalle Hiltrup)

19.30 **Urban Art im XXL-Format – Die Mural Harbor Gallery in Linz** Full-dome-Projektion des Fotokünstlers Heinrich Brinkmöller-Becker mit Live-Musik von Meat.Karaoke.Quality.Time (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

■ BILLERBECK:

10.30-18.00 **Adventsmarkt** (Kolvenburg)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Mellow – Blow Your Mind!** Magie & Illusionen (Stadthalle)

So., 19.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

12.00 **mensch.musik.festival 2023: Best of!** Tierisches Mitmach-Kinderkonzert „Mein kleiner Wald“ (12 h), Klangzeit_Werkstatt mit Werken von u.a. R. Vasconcelos, M. Feldman, D. Bensmann und T. Hosokawa (14 h), Gudula Rosa und Alexander von Heißen mit Werken von J.S. Bach und G.Ph. Telemann (15.30 h), Abschlusskonzert mit großem Streichensemble (17 h) – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

15.00 **After Church Club** Smoke Music mit Ronald Lechtenberg – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

17.00 **Amarilis Duenas Castán** BarockCello / Viola da Gamba – Eintritt frei, Spende erbeten (Dyckburg-Kirche, Dyckburgstr. 220, MS-Handorf)

18.00 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Richard Strauss, Kalevi Aho und Dora Pejacevic (Theater, großes Haus)

19.00 **Cuppatea & Friends** Lieder gegen den Krieg im Rahmen des Woody Guthrie Festivals – Eintritt frei (Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)

mensch.musik.festival

An gleich zwei Tagen präsentiert die **Musikhochschule Münster** einen musikalisch vielseitigen Querschnitt ihrer Hochschularbeit. Beteteiligt sind mehr als 100 Studierende und Lehrende, die ein Best-of-Programm bieten werden. Am Samstag stehen tagsüber Blas-kammermusik, die Operette **Die Fledermaus**, lateinamerikanische Gitarre sowie Werke für Alt-, Tenor- und Bassposaune auf dem Programm. Am Abend übernehmen traditionell die Studis der Pop-Abteilung das Zepter, zu sehen sind **Zourine & Band**, **Juno's Escape** und **Maiva** (Foto). Der Sonntag startet mit einem **Mitmachkonzert für Kids**, weiter geht es mit der **Klangzeit-Werkstatt**, die ihr Best of aktueller Musik auf die Bühne bringt. Zeitlich weit zurück geht es dann mit Kompositionen von J.S. Bach und G. Ph. Telemann, und das Grande Finale bestreitet ein großes Streichensemble.

■ **18.11. + 19.11. Münster, Musikhochschule, 12.00 h**



Voll Playback Theater

Nach schier endlosen fünf Jahren ist es zum Vierteljahrhundert-Jubiläum endlich wieder soweit: Das **Voll Playback Theater** spielt wieder unser aller Lieblings-Hörspielserie **Die ???**. Nach zwischenzeitlichem Fremdgehen mit Sherlock Holmes und Entwischen ins Weltall mit den Captains Future, Kirk und Picard landen wir mit dem VPT wieder im sonnigen Kalifornien von Rocky Beach der 80er Jahre. Die Folge 37 – „...und der heimliche Hehler“ – bildet die Grundlage des neuen, bunt-quirigen Spektakels, und auch dieses Mal wird nicht einfach nur das Hörspiel abgenudelt, sondern fantasievoll mit Zitaten aus Film, Funk und Fernsehen aufgemotzt, so dass ein ganz und gar eigenständiges Vollplayback-Ereignis entsteht. Also hört noch mal die alte ???-Kassette im Ghetto-Blaster an, holt die Disco-Roller aus dem Keller und trällert beim BMX-Biken „Like ice in the sunshine“, dann seid ihr optimal vorbereitet für einen Abend voller Eighties-Reminiscenzen.

■ **17.11. Lingen, Theater an der Wilhelmshöhe, 20.00 h, 20.11. Münster, Halle Münsterland, 20.00 h, 21.11. Bielefeld, Loksuppen, 20.00 h**



■ BIELEFELD:

18.00 **Klang und Poesie** „Sehnsucht und Verlust“ - Liederabend mit dem Duo Aligero (Capella hospitalis)

19.00 **BACH-ianos – Joaquín Alem** Werke für Bandoneon solo, inspiriert von J.S. Bach (Oetker-Halle)

19.30 **Bielefelder Blues Börse** Session (Jazz-Club)

20.00 **Stoppok** Solo (Loksuppen)

■ BAD IBURG:

18.00 **Iburger Schlosskonzert** mit Sharon Kam & Schumann Quartett (Schloss)

■ LEVERKUSEN:

19.00 **Leverkusener Jazztage** Seven Trio., Michael Kaeshammer (Erholungshaus, 19 h), Nils Wülker & Arne Jansen (Scala, 19 h)

■ LÜDINGHAUSEN:

19.30 **Milo, Smith & Fimpel** (Burg Vischering)

Komik

■ MÜNSTER:

17.00 **Die geilste Lücke im Lebenslauf – 6 Jahre Backpacking-Weltreise** Reise-Comedy mit Nick Martin (Hörsaal H1)

■ SOEST:

19.00 **Das rheinische Universum** Kabarett mit Konrad Beikircher (Alter Schlachthof)

Theater

■ MÜNSTER:

11.00 **Kostprobe: Anne-Marie die Schönheit** Schauspiel von Yasmina Reza (Borchert-Theater)

14.00+18.00 **Changes** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

18.00 **Nachbarschaft** Tanzabend von Anouk van Dijk, Giuseppe Spota, Marguerite Donlon und Lillian Stillwell (Theater, Kleines Haus)

18.00 **Erhardt PUR** Gemeint- und Ungereimtheiten aus dem Leben eines Komikers (Kleiner Bühnenboden)

18.30 **Der grüne Affe** von Ute Stein (Boulevard)

20.00 **Studiobühne Theater Gütersloh zeigt: Der Nabel der Welt (Where the Eagles meet)** Schauspiel mit Christiane Hagedorn (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

19.30 **Der Mann, der Sherlock Holmes war** Musical von Marc Schubring, Wolfgang Adenberg (Stadttheater)

19.30 **else (someone)** Carina Sophie Eberle nach Arthur Schnitzler (TAM)

20.00 **Letzten Endes – Ein Solo für Zwei** von und mit Michael Grunert und Thomas Behrend (Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00 **Playback** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Lesungen

■ MÜNSTER:

15.00 **Himmel über Charikiw** von Serhij Zhadan. Lesung mit Pitt Hartmann und Carsten Bender (Pumpenhaus)

Vorträge

■ GÜTERSLOH:

11.00 **Multivisions-Vorträge** Ostpreußen (11 h), Kanada (14 h), Jakobsweg (17 h) (Theater)

Filme

■ BIELEFELD:

20.00 **Der letzte Mann** Stummfilm (1924) von Friedrich Wilhelm Murnau mit Live-Musikbegleitung von Wolfgang Kordbarlag (Extra Blues Bar)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00 **Siri und die Eis-**

meerpiraten von Frida Nilsson (Theater, großes Haus)

15.30 **Hänsel und Gretel** Ein Kasperspiel (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

11.15 **Klassik ab 3** (Oetker-Halle)

16.00 **Dieser Hase gehört Kathi Braun** Gastspiel des Pulcinella Puppentheaters (Astoria Theater)

■ EVERSINKEL:

15.00 **Der gestiefelte Kater** Märchenstück von Hardy Ruhkamp nach Motiven der Gebrüder Grimm mit der amateurbühne münster-ost (Festhalle)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

11.00-17.00 **Bollywood Kleiderausstellung** Indischer Kleidermarkt (Bennohaus)

12.00 **Hiltruper Frühstücksnoten** Die neue Late-Night-Show zur Mittagszeit (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

13.00-17.00 **Modellbahn-, Auto- & Spielzeugmarkt** (Stadthalle Hiltrup)

■ BILLERBECK:

10.30-18.00 **Adventsmarkt** (Kolvenburg)

■ EMSDETTEN:

11.00-18.00 **Kunsthändlermarkt** (Autohaus Opel Elmer, Elbersstr.)

■ PADERBORN:

10.00-18.00 **Laser und Lesen** Familientag – Eintritt frei (Heinz Nixdorf MuseumsForum)

Mo., 20.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Moritz Schmidt** Singer/Songwriter (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

20.00 **Jochen Distelmeyer** Ausverkauft! (LWL-

F24

Geschichte der Frauenstraße 24



Ausstellung
Stadtmuseum Münster
bis 4. Februar 2024

Salzstraße 28 48143 Münster www.stadtmuseum-muenster.de Eintritt frei.

Gefördert durch:



Wir fördern, was Menschen verbindet. Unterstützung für Heimat, Kommunikation, Kunst und Digitalisierung des Landes Westfalen-Münsterland



Werte-Stiftung-Münsterland
Volksbank im Münsterland eG



Joel Sarakula (23.11. Langenberg, KGB, 20.00 h)

Museum für Kunst und Kultur)

20.00 **Monday Night Session: Jazz** Opener: Manfred Wex Trio – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

20.00 **Erbdrostenhofkonzert** mit Werken von Haydn, Schumann, Chopin u.a. (Erbdrostenhof)

BIELEFELD:

20.00 **Nargiz Zakirova** (Lokschuppen)

Komik

MÜNSTER:

20.00 **Die zweifelhafte Welt der Amoral** Comedy/Slam mit Andy Strauß (Pension Schmidt)

Theater

MÜNSTER:

20.00 **Die drei ??? und der heimliche Hehler!** mit dem Vollplaybacktheater (Halle Münsterland)

20.00 **Der grüne Affe** von Ute Stein (Boulevard)

Filme

MÜNSTER:

18.15 **Kurzfilmprogramm** im Rahmen der Reihe „Von Vätern und Söhnen – Eine filmische Spurensuche“ (Cinema)

BIELEFELD:

19.30 **European Outdoor Film Tour** (Stadthalle)

Sonstiges

BIELEFELD:

20.00 **FLINTA* Treff** für Musiker:innen bis 27 Jahre – Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

20.00 **Goddess Comedy** mit Ines Anoli (Stadthalle)

RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **Keine Zeit für Pessimismus** Kabarett mit Matthias Brodow (Stadthalle)

Theater

BIELEFELD:

20.00 **Die drei ??? und der heimliche Hehler!** mit dem Vollplaybacktheater (Lokschuppen)

20.00 **Cry Baby** Janis Joplin – Leben am äußeren Rand der Wahrscheinlichkeit (TAM)

Lesungen

LÖHNE:

20.00 **Book meets Music** Jana Crämer stellt ihr Buch „Jana, 39, ungeküst“ vor und wird dabei vom Musiker Batomae begleitet (Werretalhalle)

Kinder

BIELEFELD:

9.00+10.30 **Pettersson & Findus – Aufruhr im Gemüseebeet** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

HAMM:

15.00 **Eselchen Zimt** Kindertheater (Kulturbahnhof)

Sonstiges

BILLERBECK:

10.30-18.00 **Adventsmarkt** (Kolvenburg)

Mi., 22.11.

Konzerte

MÜNSTER:

20.00 **Gregor Hägele** (Sputnikhalle)

BIELEFELD:

20.30 **Lathyrus** (Bunker Ulmenwall)

Parties

MÜNSTER:

21.00 **Hot Salsa Night** mit DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Komik

MÜNSTER:

20.00 **Dittsche live & solo** Comedy mit Olli Dittrich (Halle Münsterland)

Muff Potter

Die münstersche Kombo um Frontmann Nagel ist mit „Bei aller Liebe“ letztes Jahr wiederauferstanden, überzeugt nach 13 Jahren Pause mit druckvoll schrägem Indiepunk und zeigt keine Spur von Altersmilde. Sänger Thorsten Nagelschmidt giftet und bollert gegen Ist-Zustände und Konformität, seine Stimme klingt rau und aggressiv. Gelegentlich gibt's kleine, poppige Verschnaufpausen oder Spoken-Word-Passagen zur metallischen Schreddergitarre. „Wir wollen die Schönheit, wir wollen sie trinken / wir wollen die Wahrheit, um sie zu schminken...“ heißt es in „Flitter & Tand“. Und „Jeder geschlossene Raum ist ein Sarg“ in „Nottbeck City Limits“. Harte Zeiten, harter Sound. So einfach ist das.

23.11. Osnabrück, Rosenhof, 20.00 h



OSNABRÜCK:

20.00 **Unter Puppen** Comedy mit Martin Reini & Carsten Haffke (Rosenhof)

RIETBERG:

20.00 **Das ernsthafte Bemühen um Albernheit** Christoph Maria Herbst & Moritz Netenjakob lesen ihre Lieblings-Satiren und plaudern (Cultura – Sparkasentheater an der Ems)

Theater

MÜNSTER:

19.00 **Changes** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

BIELEFELD:

19.30 **Kabale und Liebe** Trauerspiel von Friedrich Schiller (Stadtheater)

19.30 **Extravaganza – Verföhlerische Kekse: Eine amüsante Bescherung** Show mit der Travestiekünstlerin Daisy Ray (Spiegelzelt im Ravensberger Park)

BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Playback** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Lesungen

BIELEFELD:

20.00 **Autorenlesung** mit Jürgen Reitemeier und Wolfram Tewes aus ihrem neuen Lippe-Krimi „Bullenhitze“ (Heimathaus Jöllenberg, Amtsstr.)

Vorträge

MÜNSTER:

18.00 **Deutschlands Energiewende – nicht zur Nachahmung empfohlen!** Kostenloser Online-Vortrag (Anmeldung: www.fh.ms/vwl)

Filme

MÜNSTER:

19.30 **Schiffe aus Wassermelonen (Karpuz kabugundan gemiler yapmak)** (TUR 2004, OmeU) von Ahmet Ulucay im Rahmen der Filmgalerie-Reihe „Aufbruch aus der Tradition – Neuer türkischer Film“. Mit einer Einführung von Dr. Daniel Müller Hofstede (Auditorium des LWL-Museums für Kunst und Kultur)

Kinder

MÜNSTER:

11.00 **Der Katze ist es ganz egal** nach dem gleichnamigen Roman von Franz Orghandl (Theater, Studio)

BIELEFELD:

11.00 **Der satanarchäologischenalkoholische Wunschpunsch** von Michael Ende (Stadtheater)

17.00 **Dikka** Konzert für Kinder (Lokschuppen)

Sonstiges

MÜNSTER:

20.30 **PapperlaPubquiz** (SpecOps, Aegidiimarkt)

BIELEFELD:

20.00 **Don't stop the music #3** Musikalische Talkreihe – zu Gast: Friederike von Müller (Oetker-Halle)

20.00 **Kneipenquiz** mit Werner (Extra Blues Bar)

BILLERBECK:

10.30-18.00 **Adventsmarkt** (Kolvenburg)

Do., 23.11.

Konzerte

MÜNSTER:

19.30 **Kammerkonzert** Das Klaviertrio „Kartu“ spielt Werke von Haydn, Arensky und van Beethoven (Erbdrostenhof)

20.00 **Jaill** (Skaters Palace Café)

BIELEFELD:

19.30 **BE_BAROQUE!** mit dem Ensemble Boulevard-Baroque (Oetker-Halle)

20.00 **Make A Move** (Forum)

21.00 **Groove Session** Eintritt frei. Spenden erwünscht (Bunker Ulmenwall)

LANGENBERG:

20.00 **Joel Sarakula** Soul-Pop (KGB – KulturGüterbahnhof, Bahnhofstr. 14)

OSNABRÜCK:

20.00 **Muff Potter** (Rosenhof)

20.00 **Oomph!** (Hyde Park)

20.00 **Bishops Green**

(CAN) + **Cyanide Pills** (UK Punk/Oi (Bastard Club))

Komik

MÜNSTER:

20.00 **Radikal witzig** Comedy mit Amjad (Hot Jazz Club)

RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **Mr. BOOMBASTI – In seiner Welt ein Superheld** Comedy mit Bastian Bielendorfer (Stadthalle)

Theater

MÜNSTER:

20.00 **Anne-Marie die Schönheit** von Yasmina Reza (Borchert-Theater)

20.00 **Changes** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Der grüne Affe** von Ute Stein (Boulevard)

BIELEFELD:

19.30 **Stolz und Vorurteil* (*oder so)** von Isabel McArthur nach Jane Austen (TAM)

20.00 **Weißes Kaninchen, rotes Kaninchen** von Nassim Soleimanpour (TAMdrei)

BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Playback** Varieté-Show (GOP Varieté)

Vorträge

18.15 **Mathematische Modellierung: Chancen, Herausforderungen und Grenzen** Vortrag des Zentrums für Wissenschaftstheorie (Hörsaal F2 im Fürstenberghaus, Domplatz 20-22)

Kinder

MÜNSTER:

11.00 **Siri und die Eismeerpiraten** von Frida Nilsson (Theater, großes Haus)

Sonstiges

MÜNSTER:

17.00 **Eröffnung der Xmas Lights** (Allwetterzoo)

20.30 **Schmidts Bingoabend** 80s Special (Pension Schmidt)

BILLERBECK:

10.30-18.00 **Adventsmarkt** (Kolvenburg)



„Mehr Lametta“

Mo., 18.12.23

Halle Münsterland

Albersloher Weg 32, 48155 Münster

Tickets online bei reservix.de oder eventim.de

AUSSTELLUNGEN

Münster

ANSGAR SKIBA Malerei und Zeichnung, bis 30.11. **Akademie Franz Hitze Haus** Kardinal von Galen Ring 50

WER KENNT GOTT AM BESTEN? Ausstellung unterschiedlicher Glaubensgemeinschaften, bis 9.11. **Apostelkirche** Neubrückenstr. 5

POSITIONEN Ausstellung der Freien Künstlergemeinschaft Schanze e.V. 5.11.-26.11. **Ausstellungshalle Hawerkamp** Am Hawerkamp 31

PFLANZEN IN DER BIBEL bis 5.11. **Bibelmuseum der WWU** Pferdegasse 1

WILLE UND WOLLE Bilder von Ferdinand Uptmoor, bis 25.11. **dst.galerie** Hafenstr. 21

SINN UND EIGENSINN DER FARBE Malerei von Ulrike Mies, bis 1.12. **F24** Frauenstr. 24

YOANA TUZHAROVA. HIGH LIGHTS bis 3.12. **Galerie Laing** Hafenweg 46

AFRIKANISCHE STAMMESKUNST / INTERNATIONALE MALEREI bis 16.12. **Hachmeister Galerie** Klosterstr. 12

A GATHERING OF PAUSES Mariës Hendriks, Gerard Koek, bis 10.12. **Haus der Niederlande** Alter Steinweg 6/7

EINE DEUTSCH-NORWEGISCHE MALERFREUNDSCHAFT Ria de Vogt und Torleiv Agdestein, bis 23.11. **Kulturbahnhof Hiltrup** Bergiusstr. 15

FÖRDERPREISAUSSSTELLUNG DER FREUNDE DER KUNSTAKADEMIE MÜNSTER bis 12.11. **Kunsthalle** Hafenweg 28

SPIEGLEIN, SPIEGLEIN AN DER WAND... 25 Frauenporträts, bis 30.11. **Kunsthalle Schnake** Max-Winkelmann-Str. 84

25. JAHRES- UND VERKAUFS-AUSSTELLUNG bis 28.1.2024 **Kunsthhaus Kannen** Alexianerweg 9

TAPIES/MIRO – WELT AUF PAPIER bis 21.1.2024 **MIT PINSEL, STRICH UND PFERDESTRIEGEL – PICASSOS DRUCKGRAFISCHE EXPERIMENTE** bis 21.1.2024 **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

NUDES Aktgemälde aus London in Münster – in Kooperation mit der Londoner Tate 10.11.-14.4.2024 **ESRA ERSEN. A POSSIBLE HISTORY** bis 10.3.2024 im Lichthof **LWL-Museum für Kunst & Kultur** Domplatz 10

DAS KLIMA bis 14.1.2024 **MATHEMATIK DER KLIMAKRISE** bis 14.1.2024 **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

WHAT I SAW TODAY Installation von Silke Brösskamp und Odilo Weber, bis 12.11. **no cube** Achtermannstr. 26

FRAUEN.MACHT.BIBEL. bis 31.12. **Raphaelsklinik** Foyer, Loerstr. 23

PETRA. EINE GESCHICHTE AUS EINFACHEN VERHÄLTNISSEN Originalillustrationen und Zitate aus dem Buch von Stef Mosebach, bis 25.11. **Hansa 12 – Raum für Kunst und Kultur e.V.** Hansaring 12

BRANDENBURGER PANORAMEN Malerei & Zeichnungen von Ute Gerlach, bis 26.11. **SO-66-Galerie** Soester Str. 66

HOW DO YOU WANT TO FEEL TODAY? Marie Heleen Samrotzki, bis 12.11. **Stadthausgalerie** Platz des Westfälischen Friedens

GADDINI & MAZZOTTI – EINE GIPSFIGURENFABRIK bis 5.11. **ANS LICHT GEHOLT: DER GRAFIKER UND ZEICHNER TONS VORMANN** bis 5.11. **VOR 50 JAHREN – MÜNSTER 1973** Fotoausstellung, bis 12.11. **F24 – BESETZT – GESCHICHTE DER FRAUENSTRASSE 24** bis 4.2.2024 **VOM AASEE ZUM HAFEN – MÜNSTER AUF ALTEN POSTKARTEN** 4.11.-7.4.2024 **Stadtmuseum** Salzstr. 28

BETH COLLAR. BAD ZEIT bis 28.1.2024 **RADAR: HAFIZA QASIM-COURAGE TO LIVE** bis 28.1.2024 **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

WHY IS THERE ALWAYS ENERGY FOR DANCING? Textilkunst von Aduni Ogunsan, bis 7.1.2024 **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen Torminbrücke

Ahlen

VIS-A-VIS. TREFFPUNKT SAMMLUNG Kunst der Nachkriegsmoderne bis heute, bis 7.1.2024 **Kunstmuseum** Museumsplatz 1

Bad Oeynhausen

HAUSGEISTER! HEIMLICHE MITBEWOHNER DES DEUTSCHEN ABERGLAUBENS bis 21.1.2024 **Märchen- & Wesersagen Museum** Am Kurpark 3

Bad Pyrmont

CHRISTO UND JEANNE-CLAUDE / SUZANNE LEVESQUE – SEEK AND HIDE bis 18.2.2024 **Museum im Schloss** Schloßstr. 13

Bielefeld

95TH ANNIVERSARY OF THE TREATY OF LAUSANNE AT THE CHATEAU D'OUCHY Videoarbeit von Mirkan Deniz, bis 14.11. **ajh.pm** Dornberger Str. 2

SONNENMENSCH Arbeiten von Pip Paschier 4.11.-12.11. **Artists Unlimited** Galerie Viktoriastr. 24

DAS ATOMZEITALTER IN WESTFALEN bis 17.12. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

ALTERED Analisa Teachworth 11.11.-28.1.2024 **Bielefelder Kunstverein** Museum Waldhof, Welle 61

STIGMA Bilder und Skulpturen von Katja Gutmann 18.11.-16.12. **Brackweder Pavillon** Germanenstr. 22

BEHAUSUNGEN Arbeiten von Theodor Rotermund, bis Dezember **Bürgerwache** Rolandstr. 16

DAS QUEERE FAMILIENZIMMER Gruppenausstellung: Fotografie, Illustration, Objekt, bis 24.11. **Elsa Kunst / & Raum** Elsa-Brandström-Str. 13

SCHWARZE KUNST IM GRÜNEN WÜRFEL Schabekarton-Arbeiten von Angelika Schneider-von Maydell, bis 31.12. **Grüner Würfel** Kesselbrink 2

DAS MUSS EINE DEMOKRATIE AUSHALTEN Cartoons und Malerei von Til Mette, bis 29.2.2024 **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

EXPRESSIONISMUS IN KUNST UND FILM Otto Dix, Lyonel Feininger, George Grosz, Ernst Lubisch, Emil Nolde u.v.a., bis 25.2.2024 **Kunstforum Hermann Stenner** Oberstr. 48

WAS WIR BRAUCHEN Oscar Tuazon, bis 12.11. **BRAUCHEN UND HABEN** Blick in die Sammlung #6, bis 12.11. **HERMANN STENNER** Briefe, Skizzen,

www.draiflessen.com | © Vanessa Oppenhoff; Foto: Michael Klein (Detail)

15.10.2023–25.02.2024

FÄDEN

Material, Mythen & Symbole

DRAIFLESSEN COLLECTION

15.10.2023–28.04.2024

STORYTELLING

Die erzählerische Kraft der Druckgrafik

DRAIFLESSEN COLLECTION

MUSEUM SCHLOSS CAPPENBERG

IRMGART WESSEL-ZUMLOH

ZWISCHEN GEDECKTEM TISCH UND FARBE

22.10.2023 – 07.04.2024

mit einer Intervention von Marie Donike & Johannes Specke

MUSEUM SCHLOSS CAPPENBERG KREIS UNNA

Schlossberg 1 b | 59379 Selm
museum-schloss-cappenberg.de

KREIS UNNA



Gabi Dahl, *Turbulenzen III*, 2013, *Farbholzschnitt*

Die Art Vischering lockt auch in diesem Herbst und Winter wieder Interessierte nach **Lüdinghausen** - der traditionelle Kunstmarkt präsentiert vom 29. Oktober bis zum 21. Januar 2024 Grafiken, Malereien, Keramik und Skulpturen renommierter zeitgenössischer Künstler neben Arbeiten von Künstlerinnen und Künstlern aus der Region. Werke von Markus Lüpertz, AR Penck, Per Kirkeby, Stefan Pietryga, Gabi Dahl, Gan-Erdene Tsend und vieler weiterer Kunschtchaffender, die auf der **Burg Vischering** vertreten sind, können vor Ort gekauft und mit nach Hause genommen werden. Auf der benachbarten **Burg Lüdinghausen** kann man an den Wochenenden vom 5. November bis zum 17. Dezember auch noch die **BurgArt** besuchen, dort zeigt das KAKTuS-Kunstteam eine Auswahl an Unikaten, die ebenfalls allesamt direkt käuflich erworben werden können.

Zeichnungen, bis 12.11. **KATRIN MEYER / CHRISTO** bis 12.11. **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

HANDLETTERING MIT STIL. SCHÖNSCHRIFT AUS DEM TINTENFASS Sammlung Julius Rohm, bis 31.12. **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

FACETTENREICHE INSEKTEN bis 25.2.2024 **namu** Kreuzstr. 20

LANDSCHAFT – IDYLL UND BEDROHUNG Uwe Scherer, bis 7.11. **FERN – MONA SCHÄFER** Druckgrafik, Fotografie, Zeichnung, Video 10.11.-5.12. **Produzenten-Galerie** Rohrteichstr. 36

NIKI DE SAINT PHALLE – SAM FRANCIS bis 11.11. **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall 10

SEID UMSCHLUNGEN, MILLIONEN! Bielefelder Notgeld 1917-1924, bis 18.11. **Stadtarchiv** Neumarkt 1

KOSMOS WISSENSWERKSTADT. AUSBLICK AUF DAS, WAS KOMMT bis 31.1.2024 **Volksbank-Lobby** Kesselbrink

Billerbeck

DESIGNING WITH NATURE. SAARA EKSTRÖM bis 5.11. **Kolvenburg**

Borken

PRINT – DAS GRAFIKPROJEKT Janne Laine, Minna Louhelainen, Tiina Kivinen, bis 10.11. **FARB – Forum Altes Rathaus** Borken Markt 15

Bottrop

KOCHEN, PUTZEN, SORGEN. CARE-ARBEIT IN DER KUNST SEIT 1960 bis 3.3.2024 **Josef Albers Museum Quadrat** Anni-Albers-Platz 1

Rheinlande und Westfalen Grabbeplatz 4

CHAIM SOUTINE. GEGEN DEN STROM bis 14.1.2024 **K20** Grabbeplatz 5

ISAAC JULIEN. WHAT FREEDOM IS TO ME bis 14.1.2024 **ANDREA BÜTTNER. NO FEAR, NO SHAME, NO CONFUSION** bis 18.2.2024 **K21** Ständehausstr. 1

BEYOND FAME – DIE KUNST DER STARS Werke von Bryan Adams, Pete Doherty, Grimes, Michael Stich, Meret Becker u.a., bis 21.1.2024 **NRW-Forum** Ehrenhof 2

Enschede (NL)

UNTERWEGS NACH BENTHEIM: TWENTE MIT DEN AUGEN VON RUISDAEL, WATERLOO UND HOBBEEMA Landschaftsgemälde aus dem 17. & 18. Jahrhundert 5.11.-4.2.2024 **Rijksmuseum Twente** Lasondersingel 129-131

Essen

CHAGALL, MATISSE, MIRO. MADE IN PARIS bis 7.1.2024 **Museum Folkwang** Museumsplatz 1

Greven

MOMENTE UND MÖGLICHKEITEN Fotos von Werner Köhne 11.11.-10.12. **Kunstverein im Kunstmuseum** Kirchstr. 1a

Gütersloh

LEBENSINIEN – BILDERWELTEN Malerei von Ilke Texter, bis 31.12. **Galerie in der Stadthalle** Friedrichstr. 10

MANUELA FERSEN. MEIN ERNST Malerei, Video- und So- undarbeiten, digitale Arbeiten, Installation, bis 10.12. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

Hamm

MUSIC! FEEL THE BEAT Mitmachausstellung, bis 7.7.2024 **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

Herford

ANNE FRANK WAR NICHT ALLEIN Jüdische Kindheit und Jugend im Raum Herford 1933-1945, bis 31.3.2024 **Gedenkstätte Zellentrakt** Rathausplatz 1

LENA HENKE: GOOD YEAR Marta-Preis der Wemhöner Stiftung, bis 7.1.2024 **LONG GONE, STILL HERE – SOUND AS MEDIUM** Internationale Gruppenausstellung 5.11.-25.2.2024 **Museum Marta** Goebenstr. 4-10

Hörstel

KUNST IN DER REGION bis 12.11. **Kunsthau Kloster Graevenhorst** Klosterstr. 10

Holzwickede

GERHARD UHLIG – EMPFINDUNG UND REFLEXION bis 25.2.2024 **Haus Opherdicke** Dorfstr. 29

Laer

DESTRUKTY Jüdische Porträts aus Lublin, bis 5.11. **TOM**

SAM. LAKH 19.11.-18.2.2024 **Galerie Lengershau** Hohe Str. 20

Lingen

CASA SENZA NOMA Installation von Christian Odzuck, bis 31.12. **Kunsthalle** Kaiserstr. 10a

Löhne

KÜNSTLERGRUPPE BEAU ART CLUB Jakob Reh, Fabio Dal Pos, Kamil Schigalla und Manuel Bode, bis 12.11. **Galerie in der Werretalhalle** Alte Bündler Str. 14

Lüdinghausen

BURGART 5.11.-17.12. **Burg Lüdinghausen** Amthaus 14

ART VISCHERING Verkaufsausstellung, bis 21.1.2024 **Burg Vischering** Berenbrock 1

Mettingen

FÄDEN Material, Mythen, Symbole, bis 25.2.2024 **STORYTELLING** Druckgrafik, bis 28.4.2024 **ARIADNE'S NAAIKUSSEN** Handarbeits- und Nähutensilien, bis 28.4.2024 **Draiflessen Collection** Georgstr. 18

Minden

MENSCHEN WELT Wanderausstellung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, bis 26.11. **Mindener Museum** Ritterstr. 23-33

Nordhorn

KONFORM_NON_KONFORM. ANTLITZ DER NEUEN ZEIT Gruppenausstellung, bis 5.11. **Städt. Galerie** Vechteaue 2

Oberhausen

DAS ZERBRECHLICHE PARADIES Ausstellung zur Klimageschichte, bis 26.11. **Gasometer** Arenastr. 11

FANTASTISCHE REISE MIT JIM KNOPF, BASTIAN UND MOMO. MICHAEL ENDE – BILDER UND GESCHICHTEN bis 14.1.2024 **Ludwiggalerie Schloss Oberhausen** Konrad Adenauer Allee 46

Oelde

VOM WANDERN. 42 LITERARISCHE VARIATIONEN. IDENTITÄT – RAUSCH – SURVIVAL bis 28.1.2024 **Kulturgut Haus Nottbeck** Landrat Predeick Allee 1

Osnabrück

NETWORKING REMARQUE bis 31.12. **Erich Maria Remarque-Friedenszentrum** Markt 6

ARAM BARTHOLL. IHR PAKET IST ABHOLBEREIT bis 25.2.2024 **BIST DU BEREIT?** Gruppenausstellung bis 25.2.2024 **Kunsthalle** Hase-mauer 1

SCHICKSAL ZUFALL Fotografien von Phillip Sulke 5.11.-26.5.2024 **Museum Industriekultur** Fürstenauer Weg 171

#NICHTMUEDEWERDEN: FELIX NUSSBAUM UND KÜNSTLERISCHER WIDERSTAND HEUTE bis 7.1.2024 **Museumsquartier** Lotter Str. 2

Paderborn

GLÄNZENDE BEGEGNUNGEN Die Domschätze von Münster und Paderborn, bis 7.1.2024 **Diözesanmuseum** Markt 17

THE NEMESIS MACHINE – STADT.DATEN.KUNST Installation des Londoner Künstlers Stanza, bis 19.11. **Heinz Nixdorf MuseumsForum** Fürstenallee 7

VERFLIXT UND ZUGENÄHT! TEXTILIEN VOM KAMP bis 26.11. **VON KAISERN UND KÖNIGLICHER PRACHT** Dauer-ausstellung **LWL-Museum in der Kaiserpfalz** Am Ikenberg 1

PANTA RHEI. WASSER FLIESST „Wasser“ im Stadtmuseum, Kunstmuseum, Residenzmuseum, Galerie in der Reithalle und Naturkundemuseum, bis 21.1.2024 **Städt. Museen und Galerien**

Recklinghausen

MARIANNE BERENHAUT bis 12.11. **Kunsthalle** Große-Perdekamp-Str. 25-27

Rheine

print – DAS GRAFIKPROJEKT Janne Laine, Minna Louhelainen, Tiina Kivinen, bis 12.11. **Museum Kloster Bentlage** Bentlager Weg 130

Selm

IRMGART WESSEL-ZUMLOH. ZWISCHEN GEDECKTEM TISCH UND FARBE bis 7.4.2024 **Museum Schloss Cappenberg** Schlossberg 1b

Soest

WILFRIED HUCK – RETROSPEKTIVE bis 19.11. **Künstlerhaus BEM** Adam Teinenkamp 43

TANIA MAIRITSCH-KORTE bis 3.12. **Kunstverein Kreis Soest e.V.** Klosterstr. 13

Steinfurt

GEORG PAUL UND DIE BAUHAUSMEISTER bis 11.2.2024 **HeinrichNeubauhausMuseum** Kirchplatz 5

Tecklenburg

STADT/LANDSCHAFTEN Otto Modersohn, Karel Dierickx, Uwe Ehrngruber u.a., bis 26.11. **Otto Modersohn Museum** Markt 9

Telgte

WEIHNACHTSFRIEDEN 83. Telgter Krippenkunst-Ausstellung 11.11.-28.1.2024 **Religio Museum** Herrenstr. 1-2

Warendorf

AUFARBEITUNG. DIE DDR IN DER ERINNERUNGSKULTUR bis 22.3.2024 **VHS Freckenhorster Str.** 43

Werther

ERICH KUITHAN – EIN BIELEFELDER KÜNSTLER ZWISCHEN JUGENDSTIL UND EXPRESSIONISMUS bis 28.1.2024 **Museum Peter August Böckstiegel** Schlossstr. 111

SCHÖNE FIRETAGE

DIE X-MAS SHOW DES CIRCUS FLICFLAC GASTIERT VOM 19. DEZEMBER BIS 07. JANUAR AN DER BIELEFELDER RADRENNBAHN

Die aufregendste Weihnachtsshow des Circus *Flic Flac* setzt wieder Maßstäbe in der Weihnachtszeit. Das brandneue, eigens für Bielefeld entwickelte Pro-



MHD Diabolo (Taiwan)

gramm mit dem Titel *Schöne Firetage* macht, dass es einem warm ums Herz wird. Traditionell geht es ja immer schon heiß her im schwarz gelben Zirkuszelt, denn das Konzept begeistert eher harte statt zarte Gemüter. Hochklassige Artisten zeigen ihre Kunst mit fließenden Übergän-



Helldriver (4 Nationen)

gen, so dass die Zuschauer kaum Gelegenheit zum Durchatmen haben.

Selbst in vermeintlich ruhigeren (Umbau-)Pausen sorgen die *Flic Flac*-Comedians & Clowns wie Alfonso Coconut für Lacher mit Bauchmuskelergarantie.

Hochseilakrobaten präsentieren eine spektakuläre Attraktion nach der anderen – hier kommt zusammen, was den Circus ausmacht: Kraft, Können, Leichtigkeit, Erotik.

Ob am Hochseil, den Strapatébändern, Aerial Poles oder Schleuderbrettern: Die Artisten agieren und katapultieren sich bis knapp unter die Zeltkuppel. Und die Profis von MHD Diabolo, lassen ihre Flugobjekte so rasant-anmutig wirbeln, dass der Verstand sie kaum noch erfassen kann.

Sollte der Besuch mindestens einer Show zur Weihnachtszeit und zum Jahresende noch keine feste Tradition im Familien- und Freundeskreis sein, könnte die X-mas Show *Schöne Firetage* den Grundstein dafür legen.

Einige KünstlerInnen werden Fans aus den vergangenen Jahren kennen. Unerwartet ist dagegen ein großer Teil der Show, welcher Jahr für Jahr eigens für den Standort Bielefeld entwickelt wird. Verantwort-



The Gerlings (Südamerika)

lich sind namhafte Regisseurinnen und Regisseure wie Ira Rizaeva, die Mutter von Alexandra Rizaeva, welche als Aerial Pole Act eine der Attraktionen des Programms sein wird.

Es gibt vieles, was *Flic Flac* besonders macht, vor allem aber ist es die großartige Leistung der Künstlerinnen und Künstler, die aus aller Welt und aus den unterschiedlichsten Genres zusammenkommen. Das ist eine ganz besondere Vielfalt, die man nirgendwo sonst im Unterhaltungsbereich findet.“

Weitere Künstlerinnen und Künstler werden das Programm ergänzen und zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.

Informationen & Tickets: <https://flicflac-bielefeld.de/>



Alexandra Rizaeva (Ukraine/Russland)



tummelplatz

FLOHMARKT: SUCHE

Suche alte Trikots von Arminia Bielefeld. Zahle faire und angemessene Preise. Bitte alles anbieten. 0172 – 53 52 152

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

SUCHE WOHNRAUM

Ruhige ZKKB mit Garten von w 63 + 2 Katzen gesucht, gerne ländlich, E-Mail: whimsical@web.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

BIETE WOHNRAUM

Im Wohnprojekt 5 in Quelle wird zum 1.12.23 eine schöne 4-Zimmer Wohnung frei. 93 qm, schöne Ausstattung, Südbalkon, barrierefrei, Aufzug, viele Gemeinschaftsräume z.B. Gästewohnung, Kinderzimmer etc. Kaltmiete 9,- pro qm, NK Vorauszahlung 2,40. Nähere Infos auf unserer Homepage www.Wohnprojekt5.de oder per Mail an AG.info@wohnprojekt5.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

BANDS & EQUIPMENT

Proberaum-Anteil City Bielefeld zu vergeben. Ab sofort ist der Platz für eine kleine Besetzung frei (Solo/Duo). Bei dem Raum handelt es sich um einen Prof. Proberaum. Termine sind reichlich frei. Bitte meldet euch: Ottomann@gmx.net

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

Bielefelder Schlagzeuger sucht Band vor Ort (Kontakt 0521/121138)

„Once Upon A Time... to wonder“ – eine Akustik-Cover-Band aus Bielefeld (Gesang m; 2 Akustik-Gitarren; Akustik-Bass; Percussion) – suchen als Ergänzung eine weibliche Gesangstimme, die auch Geige oder Akkordeon spielen kann. Wir proben immer am Montag-Abend im eigenen großen Proberaum in Bl-Senne, Termine „On Stage“ sind in Planung (der erste ist bereits am 31. Oktober). Bitte melden unter panteleit-musik@gmx.de

MIX

ADHS im Erwachsenenalter. Selbsthilfegruppe Bielefeld. erwachsenemitadhs@mailbox.org

Kleine Zen-Buddhistische Gruppe sucht langfristige Räumlichkeit zur Unter-/Miete für zwei Abende (di+do) pro Woche. Gerne teilen wir bei Interesse per Mail mehr Details mit. florian-beining@gmx.de

TIM'S 05 21
Leihwagen 6 40 50
Günstig buchen: www.tims.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

JOBS

50jähriger Rollstuhlfahrer sucht Pflegekraft in erster Linie für den Vormittag. Bei Interesse melden Sie sich bei g-richter22@web.de

ETIENNES
SEIT 1992
RADLADEN
NAHARIYASTRASSE 3
33602 BIELEFELD
TEL.: 0521 139645
INFO@ETIENNES-RADLADEN.DE
WWW.ETIENNES-RADLADEN.DE

Künstlerische Leitung für das Impulse Theater Festival für die Ausgaben 2025 bis 2027 gesucht! Das NRW Kultursekretariat (NRWKS) sucht eine profilierte, vernetzte und erfahrene Persönlichkeit mit hervorragenden Kenntnissen der freien Theaterszene, insbesondere in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Kenntnisse der Szenen in Belgien und in den Niederlanden sind erwünscht. Auch Bewerbungen von Teams oder Kollektiven sind möglich. Geboten wird eine verantwortungsvolle Führungsposition mit großer Gestaltungsfreiheit hinsichtlich der künstlerischen Ausrichtung des Programms und der Schwerpunktsetzung der jeweiligen Festivalausgaben sowie in der Netzwerkarbeit. Eine angemessene Vergütung und die Möglichkeit des mobilen Arbeitens werden zur Verfügung gestellt. Die Bestellung der neuen künstlerischen Leitung soll bis zum Mai 2024 erfolgen. Als Zeitpunkt des Vertragsbeginns ist der 1. September 2024 vorgesehen. Interessent:innen richten ihre Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen inkl. Lebenslauf, Motivationsschreiben und Referenzen bis zum 1. Dezember 2023 an das NRWKS, unter: info@nrw-kul

DEIN FAHRRAD
WILL ZU UNS.
für dich & dein Rad
VELOTOP
Apfelstr. 85 | Bielefeld | velotop.de

tur.de. Weitere Informationen zur Ausschreibung finden Sie unter www.nrw-kultur.de/Ausschreibung-Impulse

BEWEGUNG

Zusammen lässt es sich doch besser motivieren find ich. Ich suche Frauen 40 + /- die Lust auf Walken und kleinen Wanderungen haben und wenn man noch Lust und Zeit hat ein Kaffchen zu trinken. und vielleicht ist man ja auf einer Wellenlänge Freue mich über eure Nachrichten P7569tixy@gmx.net

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

Wir, die Donnerstagskicker suchen Verstärkung fürs Fußballspielen in der Halle. Wir spielen jeden Donnerstag von 20:00 bis 21:30 in einer Halle beim Finanzamt in der Bielefelder Innenstadt. Es ist "just for fun", d.h keine Verpflichtung zum regelmäßigen dabei sein und auch keine Turniere. Wir wollen auf jeden Fall gesund bleiben, darum bitte keine "Klopfer" oder allzu großer Ehrgeiz. Wenn du zwischen 25 und 60 Jahre alt bist, bist du herzlich eingeladen vorbei zu kommen. Bei Interesse bitte melden bei d.riethmueller@yahoo.de

LONELY HEARTS

Lebensfrohe Frau möchte Freundin mit herzlicher Ausstrahlung für gemeinsame Momente zu zweit finden. Das ist mir wichtig: respektvolle Kommunikation, Authentizität, Sinnlichkeit, Berührung, Nähe, Autonomie, Spontanität, Abwechslung, Spaziergänge, Schwimmen, Tanz, leckeres Essen, Kultur, Entwicklung. Du teilst einige dieser Interessen? Dann freue ich mich über deine Nachricht (gerne Raum Bielefeld, Herford, Minden, Bad Salzuflen, Lemgo). herzensverbindung@gmx.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

Hallo gepflegte Frauen zwischen 30 und 50: Wer möchte zu Weihnachten das Festessen und auch gerne mehr Zeit mit mir

Fundus
second hand
gesucht & gefunden
· neues Altes
· kurioses
· Fahrradhandel 
Entrümpelungs-Profi
· An- und Verkauf
· Kommissionshandel
· Haushaltsauflösungen
Geöffnet: Mo-SA mittags -> abends
Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld · Fon 0170-2962115



Setzers Abende

Man sieht's ihnen ja nicht an, die da jetzt durch die Straßen ziehen und „Stay with Gaza!“ oder „Free Palestine!“ fordern. Aber sie halten sich alle für gelernte Historiker. Und Moralexperthen. Denn ein jeder und eine jede von ihnen kann uns jederzeit über die unabänderlichen historischen Rechte der Araber auf genau jenes Stück Land informieren, auf dem gerade unter anderem „die Juden“ siedeln (dass es in Israel auch 20% Araber gibt, lassen wir mal der Einfachheit halber außen vor). Andere arabische „Territorialansprüche“, die etwa durch das Sykes-Picot-Abkommen 1916 von den Kolonialherren mit einem Federstrich für nichtig erklärt wurden, spielen übrigens keine Rolle. Nur „Palästina“.

Nun ist das mit historischen Territorialansprüchen so eine Geschichte. Oft eine dumme Geschichte (notfalls fragen Sie Ihren CDU-Abgeordneten und raunen dabei leise „Oder-Neiße“). Meistens sind sie falsch oder die Geschichte ist über sie hinweggegangen. Den Palästinensern zum Beispiel wurde mehrfach seit 1949 ein eigener Staat angeboten. Erst von den Vereinten Nationen, später von Israel. Aber sie wollten nicht.

Warum ihnen das seit jeher die Sympathien von links einbringt (von Baader-Meinhof über Sahara Wagenknecht bis Greta Thunberg), lässt sich wirklich nur durch latente und im Zweifelsfall offenen Antisemitismus erklären. Jedenfalls sind jene Demonstranten, denen jetzt das Herz bricht wegen der Gaza-Belagerung, keinesfalls in gleicher Zahl auf die Straßen geströmt, um ebenso herzerreißend gegen das Abschlachten von jüdischen Zivilisten und Babys und die Entführung von jüdischen Zivilisten durch die Mörder der Hamas zu protestieren.

Als Henryk M. Broder sie noch alle beisammen hatte (also in den 80ern des letzten Jahrhunderts), schrieb er ein sehr schönes Buch über linken Antisemitismus, der sich meistens als „Anti-Zionismus“ tarnt – was ja nichts weiter heißt als: „Ich habe nichts gegen Juden, solange sie keinen eigenen Staat haben“.

Und weil es gerade so schön passt, zitiere ich auch noch einen Abschnitt aus der „taz“ von 2010: „Am vergangenen Mittwoch redete Schimon Peres, der israelische Staatspräsident, anlässlich des 65. Jahrestages der Befreiung von Auschwitz im Bundestag. Peres Großvater wurde von den Nazis ermordet. Nach seiner Ansprache erhoben sich die Parlamentarier – doch die Linksparteipolitikerinnen Sahara Wagenknecht blieb demonstrativ sitzen.“

Inzwischen sind deutsche Nazis israelfreundlicher als die Linken.

Scheisszeiten.

verbringen? Ich, männlich, 172 cm, 74 kg, 44 Jahre, Nichtraucher, treu, tierlieb, finanziell abgesichert, mit Köpfchen (für andere Dinge als nur Fußball, Social Media, Autos, ...) würde mich gerne wieder verlieben. Ich bin vermutlich eine Mischung aus Peter Lustig (habe eine blaue Latzhose), Jeff Bezos (leider nicht so viel Geld) und Jason Statham (leider nicht so gut durchtrainiert) *Smile*. Online-Partnerbörsen finde ich doof, zeitraubend und nervig. Besser einfach altmodisch mal telefonieren und bei Gefallen kennenlernen (ich bin mobil, aber gerne nur im Umkreis bis ca. 35 km um Gütersloh). Ich mag Spaziergänge, DVD-Aben-

de, lecker Essen gehen, Zweisamkeit, Harmonie, friedliches Beisammensein, Wellness, „Hey Lieblingsmensch“, „Hey bessere Hälfte“, „Hey Seelenverwandte“! Gerne auch mal Sport, Disco, Konzert, ...! Freue mich auf Dich (nur NichtraucherInnen, ohne 24/7 Social-Media-Abhängigkeit). Mail an: hot.frog@web.de

FREUNDSCHAFT

Mann 66 Jahre, getrennt lebend, Sozialpädagoge, Rentner, Nichtraucher, Nichttrinker, besitze PKW und Führerschein. Seit Mai letzten Jahres lebe ich bewusst im

schönen Bielefeld, um hier an den reichlich vorhandenen Angeboten an Kultur und Freizeit Gestaltungsmöglichkeiten regen Anteil zu nehmen. Ich gehe gerne auf Flohmärkte, Auto- und Oldtimertreffen, Mittelaltermärkte, öffentliche Veranstaltungen oder auch mal zu interessanten Vorträgen in der Universität oder auch Buchlesungen in Buchhandlungen. Bin ausgesprochener Nichttänzer. Da ich mit meinem Umzug mein soziales Umfeld weitgehend verloren habe, suche ich in Bielefeld neue Freizeitkontakte beiderlei Geschlechts und idealerweise auch eine neue Beziehung. Ich könnte hier was zu den so hoch gelobten Charaktereigenschaften und Beziehungsgrundlagen locker zu fast jedem Buchstaben, A wie achtsam bis z wie zuverlässig, einiges schreiben. Jedoch überlasse ich das gerne meinem Gegenüber in einem persönlichen Kontakt. nrw-mann-1957@gmx.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

FREIZEITGRUPPEN

Nette Frau, 52 Jahre, sucht sympathische Kontakte für gute tiefgründige Gespräche gemeinsam über Gott und die Welt philosophieren und Freizeitgestaltung wie Cafebesuche, Essengehen, spazieren, Radfahren, oder auch zusammen singen, was spielen... quantenmeer@gmx.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

Lebensfroher, humorvoller, geerdeter Mann sucht sympathischen Menschen (m/w) für interessante Gespräche auf kleineren Spaziergängen zu Zweit in und um Bielefeld. Ggf. danach Kaffee/Tee/ Kuchen (Bienenstich?) im Bulli oder sonstwo. Und wenns paßt vielleicht andere gemeinsame Unternehmungen. mal-wieder-raus@web.de

Zwei nette schwarze Wesen, suchen auf diesem Wege, nette Sie oder Er. Mit dem man am Wochenende Freizeitgestaltung machen kann. Wie essen gehen, spazieren, Musik hören. Einer von den Beiden sitzt im Rollstuhl. Es hindert Uns nicht dran ins X oder Ringlo zu gehen. Wir suchen keine Sexabenteuer. Einfach nur nette Menschen mit denen man was anfangen kann. Da die Discotheken nur Wenig anbieten, bietet sich ja an das man sich trifft und ein Gläschen Wein trinkt und Gespräche führt um sich zu erbauen. Über eine positive Nachricht würde Ich mich freuen. Meine Nummer 0160 - 593 1851

Ich, w65, möchte einen Spaziertreff West ins Leben rufen. Regelmäßig sonntags eine Tour ins Blaue machen und danach Kaffee und Kuchen und gute Gespräche über Kunst und Kirmes genießen, zum Beispiel im Bauernhausmuseum. Meldet euch zahlreich unter joanofarc5757@gmx.de

KLEINER FEIGLING

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

VORTBILDUNG

Afrikanisches Trommeln mit Kri Lefarth. Schnupper-Workshop Samstag 2.12.23 10:30-13:30 Uhr Musikschule-POW.de. Bielefeld, neben der Kunsthalle

rhetorik-bielefeld.de 0521-9871478

Rest & Restore -iRest Yoga Nidra Meditation Einführung Online. montags, 30.10. - 04.12.23. 19.30 - 20.45 Uhr - 6 Termine. www.herzensatem.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

Deutsches Rotes Kreuz | DRK Bielefeld

Wir suchen

- Erzieher*innen / PIA
- Sozialpädagog*innen
- Pflege(fach)kräfte
- Auszubildende Pflege
- Bundesfreiwillige

(w/m/d)

Die detaillierten Ausschreibungen findest du auf unserer Homepage mitarbeit@drk-bielefeld.de | 0521 32 98 98 38 | www.drk-bielefeld.de



Foto: tengart

VOR DEM GESETZ

ÜBER FLÜCHTLINGE, BÜROKRATEN UND FRANZ KAFKA: DIE IRANERIN DINA NAYERI FRAGT »WEM GEGLAUBT WIRD«

Herr K. war monatelang gefoltert worden. Die Soldaten verprügelten ihn erst, dann gingen sie mit glühenden Eisenstangen auf ihn los. Die Wunden übergossen sie mit Benzin. Herr K. war der Sohn eines örtlichen Juweliers, der für die Rebellen Gold einschmolz. Herr K. war in Gewahrsam der Regierungssoldaten, die wissen wollten, wo die „Liberation Tigers of Tamil“ ihren „Goldschatz“ aufbewahren. Herr K., der Tamile, wusste es nicht. Nach monatelangem Martyrium gelingt Herrn K. schließlich die Flucht, auf abenteuerlichen Wegen gelangte er in den Westen:

„Ich bin frei!, dachte K. Der Laster fuhr davon, und seine Feinde blieben hinter ihm zurück. Er atmete einen glückseligen Augenblick lang ein, unfähig, sich die Torturen vorzustellen, die erst noch beginnen würden, den

mächtigen, unbarmherzigen Feind, der ihm gegenüberstehen würde.“ So beschreibt es Dina Nayri in ihrem Buch *Wem geglaubt wird*.

DIE TÜRHÜTER

Auftritt: Die Bürokraten. Denen präsentiert Herr K. nicht nur seine Geschichte sondern auch seinen vernarbten Rücken, auf dem die Brandwunden der glühenden Eisenstangen deutliche Spuren hinterlassen haben. Die Einwanderungsbeamten glauben ihm nicht. Man versteigt sich zu der Behauptung, Herr K. habe sich die Wunden auf dem Rücken selbst beigebracht. Als ein Gutachter erklärt, dies sei schon technisch bei dieser Art von Wunden nicht möglich, erklärt die Behörde, dann habe er eben Hilfe gehabt und sich diese Wunden durch einen Helfer beibringen lassen. Erst ein

letztinstanzliches Gerichtsurteil stoppt diesen Wahnsinn. Was aber nicht wirklich beruhigend war:

„Dennoch hatte Ks Fall die humanitäre Community erschüttert. Aktivisten und Anwälte sahen darin einen beunruhigenden neuen Tiefpunkt in einer Kultur des Unglaubens. Verstanden wir als Gesellschaft nicht mehr, dass manche Wahrheiten nur in der Erinnerung erhalten bleiben, ohne Unterlagen oder Beweise? Vergaßen wir, dass Geflüchtete sich vor dem Gesetz nicht wie Kriminelle rechtfertigen müssen? Das Innenministerium instruierte seine Türhüter mittlerweile ganz offen, unlautere Methoden anzuwenden, regte sie dazu an und bildete sie darin aus, Überlebende mit surrealen Logikspielchen in die Falle zu locken“, schreibt Nayeri und findet in der Behandlung von Flüchtlin-



Dina Nayeri (© Anna Leader)

gen immer wieder starke Elemente einer Welt, wie sie Franz Kafka erdacht haben könnte.

Der Prozess, In der Strafkolonie oder das Türhüter-Modell (in Kafkas Geschichte ist jeder Türhüter für genau einen Klienten zuständig; wenn der stirbt, wird die Tür endgültig geschlossen) – das alles sind Geschichten, die auf den Umgang mit Flüchtlingen auf dramatische Art und Weise zutreffen. Nayerie selbst erinnert

sich, wie sie mit ihrer Mutter aus dem Iran in die USA kam und dort um Asyl bat, weil sie als Christen im Iran verfolgt und diskriminiert wurden. Die freundliche Tante von der Flüchtlingsbehörde befragte die junge Dina denn auch prompt, was denn ihre Lieblingsgeschichte aus der Bibel sei. Denn Flüchtlingen glaubt man nicht.

LÜCKEN

Gerade von Gefolterten erwarten die Befrager präzise Erinnerungen wenn es darum geht, den Status als Flüchtling zu erhalten. Wann wo welche Abscheulichkeit begangen wurde, muss möglichst lückenlos nachzuvollziehen sein, und die Schilderung des Ablaufs darf sich auch in der sechzehnten Befragung nicht von der ersten Schilderung unterscheiden. In Ausländerämtern gibt es zum Teil interne „Wettbewerbe“, wer die meisten „Lügner“ enttarnen kann. Soweit solche Begründungen – meist aus Versehen – an die Öffentlichkeit gelangen, beschränken sie sich oft auf Randnotizen wie „Wie dumm ist der Kerl eigentlich?“ oder „Ich glaube ihm einfach nicht“.

Eine Frau, die einer Massenvergewaltigung unterworfen war, sollte sich besser erinnern können, wie viele Männer das denn genau waren und wann wer über sie hergefallen ist. Einer Afrikanerin, die geltend machen wollte, sie sei auf staatliche Anordnung hin „aus therapeutischen Gründen“ vergewaltigt worden, um sie von ihrer lesbischen Orientierung zu „befreien“, wurde mitgeteilt, sie sei vollkommen unglaubwürdig, da bekannt sei, dass dies ein wirkungsloses Unterfangen sei.

GESTELLTE WAHRHEIT

Als die Russen Auschwitz befreiten und der Welt davon berichteten, was sie in den Lagern der Nazis vorgefunden hatten, wurde ihnen zunächst nicht geglaubt. Erst als die Alliierten auf Lager stießen und ähnliche Zustände bezeugten, als Filme von den befreiten Lagerinsassen gezeigt wurden, war die Öffentlichkeit bereit zu glauben, dass die Nazis im großen Stil gemordet hatten. Bis dahin war das als Teil der Sowjetpropaganda abgetan worden, auch deshalb, weil die russischen Frontberichterstatter das Gezeigte teilweise inszenierten, um es glaubwürdiger zu machen. Sie zeigten Leichenhaufen aus den befreiten Lagern und platzierten davor weinende Mütter, dramatisch weinende Mütter.

Nayeri stützt diese Behauptungen auf die Dokumentation *First Films of*



the Holocaust, in denen sich ein Dr. Hicks damit befasst, wie Trauer und Verzweiflung in russischen Filmen dramatisiert wurden, um das Unglaubliche glaubhaft zu machen. „Dr. Hicks erklärt, die Russen wollten Frauen mit Kopftüchern zeigen, um eine Verbindung zu den sowjetischen Familien in den Kinos herzustellen – dies waren ihre Töchter, ihre Mütter. Die Filmemacher hielten es für nötig, derartige Kniffe zu verwenden, um direkt auf den Punkt zu kommen, denn sie vertrauten nicht darauf, dass die Menschen das Gewicht dessen erkennen oder verstehen würden, was sie sahen. Ohne es zu bemerken, brachten sie damit ein absurdes Element in ein überaus tragisches Moment in der Geschichte der Menschheit ein.“

Zur Gruppe jener Menschen, denen à priori weniger geglaubt wird, gehören Frauen. Egal ob als Anklägerinnen wegen sexueller Belästigung oder auch nur als Zeuginnen. Würden Frauen nicht ständig unter dem Druck stehen, sich und ihre Behauptungen „beweisen“ zu müssen, würden sie vielleicht auch manchmal weniger dramatisch auftreten, mein Nayeri.

GUTE LÜGNER

Dina Nayeri ist ein McKinsey-Gewächs. Dort feierte sie ihre ersten beruflichen Erfolge und lernte, wie man Dinge verkauft, von denen man (und frau) keine Ahnung hat. „Finanzberater“ und andere Coaches sind vor allem Wort- und Präsentationskünstler. Einen tiefen Eindruck hinterließ, wie sie als junge (bereits erfolgreiche) McKinsey-Göre von einem älteren Manager zusammengestaucht wurde, der ihr Outfit – von der Hose mit eingenahter Bügelfalte bis hin zur Sonnenbrille, keck in den Ausschnitt gesteckt – vernichtend kritisierte: Wenn du selbst als Fake auftrittst,

fast fertig

wie soll dir dann der Kunde glauben? Wirtschaftsweisen und Finanzberatern wird eben gerne geglaubt weil sie mit der Sicherheit jener auftreten, die keinen Zweifel an sich selbst und ihren „Wahrheiten“ haben.

In Wahrheit, sagt Nayeri, hatten auch sie und ihre Kollegen keinen Schimmer, wie Wirtschaft funktioniert und wie sich alles entwickeln wird. Für einen McKensianer, sagt sie, ist es nicht wichtig, ob du an die eine oder andere Finanzblase glaubst, entscheidend ist nur, wie man damit Geld verdienen kann. „Ihr wahres Talent bestand darin, willkürliche Metaphern aneinanderzureihen“, schreibt sie über ihre Ex-Kollegen, „um ein lückenhaftes, aber schillerndes Bild zu kreieren, eine Expertise vorzugeben, die zu umfassend war, um sie hinterfragen zu können. Die geistige Anstrengung, die nötig wäre, um die zusammenhängenden Metaphern zu entschlüsseln, wurde auf die Zuhörer abgeschoben, die dabei sicherlich den einen oder anderen störenden, aber wesentlichen Fakt übersehen würden.“

Zusammenfassend: „Dies ist eine übliche Ablenkungstaktik, ein kurzer Moment der Verwirrung, der eintritt, während die Zuhörer versuchen, ein verworrenes Bild zu deuten, anstatt auf die dahinter verborgene Information zu achten.“

KLASSENFRAGEN

Dina Nayeri hat ihr Buch weitgehend autobiografisch angelegt. Sie erzählt ihre persönliche Geschichte und wie sie dahinterkam, wie man die Wahrheit entdeckt. Oder eben auch nicht. Deshalb geht es vorwiegend darum, dass Frauen, Flüchtlingen und Drogensüchtigen weniger geglaubt wird als Bankberatern, Ärzten und Politikern. Woran das liegen könnte – an der Stelle macht das Buch immer wieder einen geschickten Bogen entweder zu Kafka oder in die persönliche Biographie, die zu einem Großteil davon bestimmt ist, wie Nayeri ihren Glauben verlor (also den metaphysisch geprägten) und wie sie ihr Glück in einer französischen Dorfgemeinschaft fand. Das macht das Buch sehr unterhaltend und gut lesbar. Und immerhin erklärt es, wem geglaubt wird und woran das liegt. Die Frage nach den Mechanismen, die das so hinbiegen, also die Klassenfrage, stellt sich bei ihr nicht.

Eigentlich schade. *Erich Sauer*

Dina Nayeri: *Wem geglaubt wird. Warum die Wahrheit nicht genug ist. Aus dem Englischen von Yamin von Rauch. Kein & aber, Zürich 2023, 350 S., 25,-*

ultima

**BIELEFELDS
STADTILLUSTRIERTE**

erscheint im
34. Jahr

BÜRO & VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Wolbecker Str. 20
48155 Münster
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0

info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de
www.facebook.com/
ultimo.bielefeld

Verlag:
ultimo@muenster.de
Geschäftsführer:
Thomas Friedrich (ViSdP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Anja Flügge,
Thomas Friedrich (ViSdP)
Rainer Liedmeyer

MITARBEIT

Alex Coutts; Elke Eickhoff;
Olaf Kieser; Karl Koch;
Carsten Krystofiak; Victor
Lachner; Christoph Löhr;
Frank Möller; Olaf Neumann;
Klaus Reinhard; Erich Sauer;
Martin Schwickert

BANKVERBINDUNGEN

Postbank
DE 51 4401 0046 0005 0494 62

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (Ltg.)
ultimo@muenster.de
0251-89983-25

überregionale Anzeigen:

Ultimo ist Mitglied der
CityMags-Kombi Karin Meuser
karin.meuser@citymags.de
www.citymags.de
Es gilt Preisliste Nr. 16

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Sattler Media Group,
Bad Oeynhausen

AUFLAGE

Gesamtauflage Westfalen
BfMS: 30.000

©2023 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Der Verlag behält sich vor,
Kleinanzeigen &
Leserbriefe zu kürzen, zu
kommentieren oder
abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe
ist der 7.11.23

Anzeigenschluß: 10.11.23
Kleinanzeigenschluß: 15.11.23
Das nächste Heft
erscheint am 20.11.2023

**CITY
MAGS**

Flic Flac

schönste Feuerwerke

X-MAS SHOW

19. DEZ _ 7. JAN

2 0 2 3 _ 2 0 2 4

BIELEFELD

AN DER RADRENNBAHN

reservix
dein ticketportal



TICKETS UND ALLE INFOS UNTER:

FLICFLAC-BIELEFELD.DE

0203 975 199 67